

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage mit über 31'000 Exemplare für fast ganz Grossbasel

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundelingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundelingen.ch • gundeli.swiss • 52 Seiten • 31'300 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 14 • Mi, 27. September 2023

sanitär  
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
  - Reparatur-Service
  - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS  
NACH  
MASS

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch



Rundum-Seniorenbetreuung

Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt. Ab CHF 6200/ Monat.

Tel 061 205 55 77

www.homeinstead.ch



★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

★ Restaurant Bundesbahn ★

★ Seit 1996 ★

★ Hochstrasse 59 ★

★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★

★ www.bundesbaehni.ch ★

★ Säali für Firmen-, Vereins- und Familienanlässe. ★

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

## 52 Seiten «s isch ebbis los!»



**Müssen wir uns Sorgen machen?**  
S. 2-4+8

**Firmen-News**  
S. 4-6, 9-14, 30+31+42

**Wahlempfehlungen**  
S. 2, 5, 8, 10, 15-19

**«Herzogs-Cüpli-Party»**  
S. 19

**Gastroseiten**  
S. 20+21

**Eine Erfolgsgeschichte**  
S. 22+23

**GundeliDräff**  
S. 24

**Quartier GASE**  
**Quartierose**  
S. 35-39

**Über 150 Veranstaltungen/ Events!**  
S. 12+13, 23-43

**Sport/Tennis**  
S. 44-47

**... und vieles weiteres mehr!**

Hans AG  
Guldenmann

Eventtechnik  
Kongresstechnik  
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch  
www.guldenmann.ch



III INHOUSE IMMOBILIEN

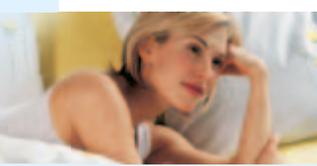
Ihr Immobilienspezialist im Quartier, S. 18

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch



+++ JETZT PROBEFAHREN +++

0% Leasing auf alle Nissan Crossover-Modelle Jetzt Probefahren!

Alle Details siehe Seite 6

GARAGE KEIGEL

www.GARAGEKEIGEL.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischeroptik.ch

# Müssen wir uns Sorgen machen?

Wir erhielten von einem besorgten Gundeli-Bürger aktuelle Fotos von der Münchensteinerbrücke.

Es ist noch nicht lange her, wurde an dieser Brücke gebaut, gearbeitet, Tram-Gleise ersetzt etc. Wie wir aus den Fotos entnehmen können, sieht die Brücke bereits wieder «defekt» aus und es macht nicht gerade einen vertrauenswürdig Eindruck. Bei der Münchensteinerbrücke ist der Kanton Basel-Stadt die Eigentümerin. Die Margarethenbrücke und Peter Merian-Brücke gehören der SBB.

Darum haben wir das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt gefragt, ob wir uns Sorgen machen müssen und bald komplett ÖV-technisch von der Stadt abgeschnitten sind:

**GZ:** Müssen wir uns Sorgen machen?

**Daniel Hofer (DH)\*:** Nein. Im Jahre 1997 wurde die Erneuerung der Münchensteinerbrücke abgeschlossen. Die Brücke gehört inzwischen dem Kanton Basel-Stadt und wir haben die Brücke 2022 letztmals kontrolliert. Der Zustand des Bauwerks ist gut und nicht zu vergleichen mit der Margarethenbrücke. Die Brücke ist in der sogenannten Zustandsklasse 2 eingeteilt. Insgesamt gibt es gemäss der gängigen Bewertungsmethode des Bundesamts für Strassen fünf Zustandsklassen. Zustandsklasse 1 wäre neuwertig, 5 wäre unbrauchbar.

**GZ:** Ist das Gundeli-Bruderholz (inkl. Baselland 10er/11er BLT-Trams) öv-



Eingesandte Leserfotos: zVg



tramtechnisch bald komplett von der Innerstadt/Bahnhof abgeschnitten?

**DH:** Nein.

**GZ:** Fahren da auch bald nur noch 3,5 Tonnen Fahrzeuge rüber?

**DH:** Nein.

**GZ:** Wird das bald geprüft, inklusive der Beulen oder Blasen?

**DH:** Nicht notwendig. Auf den Fotos sichtbar sind Blasen im Asphalt, diese sind rein oberflächlich. Solche Blasen beseitigen wir im Rahmen des normalen Unterhalts. Das dauert pro Blase wenige Minuten. Die Blasen entstehen durch unter dem Asphalt eingeschlossenes Wasser, welches bei Hitze zu

Wasserdampf wird und sich dabei extrem ausdehnt. Solche Blasen kommen häufig bei Brücken, Parkdecks und beim Überbauen von Gleise kann Ihnen die BVB Auskunft geben. Auch sie sind grundsätzlich in einem guten Zustand.

*\*Daniel Hofer, Co-Leiter Kommunikation, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt*

Wegen den «maroden» Gleisen durften wir die BVB anfragen.

Matthias Steiger, Mediensprecher der BVB hat uns netterweise folgende Antwort geschrieben: «Die Gleise auf der Münchensteiner-

brücke sind in einem guten Zustand. (Sie wurden im Jahr 2017 erneuert). Das Fugenmaterial wird zwar bei heissen Temperaturen weich, kann schmelzen und in Hohlräume laufen, was aber keine Auswirkungen auf den Zustand der Schienen hat. Unsere Gleisinspektoren haben die Veränderungen beim Fugenmaterial bei der letzten Inspektion als Mangel aufgenommen und werden eine Instandsetzung unter Betrieb in Auf-trag geben.»

Wir danken Daniel Hofer und Matthias Steiger für die Beantwortung unsere Fragen und sind froh, dass die Münchensteinerbrücke intakt ist. *Thomas P. Weber*

## Schriftliche Anfrage betreffend Provisorium «internationaler Busbahnhof»

GZ. Der Gundeldinger Zeitung vom 6. September 2023 ist zu entnehmen, dass die öffentliche Skateanlage Purple Park, die vom Jugendtreff betrieben wird, zugemüllt wird. Dies, da der internationale Busbahnhof, an dem etwa Flix Busse und andere öffentliche Fernbusse halten, provisorisch bis Ende 2025 vor den Purple Park verschoben wurde. Ursprünglich war ein früherer Zeitpunkt für die Beendigung der Bauarbeiten vorgesehen. Einerseits ist so ein Littering Problem entstanden, das den Ort, den Jugendliche zum Skaten und Verweilen nutzen, verunstaltet. Andererseits wurde eine Toittoi Toilette vor den Eingangsbereich gestellt, die Gerüche verströmt und teils überschwemmt. Die Situation ist für die Jugendlichen, den Betreibenden Jugendtreff aber auch für die Busreisenden



Annina von Falkenstein bittet den Regierungsrat um Antworten auf ihre eingereichte schriftliche Anfrage betreffend «internationalem Busbahnhof».

Foto: GZ

sehr unzufriedenstellend. Dies bestätigen auch die Unternehmung Flix Bus und Basel Tourismus, die

beide auch wegen mangelndem Witterungsschutz und schlechter Beschilderung des provisorischen

internationalen Busbahnhofs Reklamationen erhalten haben.

Darum bittet LDP-Grossrätin Annina von Falkenstein den Regierungsrat um Beantwortung u.a. von folgenden Fragen: teilt er die Meinung, dass die aktuellen Verschmutzungszustände in und um den Purple Park unhaltbar sind, da die Attraktivität einer öffentlichen Sportanlage durch Abfall und Fäkalmissionen und -geruch stark abnimmt? Was für eine Alternative zu einem Toittoi WC kann installiert werden? Kann für die verbleibende Dauer des Provisoriums ein regelmässiger Austausch zwischen Vertretenden des Jugendtreffs, der SBB, Basel Tourismus aufgegleist werden? Des Weiteren wird der Regierungsrat angefragt, ob Sofortmassnahmen möglich sind und bis wann diese umgesetzt werden können. ■

Medienanfrage an SBB zu Peter Merian-Brücke

# Müssen wir uns Sorgen machen?

**Moritz Weisskopf, Mediensprecher, SBB AG (MW):** Nein, mit dem laufenden Projekt «Instandsetzung Peter Merian-Brücke», sanieren wir die Brücke innerhalb der vorgängig analysierten Lebensdauer.

**GZ:** *Fahren da auch bald nur noch 3,5 Tonnen-Fahrzeuge rüber?*

**MW:** Nein, der Schwerverkehr kann die Brücke weiterhin nutzen.

**GZ:** *Werden die Löcher, Risse etc. bald repariert?*

**MW:** Die Belagsschäden bessern wir bis Ende September stellenweise und temporär aus, als vorsorgliche, benutzungsfreundliche Massnahme hinsichtlich des kommenden Winters. Und: Nach der aktuell laufenden Sanierung der Brückenunterseite folgt ab Februar 2024 die Brückenoberseite. Dann werden alle Beschädigungen repariert, welche Sie fotografiert ha-



*Impressionen der defekten Peter Merian-Brücke. Löcher, Spalten, Belag weg, herunter fallender Beton, Gras wächst in den Ritzen (im Winter Gefriergefahr) etc.* Fotos: Thomas P. Weber



ben. Detailliertere Informationen zum Bauablauf finden Sie auf [www.sbb.ch/merian-bruecke](http://www.sbb.ch/merian-bruecke).

Wir danken Moritz Weisskopf für die Beantwortung unserer Fragen und sind froh, dass uns die Peter Merian-Brücke erhalten bleibt. *Thomas P. Weber*



**FDP**  
Die Liberalen  
Basel-Stadt

Liste 1



**Mehr Freiheit!  
Mehr Zuversicht!**

Nationalratswahlen 22. Oktober 2023

FDP.Die Liberalen Basel-Stadt  
[info@fdp-bs.ch](mailto:info@fdp-bs.ch), [www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)

Tamara Alù

Johannes Barth

Eva Biland

Baschi Dürr

Die FDP.Die Liberalen sind das Bollwerk gegen linke Umverteilung, grüne Verbotskultur, konservativen Stillstand und rechtsnationale Abschottung. Wir stehen seit 175 Jahren unverrückbar für Freiheit und Fortschritt.

Wir setzen uns ein für realistische und finanzierbare Lösungen. Wir packen mit Zuversicht die Aufgaben an, damit die Schweiz und Basel-Stadt weiterhin stark und erfolgreich sind.

**Wir machen  
Basel-Stadt stark!**

# Neue «Buckelpiste» in der Güterstrasse

Liebe BVB

Wann sind Sie das letzte Mal mit dem Velo durch die Güterstrasse gefahren?

Zwischen Pfeffinger- und Jurastrasse Fahrtrichtung Heiliggeist, auf der Höhe vom Gundelitor, brachten es Ihre Bauarbeiter fertig, mit der neuen Belags-Teerung eine «Buckelpiste» von ca. 50 Meter «hinzuzaubern». Sie werden regelrecht durchgeschüttelt beim Durchfahren und auch im Bus ist diese hügelige neue Fahrbahn zu spüren. Es ist zu beobachten, dass diese «Buckelpiste» gefährlich für Velofahrer ist.



Vor kurzem wurden die Gleise in der Güterstrasse zwischen Pfeffingerstrasse und Tellplatz zum Teil erneuert.

Fotos: Thomas P. Weber



Zwischen Pfeffinger- und Jurastrasse, Fahrtrichtung Tellplatz, entstand eine gefährliche «Buckelpiste», so dass viele Velofahrer:innen lieber ihr Velo auf dem Trottoir vor sich hinstossen.



Im Gundeli wird gespart. Kein schöner Anblick, aber es passt irgendwie in das «Boulevard-Geflicke» in unserer Güterstrasse.

Auf der Gegenbahn – Richtung Bahnhof – ist die genau gleiche «Piste» aber aalglatt. Wir erhielten bereits einige Anschriften diesbezüglich und auch wegen dem Fussgängerübergang (Höhe Solothurnerstrasse), wo nicht alle gelben Streifen jetzt gleich aussehen.

Wird das noch korrigiert oder was können Sie unseren Leser:innen mitteilen. *Thomas P. Weber*

## Antwort der BVB

«In der Güterstrasse konnte der Belag nicht maschinell, sondern musste von Hand eingebaut werden. Der Grund dafür ist der zu

schmale Abstand zwischen Schienen und Entwässerungsmulde. Die Entwässerungsmulde hat den Einbau des Belags grundsätzlich erschwert. Die Kante der Entwässerungsmulde in Richtung Bahnhof verläuft gleichmässiger. Deshalb konnten die Arbeiten hier einfacher ausgeführt werden. Somit entstand der beobachtete Unterschied auf beiden Strassen-seiten.»

*Matthias Steiger,*  
BVB-Mediensprecher

Wir danken Matthias Steiger für die Antworten auf unsere Fragen.

*Thomas P. Weber*

**iwb** gemeinsam mehr erreichen

**AKTION**  
AB **34.-** /MT  
INTERNET

**VIELE FREUNDE  
EINE COMMUNITY**

Gemeinsam die Welt entdecken und Erlebnisse teilen. Mit unseren Internetangeboten.  
**iwb.ch/verbunden**



Neues Café-Bistro an der Dornacherstrasse

# Hausgemachte Ravioli – grosse Weinkarte

Aufmerksame Passantinnen und Passanten haben es bemerkt: An der Dornacherstrasse 23 entsteht ein neues Café-Bistro namens «home». Ab Freitag, 20. Oktober ist es offen.

GZ. Hinter dem Lokal steht der passionierte Hobbykoch und Weinliebhaber Christoph Achini aus dem Gundeli. Im Gespräch erklärt er uns das Konzept des «Home».

**Gundeldinger Zeitung (GZ):** Was ist die Philosophie des «home»?

**Christoph Achini (CA):** Im «home» stehen Teigwaren im Mittelpunkt, die ich selbst herstelle. Seit Jahren mache ich mit Leidenschaft gefüllte Pasta. Dabei habe ich gemerkt, dass die Ravioli oder Tortellini umso besser sind, je dünner der Teig ist. Als ausgebildeter Barista ist mir auch eine ausgezeichnete Kaffequalität wichtig. Zu Kaffee und Tee gibt es feines Gebäck und hausgemachte Kuchen – und zur Apéro-Zeit zu jedem Getränk ein kleines Häppchen. Ich bevorzuge Produkte von kleinen Produzenten, die ich – wenn immer möglich – in Bio-Qualität aus Basel oder der näheren Umgebung beziehe. Kaffee und (Unser) Bier stammen aus dem Gundeli, das Basilikum fürs Pesto sogar vom eigenen Balkon. Natürlich muss ich Ausnahmen machen, beispielsweise beim Wein.

**GZ:** Stichwort Wein: Das «home» hat für ein kleines Café-Bistro eine ziemlich grosse Weinkarte. Wie kommt das?

**CA:** Das Entdecken von spannenden, unbekanntenen Weinen ist eine Leidenschaft von mir. Darum ist



Christoph Achini präsentiert uns seine hausgemachten Tortellini im neuen Café-Bistro-Bar «home» an der Dornacherstrasse 23. Foto: Thomas P. Weber

das «home» auch eine Weinbar. Im Vordergrund stehen kleine Produzenten aus verschiedenen Ländern Europas. Im Angebot sind zudem ein typischer südfranzösischer Rotwein und sehr bald schon auch ein Weisswein von unseren eigenen Reben. Für Liebhaberinnen und Liebhaber habe ich ein paar Spitzenweine gelagert. Diese werden wie alle anderen Weine zu einem sehr fairen Preis glasweise ausgeschenkt.

**GZ:** Zu guter Letzt: Wie erklärt sich der Name «home»?

**CA:** «home» hat eine doppelte Bedeutung. Da ich praktisch ausschliesslich Selbstgemachtes serviere, steht «home» einerseits für «homemade», also hausgemacht. Andererseits soll das heimelig eingerichtete Lokal alle ansprechen im Gundeli. Arbeitende zur Znünpause oder zum Zmittag, Freundinnen zu Kaffee und Kuchen, Ar-

beitskollegen oder Weinfreunde zum Apéro, donnerstags und freitags auch mit kleinem Znacht. Alle sollen sich im «Home» wohlfühlen – und mit der Zeit hoffentlich sogar ein bisschen zuhause.

Wir danken Gundeldinger Christoph Achini für das Interview und wünschen ihm einen erfolgreichen Start und damit das auch gelingt, gehen Sie mit oder ohne Gutscheine unverbindlich vorbei und lernen Sie das «home» kennen. Sie fühlen sich garantiert bald «zu Hause» in dem rustikal-heimelig-modern eingerichtete Bistro, wo ein angenehmes dunkles Rot den Raum dominiert. *Thomas P. Weber*



Dornacherstrasse 23, 4053 Basel  
[www.home-basel.ch](http://www.home-basel.ch)  
 Di-Mi: 9–19 Uhr  
 Do+Fr: 9–21 Uhr  
 Sa-Mo: geschlossen

## Gutschein

für einen Kaffee oder Tee nach Wahl.



**Gültig vom 20.10.2023 bis 20.11.2023.**  
 Pro Person nur ein Gutschein gültig.  
 Dornacherstrasse 23, Basel – [www.home-basel.ch](http://www.home-basel.ch)

Migros Gundelitor

# Filialleiter aus Leidenschaft

Interview mit  
Filialleiter Anthony Mancuso.

In letzter Zeit konnten die migros-treuen Kunden aus unserer GZ in den Social Medien unter anderem in der «Facebook-Gruppe Gundeli» lesen, dass das Migros Gundelitor starke Änderungen vornahm.

Wir haben mit dem 29-jährigen Filialleiter Anthony Mancuso, der seit 14 Jahren bei der Migros arbeitet, seit 5 Jahren in der Funktion als Filialleiter tätig ist und seit 2 Jahren die Migros Gundelitor leitet, ein Interview geführt und wollten die Neuheiten und die Stärken von «seinem» Migros Gundelitor in Erfahrung bringen. Im Laufe des Interviews merkt man schnell, dass bei Anthony, der auch seine ganze Lehrzeit bei der Migros Basel absolvierte, «oranges Blut» in seinen Adern fließt, seine Worte und Sätze sprudeln nur so raus, voller positiver Energie, wenn er von «seinem» Migros redet. Mögen Sie sich noch an den ehemaligen Filialleiter Marcel Hostettler erinnern? Genau die gleiche Energie und Freude bringt Anthony Mancuso in den Raum. Da bei Migros die «Du-Kultur» herrscht, übernehmen wir das gerne und reden Anthony per Du an.

**GZ:** Sehr geehrter Herr Mancuso, bzw. lieber Anthony, wie sieht ein normaler Arbeitstag in der Filiale Gundelitor aus?

**Anthony Mancuso (AM):** Mein Arbeitsbeginn ist normalerweise um 5.30 Uhr, da darf ich viele Vorbereitungen mit meinem Team tätigen, denn der erste Camion mit Frischwaren wird bald eintreffen. Zuerst füllen wir die Gemüse- und Früchte-Abteilungen auf, büscheln und sortieren alles schön, so dass es einladend aussieht. Ich bin einer, der mit anpackt, ich brauche das.



Migros Gundelitor Filialleiter Anthony Mancuso vor dem saisonalen Produktstand. Foto: Thomas P. Weber

Danach kommen die Brot- und Fleischabteilung dran, auch hier muss alles sauber und geordnet sein.

Wir prüfen auch immer die Ablaufdaten. Vieles wird im Hause frisch vorbereitet. Die ganze Frischeabteilung: Säfte, Blumen, Brötli, Brot aufbacken, schneiden, streichen etc. Es gibt viel zu tun bis Türöffnung. Wenn alles aufgefüllt ist, mache ich einen Kontrollgang ob überall alles in Ordnung und sauber ist, die Kassen ihr Geld haben, das Licht überall an ist, so dass wir um 07.30 Uhr die Türen für die Kundinnen und Kunden öffnen können.

Ich arbeite meistens auch am Samstag, weil es der einkaufstärkste Tag ist. Irgendwann machen wir eine kurze Pause, essen Frühstück, denn zwischen 10 und 11 Uhr kommt der nächste Camion mit verpackten Food-Waren wie Mineral, Kaffee, Öl, Essig, Gewürze, Büchsen etc. Aber auch Non-Food-Artikel müssen regelmässig aufgefüllt werden. Der ganze Beauty-Sektor, Waschmittel, Geschirr,

Pfannen etc. – Auch haben wir immer themenbezogene saisonale «Inseln», wie jetzt um diese Jahreszeit zum Beispiel der «Herbststand» mit den typischen «Mäss-» und Wildprodukten samt Dekoration. Die Aktionen dürfen wir nicht vergessen und die werden immer bei den gleichen Sockel-Standorten platziert, das wissen unsere Kundinnen und Kunden.

Später kommen noch Büroarbeiten, Bestellungen für den nächsten Tag, Menge einschätzen, welche wir brauchen, Einsatzpläne kontrollieren etc. Irgendwann machen wir auch eine Stunde Mittagspause. Zwischen 14 und 15 Uhr kommt der nächste Camion mit den nachbestellten Waren für den Abend, denn die Kundschaft wünscht alles frisch.

An einem normalen Tag arbeite ich 14 Stunden mit Pausen und das mache ich gerne. Dazu gehören auch Weiterbildungen, Seminare, Sitzungen, Besprechungen etc., es ist ein Fulltime-Job und er macht mir Spass. Natürlich können wir einen Teil der Arbeitszeit einbeziehen, dann kann ich mit meiner achtjährigen Tochter einen halben Tag verbringen.

**GZ:** Was macht die Migros Gundelitor für dich besonders?

**AM:** Die Kundennähe. Das kundenorientierte Sortiment. Ich bewege mich viel in der Filiale, damit ich der Kundschaft weiterhelfen und Fragen beantworten kann. Kritische Bemerkungen schreibe ich auf und bespreche es anschließend mit dem Team, sogenannte Feedback-Gespräche. Alles, was wir hier machen, ist Teamwork. Wir haben ein gutes Arbeitsklima.

**GZ:** Was bereitet Dir am meisten Freude in deiner Funktion als Filialleiter?

**AM:** Die «Du Kultur» in der Migros, mit meinem Team auf Augenhöhe gemeinsam alles zu erarbeiten, besprechen, Verbesserungen umsetzen, Vorschläge ausarbeiten eben Teamspirit und wenn wir von der Kundschaft mal ein positives Echo erhalten, dann haben wir es geschafft und es macht uns glücklich. Das selbstständige Arbeiten zusammen mit dem aufgestellten Team und auch die Plauderkasse macht uns Freude, wenn wir ohne zeitlichen Druck mit Personen reden können. Es macht mir Freude hier zu arbeiten.

**GZ:** Wie ist Dein Bezug zum Gundeli?

**AM:** Meine Grossmutter wohnte im Gundeli an der Jurastrasse. Ich besuchte sie viel und wir gingen auch immer ins Migros Gundelitor einkaufen und konsumierten auch immer etwas. Also ich kannte das Gundelitor schon als Bube und schon damals sagte ich mir, da will ich mal arbeiten.

Während des Interviews sprach Anthony mit einer älteren Dame etwas auf Italienisch, erkehrte sich um und sagte: «Das war jetzt meine Grossmutter, sie kommt fast jeden Tag vorbei».

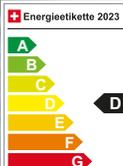
Wir danken Herrn Anthony Mancuso für das Interview und sind froh, dass das Migros Gundelitor uns weiterhin erhalten bleibt und wünschen ihm und seinem 20-köpfigen Team für die Zukunft viel Erfolg. Gehen sie unverbindlich vorbei und deponieren Sie Ihre Wünsche bei Anthony und wenn Sie gleich ins Gundelitor gehen, benutzen Sie die Gutscheine auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Thomas P. Weber

## UNPLUGGED

Limited Edition

Sichern Sie sich jetzt eine von  
500 Nissan Unplugged Limited Editions.



**Nissan X-Trail**  
**e-POWER**



Mit CHF 5000.- Kundenvorteil.

Bis 22. Oktober 2023

0.00%

LEASING

auf alle Nissan Crossover

Nissan X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, 1.5 VC-T, e-4ORCE Allradantrieb Systemleistung: 214 PS (157 kW), Normverbrauch gesamt: 6.7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 151 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoffproduktion: 35 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D, Leasingbeispiel: X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, Katalogpreis: CHF 59 900.-, abzüglich Kundenvorteil von CHF 5000.-, Laufzeit: 24 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, nominaler Jahreszins: 0.00%, effektiver Jahreszins: 0.00%, Anzahlung: CHF 13 725.-, Restwert: CHF 31 248.-, Leasingrate: CHF 569.-/Mt, inklusive Rätenschutzversicherung, obligatorischer Vollkaskoversicherung mit GAP-Deckung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei offiziellen und teilnehmenden Nissan Händlern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 01.09.2023 bis 31.10.2023 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, einer Handelsmarke von RCI Finance SA.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli

Tel. 061 565 11 11

[www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)



Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
**Open Library**  
(ohne Beratung & Service)  
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

**Die Mitte**  
Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr  
[www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch



**Förderverein Momo**

Präsident: Edi Strub  
Gundeldingerstr. 341  
Telefon 061 331 08 73

**FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost**

Präsidentin  
Isabelle Mati  
isabelle.mati@fdp-ost.ch  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



**Gesangchor Heiliggeist**

Probe Mo, 20-22 Uhr  
im Saal des Rest. L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Tel. 061 551 01 00



**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86  
oliver.thommen@gruene-bs.ch



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
pvfalkenstein@gmx.net



**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 25. Oktober 2023 ist am Mi, 18. Oktober 2023**

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
**Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955**

**le GARAGE**

**Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen**

**Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge**

**Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge**

**Service- und Reparaturen aller Marken**

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Telefon 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)




**GundeliDröff**

Präsidentin: Antje Baumgarten  
Solithurnerstrasse 39, 4053 Basel  
info@gundelidraeff.ch  
[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)

Quartierzentrum & BackwarenOutlet

**Jugendzentrum PurplePark**

JuAr,  
Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel  
purplepark@juarbasel.ch  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)



**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen**

Bruderholz Dreispitz,  
Jakobsbergerholzweg 12  
4053 Basel,  
Tel. 061 273 51 10  
info@igg-gundeli.ch  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)



**Neutraler Quartierverein Bruderholz**

Präsident:  
Conrad Jauslin  
Arabienstr. 7  
4059 Basel  
Tel. 061 467 68 13



**GUNDELDINGER KOORDINATION**

**Nicolette Seiterle**

**Geschäftsleiterin**  
Dornacherstr. 210, 4053 Basel  
nicolette.seiterle@gundeli.org  
i.d.R. Di-Do anwesend

**Quartiersprechstunde**  
jeden Donnerstag 13-17 Uhr

Bibliothek Gundelingen,  
1. Stock (ohne Anmeldung)  
Güterstrasse 211  
(Gundeli Casino), 4053 Basel

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz**



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch  
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel  
Tel. 079 935 50 55

**Neutraler Quartierverein Gundelingen**



4000 Basel  
Fausi Marti, Präsident  
Tel. 079 514 94 13  
info@nqv-gundelingen.ch  
[www.nqv-gundelingen.ch](http://www.nqv-gundelingen.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**



Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter  
[www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz**



CH-4000 Basel  
kontakt@zum-mammut.ch  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:**

**Preise:** Grundeintrag Fr. 14.10 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.20. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundelingen.ch

**Impressum**

Gundeldinger Zeitung

[www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)  
<https://gundeli.swiss>

**Verlag und Inseratenannahme:**

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, gz@gundeli.swiss, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.

**Redaktion:** gz@gundelingen.ch

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Distribution:** Silva Weber.

**Verkauf, Administration, Zahlungsverkehr:** Michèle Ehinger.

**Buchhaltung:** Thomas P. Weber

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Franz Baur, Clara Graber, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2023 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:**

Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

**Grossauflagen:** über 28'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** gedruckt in der CH Media Print AG, schweiz 5001 Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)

**Verteilung** im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

**Abonnementspreis:** Fr. 52.- + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch) und [gundeli.swiss](http://gundeli.swiss)).

# Provisorische Velopasserelle vom Gundeli über die Bahngeleise zum Elsässertor gefordert

GZ. EVP-Grossrat Christoph Hochuli fordert in einem Vorstoss vom Regierungsrat, dass eine Machbarkeitsstudie für eine provisorische Velopasserelle vom Gundeli über die Bahngeleise zum Elsässertor durchgeführt wird. Gemäss einem Medienbericht beauftragte der Regierungsrat das Bau- und Verkehrsdepartement, Möglichkeiten

für Veloverbindungen vom Gundeli auf die andere Bahnhofseite zu prüfen. Da die SBB eine provisorische Fussgängerpasserelle von der Meret Oppenheim-Strasse über die Bahngeleise zum Elsässertor baut, könnte parallel zu dieser Passerelle eine ebenfalls provisorische Velobrücke errichtet werden. Dem Medienbericht zufolge

wehren sich das BVD, die SBB und die Denkmalpflege jedoch gegen eine provisorische Veloquerung, obwohl erst Ideenskizzen vorliegen. Deshalb will EVP-Grossrat Christoph Hochuli mit einer Motion erreichen, dass eine Machbarkeitsstudie erstellt wird, welche als Grundlage für die abschliessende Beurteilung dienen soll. Eine pro-

visorische Velobrücke über die Bahngeleise ist sehr sinnvoll, weil während dem Neubau der Margarethenbrücke sowie dem im gleichen Zeitraum laufenden Bau des Projekts Nautentor auch auf der Peter Merian-Brücke mit erheblichen Verkehrseinschränkungen für den Langsamverkehr zu rechnen ist. ■

## Margarethenbrücke:

# Start der Arbeiten für zusätzliche Stützenreihen

Die SBB hat am Montag, 18. September 2023 mit den Bauarbeiten begonnen für die zusätzlichen Stützen unter der Margarethenbrücke.

GZ. Die sechs Stützenreihen sichern künftig den statisch mangelhaften Brückenabschnitt im Gleisfeld ab. Ziel ist, die aktuellen Einschränkungen auf der Brücke bis spätestens Ende März 2024 zu reduzieren. Insbesondere Trams sollen die Brücke wieder befahren können. Je Stützenreihe werden in einem ersten Schritt, 20 bis zu 14 Meter lange Mikropfähle ins Gleisfeld eingelassen. Auf diesen errichtet das Bauteam sodann einen Be-



Die Bauarbeiten an der Margarethenbrücke haben begonnen, jedenfalls sind mal die penetranten Werbeblachen einer Baufirma rücksichtslos vor der Brücken-Kunst-Beschriftung montiert worden.

Foto: Thomas P. Weber

tonsockel, die als Fundament die fünf rund fünf Meter hohen, stählernen Stützen trägt.

**Keine zusätzlichen Verkehrseinschränkungen auf Brücke während Arbeiten.** Das Bauteam wird jeweils

an zwei bis drei Stützenreihen gleichzeitig arbeiten, mehrheitlich nachts und an Wochenenden. Zusätzliche Fahrplanänderungen im Personenverkehr sowie Verkehrseinschränkungen auf der Brücke sind nicht nötig.

Die aktuelle Kostenprognose für die baulichen Massnahmen beträgt rund 2,5 Millionen Franken, finanziert via der Leistungsvereinbarung zwischen Bund und SBB. Selbstverständlich übernimmt die SBB die Schäden, die ihr aufgrund der rechtlichen Ausgangslage zuzurechnen sind.

Infos:  
[sbb.ch/margarethenbruecke](https://sbb.ch/margarethenbruecke) ■

**Stefan Suter**

**Daniela Stumpf**

**Laetitia Block**

**Joël Thüning**



**Für eine sichere Zukunft in Freiheit.**

**Liste 12 in den Nationalrat**





**WOCHEN-KNALLER**

**40%**  
**2.60**  
statt 4.40

**SUISSE GARANTIE**

Kürbis Butternuss (exkl. Bio), Schweiz, per Stück

**Frisch in Aktion!**

**27.9.-1.10.2023** solange Vorrat

**Superpreis**

**1.-**

**FRISCHE KICK**

**SUISSE GARANTIE**

Zwiebeln rot, IP-Suisse, Schweiz, Netz à 500 g (100 g = -20)

**WOCHEN-KNALLER**

**1+1**  
**2.80**  
statt 5.60

**SUISSE GARANTIE**

Äpfel Gala (exkl. Bio), süss, IP-Suisse, Schweiz, 2 Packungen à 750 g (1 kg = 1.87)

**WOCHEN-KNALLER**

**40%**  
per 100 g  
**3.40**  
statt 5.70

**SUISSE GARANTIE**

Coop Schweinsfilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

**WOCHEN-KNALLER**

**Superpreis**  
**5.-**

**Bell** **SUISSE GARANTIE**

Bell Metzgerbratwurst, Schweiz, in Selbstbedienung, 5 x 160 g (100 g = -63)

**2+1**  
**9.40**  
statt 14.10

**Betty Bossi** **SUISSE GARANTIE**

Coop Betty Bossi Poulet-Piccata, Schweiz, in Selbstbedienung, 3 x 150 g, Trio (100 g = 2.09)

**2+1**  
**15.40**  
statt 23.15

**asc**

Coop Lachsfilet mit Haut, ASC, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 3 x 150 g (100 g = 3.42)

**2+1**  
auf das ganze Coop Schmelzkäsesortiment

z. B. Coop Cheddar Schmelzkäsescheiben, 180 g **1.80 statt 2.70** (100 g = 1.-)  
Das günstigste Produkt ist gratis.

**3+1**  
**4.95**  
statt 6.60

**SUISSE GARANTIE**

Coop Mollini Mozzarella, 4 x 150 g, Quattro (100 g = -83)

**40%**  
**33.90**  
statt 57.-

Valais AOC Ciel de Perdrix Le Rosel 2022, 6 x 75 cl (10 cl = -75)

Aktionen gibt's auch online: [coop.ch](http://coop.ch)

MAT D KW69/23

<sup>1</sup> Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten. Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

«Danke an meine treue Kundschaft»

# Coiffure Carmen: erfolgreich seit über drei Jahrzehnten

Ja, Sie haben richtig gelesen, der Coiffeursaloon Carmen an der Güterstrasse 277 besteht schon seit über 34 Jahren im «hinteren» Gundeli, zu dieser Nachhaltigkeit können wir nur gratulieren.

Der Coiffure-Salon, Nähe Heiliggeistkirche gelegen, lädt durch ein saisonal angepasstes Schaufenster zum Verweilen im Salon ein. Wie uns die Inhaberin Carmen Roberto-Studer verriet, kreierte sie dieses Jahr das Schaufenster für den Coiffure-Salon selbst. Sie widerspiegelt die verlängerte Sommerzeit in ihrem Schaufenster. Sie hat



Das verlängerte sommerliche Schaufenster beim Coiffure Carmen gestaltete dieses Jahr «Carmen» gleich selbst. Fotos: Thomas P. Weber



Die erfolgreiche Coiffeuse Carmen Roberto-Studer.

auch für das eine kreative Hand und gute Ideen. Ein heller und grosszügiger Salon in den Farben Weiss und Gelb, passend zu den Kunden-Plätzen in Gelb-Weisser Polsterung, lädt zum Besuch ein. Der Raum ist angenehm frisch klimatisiert. Carmen Roberto-Studer ist stolz auf ihren Erfolg. «Wenn ein Coiffeur-Salon so lange besteht, zeugt dies von Kontinuität und Qualität und ist ein Beweis für zufriedene Kunden», meint sie und fügt hinzu:

«Meine treue Kundschaft kommt aus der ganzen Region, es hat dafür auch einige Zahl-Parkplätze in der Nähe und auch nach dieser langen Zeit fühle ich mich immer noch sehr wohl in unserem Dorf Gundeli. Ich möchte mich damit auch ganz herzlich bei meinen Kunden bedanken für ihre jahrelange Treue».

## Angebot

Carmen Roberto-Studer verfügt über eine fachspezifische Weiter-

bildung und zeichnet sich durch zuverlässiges und exaktes Arbeiten aus. Ihre Produkte von Goldwell sind qualitativ hochstehend und werden ausschliesslich zur Arbeit verwendet. Coiffure Carmen bietet die ganze Coiffure-Palette für Damen, Herren und Kinder an: Schneiden, Föhnen, Waschen, Mèches, Haare färben etc., sei es für kecke oder Alltags-Frisuren. Eine Anmeldung bei Coiffure Carmen ist von Vorteil, es bestehen aber keine langen Wartezeiten. Voranmeldung: Telefon 061 331 52 26. Alle Kunden werden von der Inhaberin persönlich bedient und erhalten traditionell einen Kaffee oder ein anderes Getränk offeriert. Carmen Roberto-Studer spricht Deutsch und Italienisch. Sie verfügt auch über einen Internetauftritt: [www.coiffeurcarmen.ch](http://www.coiffeurcarmen.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie Coiffure Carmen kennen. Sie profitieren dabei von einem guten Preis-Leistungsverhältnis und es befinden sich einige Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Salons.

Thomas P. Weber

Wir ergreifen Partei

# FÜR ALLE GENERATIONEN.

SP 60+  
LISTE 24



THOMAS BAERLOCHER

ETIENNETTE J. VERREY

LEONHARD BURCKHARDT

DOMINIQUE KÖNIG-LÜDIN

## Les Coquelicots

Die zweisprachige (deutsch-französisch) Kita, Spielgruppe, Kindergarten und Primarschule in Basel.

Die 2006 gegründete Schule Les Coquelicots bietet Kindern im Alter von 2 Jahren bis und mit Primarschule eine Ausbildung in Deutsch und Französisch an. Wir unterrichten parallel die Lehrpläne von Basel-Stadt und Frankreich. Unser Konzept ist vom Basler Erziehungsdepartement vollumfänglich akkreditiert. Neu: Französisch Nachhilfeunterricht für Jugendliche.

Besuchen Sie uns an den Tagen der offenen Tür

28. September, 19. Oktober und 16. November jeweils 9–11.30 Uhr

Oder vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin.

Les Coquelicots  
Bilingual Kindergarten und Primarschule  
Peter Merian-Strasse 47, 4052 Basel  
Tel: +41 61 535 10 61  
[www.ecolecoquelicots.ch](http://www.ecolecoquelicots.ch)  
E-Mail: [info@ecbasel.ch](mailto:info@ecbasel.ch)





«Trotz Teilzeit-  
arbeit später  
genug Rente  
bekommen.»

Und was bedeutet finanzielle Sicherheit für Sie?  
Sagen Sie es uns.

Finanzielle Sicherheit mit Plan.



Jetzt beraten lassen  
[www.bkb.ch/plan](http://www.bkb.ch/plan)



Basler  
Kantonalbank

20 Jahre Rhy Personal

# Ein tolles Jubi-Fest mit vielen Überraschungen

Am Donnerstag, 31. August liess die Gundeldinger Firma Rhy Personal in den «Oslo Studios» im Dreispitz die Korken knallen. Die Personal- und Stellenvermittler feierten Ihr 20-Jahre-Jubiläum mit einem Fest für Personal, Kundschaft, Gäste und Familie.

GZ. Die Farben Blau und Weiss dominieren, überall hat es Stände und fröhliche Leute. Hier wird ein Jubiläum gefeiert. Denn seit 20 Jahren vermittelt die Rhy Personal AG erfolgreich Personal und besetzt Stellen. Die beiden Geschäftsinhaber Michel Wirth und René Heinis stehen am Eingang und begrüßen jeden Gast persönlich. Und dann geht's ins Getümmel.

Es wartet ein reichhaltiges Essensangebot serviert von Mathis Fleisch und Feinkost Dornach/Therwil. Bestes Fleisch oder Würste vom Grill, Risotto, Gemüse- und Salatbuffet. Oder vielleicht doch lieber ein Raclette oder feines Amuse bouche? Danach auf jeden Fall ein feines Dessert im Gläschen oder ein Gasparini-Glacé.

Auch für Getränke ist an diesem Spätsommerabend gesorgt: Ob Wein oder Unser Bier direkt



20 Jahre Jubi-Feier bei den Oslo-Studios im Dreispitz.

Fotos: Thomas P. Weber

vom Fass, Mineral oder Kaffees, es fehlt an nichts. Und mittendrin: Künstler «Rasmus» ([www.zauberer-rasmus.ch](http://www.zauberer-rasmus.ch)). Zuerst verblüfft der Magier mit seinen verschiedenen Tisch-Zauber-Tricks, später begeistert er im Original-Outfit alle Elvis-Fans mit den Rock'n'Rolls-Hits des Kings.

## Reise durch 20 Jahre Rhy Personal

Nach der Elvis-Show steht das versammelte Team der Rhy Personal AG auf der Bühne. Die beiden Inhaber zeigen eine Bilderreise



Die Firmeninhaber Michel Wirth und René Heinis.



Das ganze Rhy Personal AG-Team.



Der Raclette-Stand.



Feinstes Fleisch oder Würste vom Metzgermeister Mathis himself.



Fröhliche Stimmung ...



Das Dessertbuffett.



... auf dem «Oslo-Platz».



Das «Oslo-Haus».



«Elvis lebt» mit «Rasmus».



Hörten den Elvis-Hits zu.



CEOs René Heinis und Michel Wirth: «Wie alles begann».



Magic Entertainment mit «Rasmus».



Das Rhy Personal-Team liess sich feiern.

durch 20 Jahre Stellen- und Personalvermittlung. Dazu verraten sie das eine oder andere Geschäftsgeheimnis. Allen bekannt hingegen ist: Verankert in Basel und verbunden mit dem Dreiländereck und der ganzen Nordwestschweiz ist die Rhy Personal AG ein vertrauensvoller Partner in der Personal- und Stellenvermittlung. Das 12-köpfige Team unterstützt Fachkräfte bei der Jobsuche und vermittelt Firmen das passende Personal. Mit dem Payrolling übernimmt RP

auch die Rolle als Arbeitgeber und entlastet so Unternehmen in der Region bei administrativen Aufgaben. Ehrlichkeit gegenüber Arbeitnehmenden und der Kundschaft gehören zur Firmenphilosophie genauso wie ein fairer und korrekter Umgang. Mit langjährigen und vertrauensvollen Partnerschaften legt die Rhy Personal AG immer wieder den Grundstein für den gemeinsamen Erfolg.

Ein voller Erfolg am späteren Abend ist auch die eindrucksvolle Feuer- und Feuerwerkshow von Christian Ziegler (www.feuer-show.ch), wo auch die CEOs Michel und René mit einem Flammenwerfer ihr Können unter Beweis stellen. Auf den Nachhauseweg gibt es noch eine Glacé von Gasparini in der RP-Kühltasche. Was für ein wunderbarer Abend mit der Rhy Personal AG. Auf die nächsten 20 Jahre!



Eindruckliche Feuer- und Feuerwerks-Show von Christian Ziegler.



René und Michel an der Feuerkanone. Fotos: Thomas P. Weber

**Rhy Personal AG**  
Güterstrasse 99  
Tel. 061 206 60 00  
[www.rhypersonal.ch](http://www.rhypersonal.ch)



Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

**Blaukreuz-Brockenhalle**

Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubenweg 9  
4053 Basel  
061 461 20 11  
brocki-basel@jsw.swiss  
[www.brocki-jsw.ch](http://www.brocki-jsw.ch)

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 12-18 h  
Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen  
und richten neu ein.



Ihr Quartierbioladen im Gundeli

**L'ULTIMO BACIO**  
Gundeli  
Güterstrasse 199  
[www.ultimobacio.ch](http://www.ultimobacio.ch)  
Mo-Fr 7-20 Uhr  
Sa 7-18 Uhr

**First Cleaning Service GmbH**  
Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil  
Telefon 061 361 44 51  
[info@firstcleaningservice.ch](mailto:info@firstcleaningservice.ch)  
[www.firstcleaningservice.ch](http://www.firstcleaningservice.ch)

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

MIT LADEN

IN 2023 ENTScheiden SIE  
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN  
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Haben Sie  
**Weine & Spirituosen,**  
die Sie nicht trinken?  
076 392 03 92  
(Barzahlung)

# Selbstbestimmt und sicher in der eigenen Wohnung

Persönliche Gespräche mit älteren Personen zeigen auf, dass nebst Gesundheit, die Selbstbestimmung und die Sicherheit wichtige Themen sind. Diese Aussagen sind begleitet vom Wunsch möglichst nichts mehr im Leben ändern zu müssen. Jegliche Änderung bringt Aufwand mit sich und nimmt ein Stück Gewohntes weg, welches sich über so viele Jahre eingespielt hat.

Sind Ihnen diese Aussagen vertraut? Diese Wünsche sind verständlich, zumal es für betagte Menschen eine Herausforderung darstellt sich Neuem zu öffnen. Je nach körperlicher Befindlichkeit schränkt sich der Bewegungshorizont mit fortschreitendem Alter ein. Zu Gunsten der körperlichen Sicherheit verzichten Sie vielleicht hie und da auf etwas und suchen nach alternativen Möglichkeiten der Hilfe. Eine nachvollziehbare Entwicklung, die das Leben im Alter mit sich bringt. Dabei handelt es sich um eine langsame und kaum wahrnehmbare, aber stetig fortschreitende Veränderung der Lebensqualität. Vielleicht versuchen Sie nur beschränkt Hilfe anzufordern, es sei denn diese ist unumgänglich. So ist die Offenbarung nicht mehr alles im Alltag



selber meistern zu können unangenehm. Und die damit verbundenen Ängste, ein Teil der Selbstbestimmung verlieren zu können, wiegen schwer. Oftmals beeinträchtigen der Verzicht der Bewegungsfreiheit und der Mangel an sozialem Kontakt die seelische Gesundheit, welche für ein gesundes und starkes Leben im Alter wichtig sind. Ein selbständiges und vor allem selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ist dennoch länger möglich, als Sie annehmen. Grundlagen hierfür bilden

die richtige Wohnform mit den individuell möglichen, aber nicht verpflichtenden Dienstleistungen. In den modernen und trotzdem gemütlichen Alterswohnungen der Senevita Gellertblick wohnen Sie unabhängig und sicher. Sie entscheiden, wie die hellen Räumlichkeiten mit dem wunderbaren Weitblick eingerichtet werden. Alle Wohnungen verfügen über eine gedeckte Terrasse, eine Einbauküche, ein Bad sowie über ein Reduit auf der Etage. Die Sicherheitstechnik garantiert, dass Sie

bei Bedarf rasch Hilfe erhalten, denn unser freundliches Spitex-Team ist an 365 Tagen rund um die Uhr für Sie da. Das täglich frisch zubereitete 3-Gang-Menü genießen Sie im öffentlichen Restaurant Gellertgarten, wo saisongerecht und regional für Sie gekocht wird. Nebst vielen Hausdienstleistungen gibt es ein Coiffeur-Salon, eine Fusspflege, ein Fitnessraum und eine Physiotherapie im Hause. Zudem finden Sie vielerlei Dinge des Alltags im bezaubernden Eule-Lädli. Es ist ein schönes Gefühl nicht allein zu sein, denn in Kürze lernen Sie nette Menschen kennen. Wir organisieren regelmässig Veranstaltungen wie Bilder-Vorträge, Konzerte, Kreativkurse, Lotto, Turnen, Ausflüge und dergleichen. Sie suchen sich aus, was Ihnen gefällt und wir heissen Sie willkommen dabei zu sein.

Überzeugen Sie sich persönlich. Unverbindlich zeigen wir Ihnen unser Haus!

**Senevita Gellertblick**  
St. Jakobs-Strasse 201  
4052 Basel  
Tel. 061 317 07 07  
[www.gellertblick.senevita.ch](http://www.gellertblick.senevita.ch)

## Willkommen zu Hause.

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Mit viel Kompetenz und Herzblut sorgt unser engagiertes Team für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

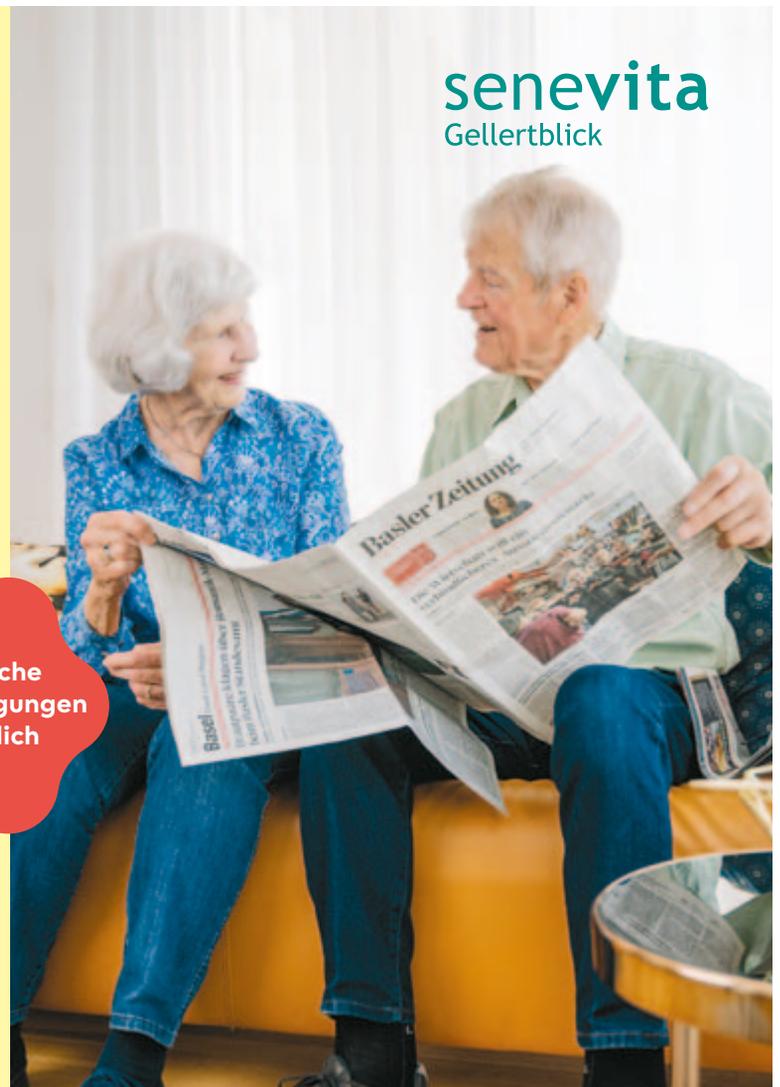
**Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.**

**«Hier fühle ich mich wohl, weil ich nie alleine bin.»**

Senevita Gellertblick  
St. Jakobs-Strasse 201 | 4052 Basel | 061 317 07 07  
[gellertblick@senevita.ch](mailto:gellertblick@senevita.ch) | [www.gellertblick.senevita.ch](http://www.gellertblick.senevita.ch)

Tägliche  
Besichtigungen  
möglich

**senevita**  
Gellertblick



## FORUM der Parteien

### FDP PLUS

Christophe Haller,  
Nationalrats-Kandidat.  
Foto: zVg



### FDP PLUS – vier mit Leistungsausweis Liste 26

Unter dem Namen FDP PLUS – Profiliert; Liberal; Unternehmerisch; Solidarisch; stellen sich vier bewährte Freisinnige zur Wahl für den Nationalrat. **Silvia Schweizer**, Gemeinderätin Riehen, **Erich Bucher** Grossrat und Fraktionspräsident, **Christophe Haller** e. Grossrat und Präsident TCS beider Basel so wie **David Jenny** Grossrat und a. Grossratspräsident bringen viel Erfahrung mit. FDP PLUS will durch Frühförderung und Ausbau der Weiterbildung dafür sorgen, dass die Schweizer Wirtschaft weiterhin konkurrenzfähig bleibt und die Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen können. Die Rahmenbedingungen für KMU und Startup-Unternehmen sind zu verbessern, da damit langfristig in der Schweiz Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Die Regelungsdichte soll

abgebaut werden und die Gesetzgebung im Parlament muss für alle verständlich erfolgen. Einen weiteren Fokus legt FDP PLUS auf die Anliegen der über 60jährigen. Diese Bevölkerungsgruppe ist fit, besitzt viel Erfahrung und will weiterhin einen Beitrag an das gesellschaftliche Leben unseres Landes beisteuern. Sie wird aber leider von der Politik etwas vergessen. Das Potential muss besser genutzt werden und es gilt entsprechende Hürden zum Beispiel im Arbeits- oder dem Sozialversicherungsrecht abzubauen. Durch Abschaffung administrativer Hürden und nicht mehr zeitgemässer Vorschriften soll es auch der älteren Generation ermöglicht werden, selbstbestimmt einen wichtigen Beitrag zu einer prosperierenden freiheitlichen Gesellschaft zu leisten.

#### HAFTUNG FORUM-INSERAT:

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

#### FORUM-INSERAT:

Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 380.–, Grossauflagen: Fr. 430.– (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum.

Thomas P. Weber

## FORUM der Parteien

### LDP

Liberal.  
Demokratisch.  
Pointiert!

Benjamin von Falkenstein,  
Nationalratskandidat.  
Foto: zVg



### Die Jungliberalen zeigen Wirkung!

Als liberale Jungpartei ist es oft schwierig Ideen einem breiteren Publikum zu präsentieren. Die Medien interessieren sich mehr für reisserische Parolen der Polparteien JUSO oder JSVP. Doch davon lassen wir Jungliberalen uns nicht beirren. Denn mit der LDP haben wir eine starke Verbündete. Die Grossrätinnen und Grossräte, die Nationalrätin und auch die Exekutivmitglieder der LDP haben stets ein offenes Ohr für uns. So konnten wir in den letzten Jahren auch einige Erfolge verzeichnen:

- 2019 wurde der Grosse Rat mit Klima-Vorstössen überhäuft. Um die Vorstösse zu koordinieren und ein Gesamtkonzept zu erarbeiten haben wir Jungliberalen die Idee einer **Spezialkommission Klima** eingebracht. Eine Allianz aus SP und SVP versenkte das Anliegen. Kurz darauf wurde ein nahezu identischer Vorstoss, der unsere Idee übernahm, von den Grünen eingebracht und angenommen. Trotz Umweg dürfen wir dies als Erfolg betrachten.
- 2020 haben wir die Einführung eines **Careleaver-Status** gefordert. Careleaver sind Menschen, die mit Erreichen der Volljährigkeit die staatliche Obhut verlassen. Diese jungen Erwachsenen stehen oft vor Problemen. So beim Beantragen von Stipendien. Aus diversen Gründen können Careleaver keine finanzielle Auskunft der Eltern in Erfahrung bringen. Dies

wäre aber nötig, um staatliche Unterstützung zu erhalten. Eine Bescheinigung soll Careleavern den Umgang mit Behörden erleichtern. Unser Vorstoss wurde vom Grosse Rat angenommen und 2023 schliesslich umgesetzt. Ein toller Erfolg für alle Careleaver.

- Im Juni dieses Jahres hat der Grosse Rat unsere Motion für **bezahlbare ÖV-Preise für Studierende der FHNW** angenommen. Das U-Abo gilt nur bis Tecknau. Wer Vorlesungen an den Standorten Olten oder Brugg besuchen will, muss zusätzlich täglich Einzeltickets lösen. Diese Ausgaben fallen stark ins Gewicht. Um aufzuzeigen, wie wichtig das Anliegen für Studierende ist, haben wir eine Petition mit 1'200 Unterschriften eingereicht. Nun liegt es an der Regierung schnell eine kluge Lösung zu finden.

Wie man anhand dieser Beispiele sieht: Die Jungliberalen zeigen Wirkung! Wir setzen auf Pragmatismus statt Populismus und machen die kleinen Schritte, anstatt die grossen nur zu versprechen.

Auf der **Liste 23** der Jungliberalen kandidieren mit **Josephine Eberhardt**, **Marvin Laissue**, **Joshua Marckwordt** und **Benjamin von Falkenstein** vier engagierte Persönlichkeiten für den Nationalrat. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Stimme uns und unsere Politik unterstützen.

## Die soziale Liberale mit Weitblick: Patricia von Falkenstein

Im Nationalrat hat sie gefordert, dass:

- die Stromproduktion des Kraftwerks Birsfelden erhöht wird.
- ein Vorsorgeausweis durch die AHV an die Versicherten versendet wird.
- wirksame Massnahmen gegen die Zwangsverheiratung ergriffen werden.
- Anreize geschaffen werden, um die Antibiotika in der Schweiz zu entwickeln.
- E-Labeling bei Arzneimitteln eingeführt wird.

LDP   
LISTE 3



## FORUM der Parteien



Sara Murray  
und  
Manuela Brenneis,  
NATIONALRATS-  
KANDIDATINNEN  
auf der Liste 22.



Fotos: zVg

### Ausgewogene Politik – wählen Sie die Mitte!

Die Nationalratswahlen stehen vor der Tür und es ist an der Zeit, die nächsten vier Jahre aktiv mitzugestalten. Warum die Mitte wählen? Die Mitte definiert sich durch ihre einzigartige Position zwischen den Extremen, die eine Politik ermöglicht, die auf Ausgewogenheit und Lösungen setzt.

Die Schwerpunktthemen der Mitte Basel-Stadt sind eine umweltbewusste und glaubwürdige Energiepolitik, die Entlastung des Mittelstandes, die Wirtschaftsförderung und die Unterstützung von Familien. Zentral für eine nachhaltige und sichere Energieversorgung ist das Schaffen richtiger Anreize und die Unterstützung der Bevölkerung bei der Energiewende. Ein weiteres Kernanliegen ist die zunehmende Belastung des Mittelstandes. Dank der Mitte ist nun der steuerliche Abzug der Krankenkassenprämien in Basel möglich – davon profitiert auch der Mittelstand.

Die Kandidierenden der Mitte setzen sich für eine wirtschaftsfreundliche Politik ein, die es

Unternehmen ermöglicht, zu wachsen und Arbeitsplätze zu schaffen. In Basel funktioniert das nur in Zusammenarbeit mit unseren europäischen Nachbarn. Die Mitte setzt sich für eine offene und konstruktive Beziehung zu Europa ein, die es erlaubt, von den Vorteilen des europäischen Binnenmarktes zu profitieren und gleichzeitig unsere Souveränität zu wahren.

Die Familienentlastung ist ein weiteres Anliegen, sodass sich die Kandidierenden für eine Politik einsetzen, die Familien unterstützt und ihnen finanzielle Sicherheit bietet. Dies beinhaltet etwa das Fördern von bezahlbarem Wohnraum, die Unterstützung von Kinderbetreuungseinrichtungen und die steuerliche Entlastung.

Die Mitte steht für eine zielgerichtete Politik, welche die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger in Basel berücksichtigt. Unsere Kandidierenden möchten Sie im Nationalrat vertreten und werden alles daransetzen, damit Basel in Bundesbern endlich mehr Gehör findet!

**HAFTUNG FORUM-INERAT:** Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

## FDP PLUS

Liste 26



**Profiliert. Liberal.  
Unternehmerisch.  
Solidarisch.**

Nationalratswahlen 22. Oktober 2023

Christophe Haller Silvia Schweizer David Jenny Erich Bucher

fdp-bs.ch  
plus@fdp-bs.ch

**Wir machen  
Basel-Stadt stark!**

## FORUM der Parteien



Patricia von Falkenstein,  
Nationalrätin und  
Präsidentin LDP.  
Foto: zVg



### Vor den Wahlen: Leistungsausweis ist besser als Wahlversprechen!

Die LDP hat sich im Kanton und auch im Nationalrat für Basler Anliegen eingesetzt, davon profitiert die ganze Bevölkerung im Kanton. «An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen!», heisst es so treffend, deshalb hier einige Beispiele:

Die LDP ist keine «Ein-Thema-Partei», sie kümmert sich um alle Bereiche der Politik. Ein paar Beispiele:

Die Sperrung der Margarethenbrücke trifft das Gundeli und das Bruderholz zentral. Die LDP hat rasch reagiert, um Verbesserungen zu bewirken.

In unserer Stadt hat es zu wenig Bäume. Die LDP hat gefordert, das Beispiel der Gemeinde Riehen nachzuahmen und Privaten günstige Bäume anzubieten, um in Vorgärten und Hinterhöfen mehr Grün zu erhalten.

Wenn Umbauarbeiten anfallen, dauert das Bewilligungsverfahren – auch für Massnahmen

zum Klimaschutz - zu lange, die LDP hat verlangt, dass es rascher gehen muss. Einer Idee der Jungliberalen ist es zu verdanken, dass alle Umwelt- und Klima-Themen im Grosse Rat von einer Fachkommission behandelt wurden.

In Bern hat sich LDP-Nationalrätin Patricia von Falkenstein gewehrt gegen die Verschlechterung der Post-Dienstleistungen, von denen besonders ältere Menschen und Gewerbebetriebe betroffen sind. Sie forderte mehr Mittel für die Berufsbildung und die Hochschulen und stärkeren Einsatz im Kampf gegen Antibiotikaresistenzen und den Hausarztmangel. Wesentlich hat sie auch dazu beigetragen, dass Frauen durch das neue Sexualstrafrecht besseren Schutz erhalten.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der LDP auf den Listen 3, der Liste 23 der Jungliberalen oder der Liste 34 des LDP-Gewerbes verdienen Ihr Vertrauen. Danke für Ihre Stimmen!

## FORUM der Parteien



Joël Thüring,  
Grossrat und  
Nationalratskandidat SVP.  
Foto: zVg



### Basel endlich sicher machen!

Unglaublich: Auch letztes Jahr war Basel die gewalttätigste Stadt der Schweiz. Jahr für Jahr verschlechtert sich die Sicherheitslage und die Zahlen nehmen zu. Besonders krass war der Anstieg bei den Sexualdelikten (+ 40%). Eigentlich ein Grund für die Verantwortlichen sich in Grund und Boden zu schämen!

Nun kann man Ausreden suchen, weshalb die Zahlen so hoch sind. Das Argument, dass Basel eine Grenzstadt ist, kann nicht gelten. Schliesslich hat Genf mit 9.4 Gewaltstraftaten pro 1000 Einwohner eine viel tiefere Deliktzahl als Basel (14.8).

Festzuhalten ist leider, dass wir bei den Gewaltstraftaten v.a. ein massives Ausländer- und Asylproblem haben. Die Statistik belegt, dass knapp 64% der Straftaten von Ausländern begangen werden – obschon mehr Schweizer hier leben. Überproportional vertreten

sind Bürger aus schwarzafrikanischen Ländern, dem Maghreb, Afghanistan oder Staaten Europas ausserhalb der EU. Die missratene Asylpolitik und der Fakt, dass nicht nur zu viele, sondern auch die falschen Ausländer kommen, führen zu letztlich zu dieser desolaten Sicherheitslage – gerade in Städten. In der Nacht fühlen sich ältere Menschen oder Frauen hier kaum mehr sicher.

Es braucht deshalb mehr und besser bezahlte Polizisten, die konsequente Ausschaffung krimineller Ausländer, verschärfte Grenzkontrollen und die Videoüberwachung an Gewalthotspots wie der Heuwaage, der Dreirosenanlage oder der Steinen. Es ist für mich unverständlich, weshalb es nicht allen wichtig ist, Basel sicherer zu machen. Die Gewaltspirale muss ein Ende finden – wir müssen diesen peinlichen Spitzenplatz abgeben.

## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein  
Gundeldingen – Bruderholz

Mustafa Atici,  
Nationalrat SP Basel-Stadt.  
Foto: zVg



Die Schweiz hat ein hervorragendes Bildungssystem, verschenkt aber wichtige Vorteile. Mein Engagement fokussiert darauf, die Weiterbildung zu fördern und die Bildung dort zu verstärken, wo es nötig ist.

Die Schweizer Wirtschaft leidet unter einem gravierenden Mangel an Fachkräften. Etwa 130'000 Stellen sind unbesetzt, und in den kommenden zehn Jahren könnten fast eine halbe Million Arbeitnehmende fehlen. Die Wirtschaft bleibt so trotz voller Auftragsbücher weit unter ihrem Potenzial. Die Zeiten sind vorbei, als die Schweiz ihre Fachkräfte einfach aus dem Ausland holen konnte. Auf dem ganzen Kontinent geht die Babyboomer-Generation in Rente und weit weniger Kinder rücken nach. Deshalb müssen wir das Potential derjenigen Menschen mehr nutzen und fördern, die bereits hier sind.

Hier hapert es aber: 24% aller Abgängerinnen und Abgänger der Schweizer Volksschule können nicht genügend gut lesen. Und gar 38% haben keine ausreichenden Grundkompetenzen im

Rechnen. Da muss Gegensteuer gegeben werden: Es braucht mehr Frühförderung und Unterstützung für alle Schüler:innen.

Aber auch bei den Lehrstellen ist der Wurm drin: Die aktuelle Lehrstellenquote liegt bei 4,5%, obwohl für genügend Nachwuchskräfte 6% nötig wären. Gleichzeitig kürzt der Bund aber bei den Investitionen in die Berufsbildung!

Dazu kommt: Strukturwandel und Digitalisierung machen lebenslanges Lernen unverzichtbar. Gemäss der OECD sind 27 Prozent aller Beschäftigten dadurch einem hohen Risiko ausgesetzt. Namentlich Geringqualifizierte und ältere Arbeitnehmende können sich nur mit Weiterbildung nachhaltig am Arbeitsmarkt halten. Bisher fokussierte die Weiterbildung aber primär auf die bereits gut Ausgebildeten.

Kurz: Wir brauchen ein Bildungssystem, das sich nicht einseitig auf die Leistungsfähigsten ausrichtet. Das hilft gegen den Fachkräftemangel, fördert die Integration, spart Sozialkosten – und gibt unseren Kindern eine Perspektive für ein selbstbestimmtes, glückliches Leben.

## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein  
Gundeldingen – Bruderholz

Sarah Wyss,  
Nationalrätin SP Basel-Stadt.  
Foto: zVg



So darf es nicht mehr weiter gehen. Wir müssen die Prämien-Explosion bei der Krankenversicherung stoppen – und allgemein die Kaufkraft stärken! Dafür setze ich mich ein.

Soeben wurde der Prämienanstieg bei den Krankenkassen bekannt. Basel-Stadt hat bereits heute die höchsten Prämien. Der erneute Anstieg ist ein riesiges Problem für Menschen mit kleinem Budget – aber zunehmend auch für einen breiten Mittelstand. Das muss uns alle beunruhigen.

Die Kopfprämien für die Krankenkasse steigen seit Jahren. Die Menschen haben immer weniger Geld im Portemonnaie. Das schwächt die Kaufkraft und stellt immer mehr Menschen vor existenzielle Probleme. Gerade auch Familien.

Die FDP will mit ihrer «Krankenkasse-light» die Solidarität zwischen gesunden und erkrankten oder auch älteren Menschen aufkündigen. Die SVP will das Krankenkassen-Obligatorium abschaffen. Beides würde zu einer 2-Klassen-Gesellschaft im Gesundheitswesen führen, in dem nur Wohlhabende optimal versorgt werden.

Wollen wir das? Ich antworte darauf dezidiert: Nein. Das entspricht nicht unserer schweizerischen demokratischen Tradition. Gesundheit soll ein Service public sein und bleiben. Für alle – nicht nur für Reiche. Dafür setze ich mich als Basler Nationalrätin ein. Unsere SP-Prämientlastungsinitiative verlangt, dass die Prämienbelastung maximal 10% des verfügbaren Einkommens betragen darf.

Der Prämienanstieg der Krankenkassen ist nicht der einzige Kaufkraft-Fresser. Vor einem Monat gab die IWB den Anstieg der Energiekosten bekannt, und auch die Mieten steigen und steigen. Doch weder die Löhne noch die AHV gleichen dies aus. Nie seit dem Zweiten Weltkrieg sind die Löhne relativ in der Schweiz so stark gesunken wie jetzt.

Ich setze mich dafür ein, dass sich das ändert. Wir brauchen strukturelle Verbesserungen im Gesundheitswesen. Aber auch höhere Krankenkassenverbilligungen, ein Mietzinsmoratorium sowie einen vollen Teuerungsausgleich bei den Löhnen und eine existenzsichernde AHV.

Wir ergreifen Partei

# FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.



CHRISTIAN VON WARTBURG

SARAH WYSS  
bisher

MUSTAFA ATICI  
bisher

LISA MATHYS

Jede Stimme zählt!  
Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte.  
Gehen Sie wählen!



## STUHLFLECHTEREI

Wir flechten Stuhlsitz und Rückenlehne mit Wienergeflecht. Geben Sie dem Stuhl ein neues Leben!

- Moderater Preis
- Lieferservice gratis
- 079 645 66 69

**Frauengemeinschaft Heiliggeist,  
Fr+Sa, 20.+21. Oktober, L'Esprit Saal**

## Winter-Kinderkleiderbörse 2023

**Annahme nur mit Kundennummer:  
www.kkbgundeli.ch**

**Verkauf:** Samstag, 21.10.  
von 9 bis 12 Uhr durchgehend.

GZ. Am Freitag, 20. und Samstag, 21. Oktober findet im L'Esprit-Saal Laufenstrasse 44, 4053 Basel - wie jedes Jahr - die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden Winterkleider ab Grösse 50 bis Grösse 156. (Babysachen gebündelt) Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Overalls, Handschuhe, Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen etc. Keine Kinderwagen und Skis. Es können keine Reservationen vorgenommen werden, ein Umtausch ist nicht möglich und **maximal 40 Artikel pro Kundennummer**.

**Auszahlung:**  
Samstag, 21.10. von 16 bis 17 Uhr.

**Wichtig:** Jeder Gegenstand ist mit Ihrer Kundennummer, Artikelbeschreibung, Grösse und Preis anzuschreiben (keine Stecknadeln und keine Rappen-Beträge). Taschen mit KdNr. anschreiben!

20% des Verkaufspreises werden abgezogen, ein allfälliger Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute.

**Nummernausgabe:**  
www.kkbgundeli.ch  
(jedes Mal neu!)

**Annahme:**  
Freitag, 20.10. von 16 bis 18 Uhr.

Für weitere Auskünfte  
Tel. 079 318 64 82 oder  
info@kkbgundeli.ch

## FORUM Politbeobachter

### NEIN ZUR AUSWEITUNG BUNDESRÄT- LICHEM NOTRECHT!

Marcus Stoercklé jun.,  
Basel,  
Politikbeobachter,  
E-Mail: mbstoerckle@  
sunrise.ch  
Foto: zVg



Wir alle erinnern uns, noch an die Corona-Zeit, wo eine unlogische und nicht nachvollziehbare Massnahme nach der anderen kam. Der Schreibende wurde mal in einem Geschäft gemassregelt, weil angeblich die Maske nicht «richtig» sitze. Dies mahnt mich noch heute an düstere Unrechtsstaaten, wo Frauen gebüsst oder gar verhaftet werden, weil sie das Kopftuch angeblich nicht korrekt tragen... Verzeihen Sie diesen Vergleich, er ist jedoch gar nicht so abwegig! Wetten, dass sich nach der «CS-Rettung», welche ebenso durch Notrecht erfolgte, nichts ändert, weder wird das hochrisikante internationale Investment-Banking abgetrennt, noch werden die obersten Bankmanager persönlich haftbar gemacht! ...

#### BUNDESASYLWESEN LEIDER IN SP-HAND!

Zu meinem Ärger, überlassen die

grösseren Parteien unisono das Thema «überbevölkerte Schweiz» auch bei diesen Wahlen wieder nur der SVP. Dass es selbst gut integrierten Ausländern, welche wir sicher brauchen, zu viel wird, mit noch mehr Menschen auf eng verdichtetem Raum, scheint Frau Bundesrätin Baume-Schneider nicht im Geringsten zu kümmern! Es darf nie wieder vorkommen, dass Kantone und Gemeinden vom Bund unter Druck gesetzt werden, welcher zu Massenkündigungen gegenüber Schweizern und gut integrierten hier ansässigen Ausländern führen, nur weil Asylunterkünfte fehlen! Einwanderungsbeschränkung ist auch Klimaschutz! Unterschreiben deshalb auch Sie die Eidg. Volksinitiative: «Keine 10 Mio Schweiz!» info@nachhaltigkeitsinitiative.ch und legen Sie bitte die SVP-Liste unverändert in die Wahlurne!

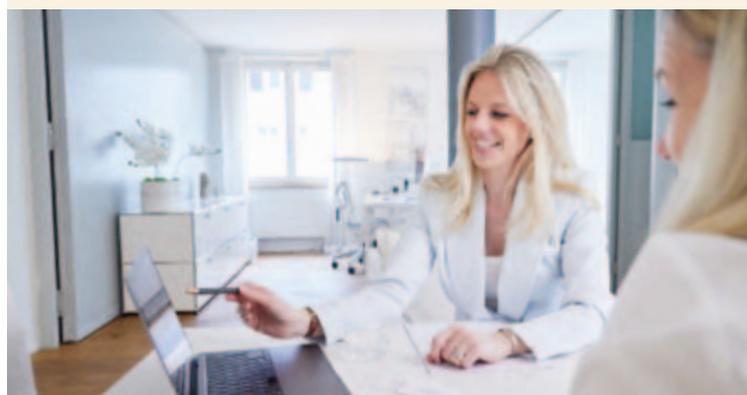
**HAFTUNG FORUM-INSERAT:** Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

**FORUM-INSERAT:** Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 380.-, Grossauflagen: Fr. 430.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. **Thomas P. Weber**

## III INHOUSE IMMOBILIEN

Denken Sie über den Verkauf  
Ihrer Immobilie nach?

Lassen Sie uns gemeinsam den Verkauf  
Ihrer Immobilie zum Erfolg machen!



Gerne stehe ich Ihnen persönlich  
zur Seite um den Verkaufsprozess  
reibungslos und effizient zu gestalten.

Ich freue mich  
auf Ihre Kontaktaufnahme.

Herzlichst,  
Carole Zumsteg-Sacher



# 480'000 Franken Steuergeld für gigantisches Herzog-Nussbaumer-Fest

Unter diesem Titel veröffentlichte die primenews.ch einen Artikel, der auch uns interessierte, und wir mussten den PN-Artikel von Anja Sciarra und Nils Hinden lesen:

Primenews (PN): «*Rekordverdächtiges Budget: Beide Basel planen in der St. Jakobshalle eine Feier für National- und Ständeratspräsidium.*» Das zeigen Recherchen von primenews. Und weiter ist bei PM zu lesen: «*480'000 Franken: Diesen stolzen Betrag wird es die Steuerzahlenden in den beiden Basel kosten, sollte die Basler Ständerätin Eva Herzog (SP) Anfang Dezember zur Ständeratspräsidentin, und der Baslerbieter Nationalrat Eric Nussbaumer (SP) gleichzeitig zum Nationalratspräsidenten gewählt werden.*»

Recherchen von Prime News zeigen, dass die Regierungen der beiden Kantone ein gemeinsames Fest am 6. Dezember ausrichten wollen. Dabei soll offenbar mit der grossen Kelle angerichtet werden. Bereits laufen die Planungen.

Die Präsidiumswahlen in Bundesbern finden zwar erst in zweieinhalb Monaten statt. Im aktuellen Wahlkampfgetöse kümmert sich niemand um die Frage, wer als Nächstes die entsprechenden Ämter übernimmt. Dass Herzog und Nussbaumer die Wahl schaffen, gilt aber als reine Formsache. Beide Sozialdemokraten sitzen im Vizepräsidium ihrer jeweiligen Kammer.

Das Geld wurde bereits zugesprochen: Basel-Stadt und Baselland stellen je 240'000 Franken für die Feierlichkeiten zur Verfügung. Sowohl



Knapp eine halbe Million Franken sollen die Feierlichkeiten für Eva Herzog und Eric Nussbaumer in der St. Jakobshalle kosten.

Bilder: zVg/Collage von PN nachgeamt/GZ

der Basler Regierungssprecher Marco Greiner als auch sein Baselbieter Pendant, Nic Kaufmann, bestätigen das Budget gegenüber Prime News. Bei dem Entscheid nicht involviert waren die Parlamente. Der Beschluss erfolgte im Rahmen der Ausgabenkompetenz der Regierungen.

Knapp eine halbe Million Franken, weil zwei regionale Bundesparlamentarier für ein Jahr Funktionen bekleiden, die vor allem repräsentativer Natur sind – ist das angebracht?

In einer Zeit, in der sich die Bevölkerung mit steigenden Krankenkassen-Prämien, Mietaufschlägen und anderen Mehrkosten konfrontiert

sieht, weil die Inflation die Preise nach oben treibt?»

Den ganzen PN-Artikel können Sie lesen auf:

<https://primenews.ch/regionbasel>

## Unser Kommentar:

Man plant eine gigantische «Wahl-Feier», obwohl die beiden gar noch nicht «von Ihnen» gewählt worden sind. Zuerst müssen Herzog und Nussbaumer in ihren Kantonen wieder gewählt werden, nur so können sie auch später in ihren Kammern in Bern Präsident:in werden. 480'000.– Franken, so viel verdient ungefähr ein Bundesrat in einem Jahr. Also wir finden dies

eine «dicke Nummer», dreist und auch sehr arrogant.

Es gibt auch in unserem Verteilgebiet Personen, die sehr knapp bei Kasse sind. Firmen, Familien, Rentner etc. die finanziell kämpfen müssen, um überhaupt überleben zu können und das alle etwas zu Essen haben.

Die Gundeldinger Zeitung muss auch um ihre Existenz kämpfen und erhält vom gleichen Kanton praktisch keine bezahlte Werbung (z.B. die Bevölkerung mit einem Inserat zur Eröffnung des Winkelriedplatzes einzuladen) mehr: «*wir müssen sparen*» oder «*wir benutzen andere Kommunikationswege wie App, X oder Facebook*», kommen die billigen Antworten aus dem Basler Staatsapparat. Dabei würde es bei uns nur um ein paar hundert Franken handeln.

Fast eine Viertel Million Franken Steuergeld für eine «Herzog-Cüpli-Party», so ganz im Sinne der SP, die sich eigentlich für soziale Gerechtigkeit einsetzen soll.

Also wir sehen, wie unser Kanton spart, wie sie mit unseren Steuergeldern umgehen. Da wird mit der grossen Kelle angerührt und denen gegeben, die es schon haben. Eine Ständerätin oder ein Ständerat verdient nebenbei ungefähr CHF 142'000.– pro Jahr.

Na gut. Zum Glück stehen die Wahlen noch bevor und Sie dürfen selbst entscheiden, wem Sie Ihre Stimme geben. Sie haben diese Freiheit.

Thomas P. Weber  
Herausgeber der  
Gundeldinger Zeitung

## Teure Wahlparty für Eva Herzog:

# SVP wird Kürzung beantragen

GZ. Die Recherche von PrimeNews zur teuren Wahlparty für die allfällige Ständeratspräsidentin Eva Herzog zeigt einmal mehr: Die Basler Regierung hat den Bezug zur Realität verloren.

Während der einfache Bürger unter der Inflation leiden muss, wird mit fast einer halben Million Franken eine Feier mit Steuergel-

dern alimentiert. Dies ist für die SVP unhaltbar – sie wird deshalb den Antrag stellen, diesen Betrag aus dem Budget 2024 zu streichen.

PrimeNews hat publik gemacht, dass die mögliche Ständeratspräsidentenfeier von Eva Herzog den Steuerzahler 240'000 Franken kosten wird. Der Betrag wurde vom Regierungsrat bewilligt.

Bereits im letzten Jahr hat der Steuerzahler für Eva Herzog tief in die Tasche greifen müssen: Die letztlich abgesagte Bundesratsfeier für sie hätte 300'000 Franken gekostet – nach ihrer Nichtwahl blieb der Steuerzahler trotzdem auf Kosten von 60'000 Franken sitzen.

In Zeiten einer Inflation, steigen-

den Mieten und Krankenkassenprämien ist es ein Armutszeugnis, wenn Politiker mit Steuergeldern für exklusive Festivitäten derart grosszügig alimentiert werden. Die SVP lehnt diese neo-feudale Ausgabenpolitik des Regierungsrates ab und wird einen Kürzungsantrag für das Budget 2024 einreichen. ■



### No-FoodWaste

**Standorte:**  
Güterstrasse 120 (vis-à-vis Bhf-Eingang) oder im GundeliDräff (Solothurnerstr. 39/Ecke Güterstrasse)  
Tel. 079 632 24 20

Mitten im BackwarenOutlet eine ehrenamtliche MitarbeiterIn zu sein!  
Damit einem nicht mitten in der Wohnstube die Decke auf den Kopf fällt. Melden Sie sich unter  
**Tel. 079 632 24 20**, bevor es zu kopflastig wird.

Ursula und Berto





## OFFENER TREFFPUNKT

### IM FAMILIENZENTRUM

GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

# Gastrotipps - Sommerzeit Gartenwirtschaft



## Gundeli-Bruderholz – Gastrobetriebe

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
 Bar+Restaurant 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58	Mo 10.00 – 15.00 Uhr Di – Fr 10.00 – 14.00 Uhr 16.00 – 00.00 Uhr Sa 16.00 – 23.00 Uhr So geschlossen	Europäische- und thailändische Spezialitäten	 <a href="http://www.bar100.ch">www.bar100.ch</a>
 BackwarenOutlet Güterstrasse 120 und Zwinglihaus Gundeldingerstr. 370	Mo 07.30–19.00 Di–Fr 06.30–19.00 Sa 07.30–18.00 Mo, Mi, Fr 14.00–18.00	Bio-Holzofenbrot, Patisserien, Salate, Sandwiches etc. rund 1/2 Bäckerpreis / Obst & Gemüse querbeet zu 3.00/kg	 <a href="http://www.backwarenoutlet.ch">www.backwarenoutlet.ch</a>
 Café Bruderholz Bruderholzallee 169 4059 Basel Tel. 061 322 7777	Mi – Fr 09.00 – 18.00 Uhr Sa + So 09.00 – 17.00 Uhr	Salzige und süsse Köstlichkeiten. Auch glutenfreie und vegane Optionen.	 <a href="http://www.cafebruderholz.ch">www.cafebruderholz.ch</a>
 Café Momo Bruderholzstrasse 108 4053 Basel Tel. 061 367 86 00	täglich von 11 – 16 Uhr	Unser schattiger Garten lädt sie in den Sommermonaten ins Grüne ein. Geniessen Sie in ruhiger Atmosphäre ein Mittagessen der leichten Sommerkarte mit frischen Salaten und verweilen Sie im Café Momo.	 <a href="http://www.momobasel.ch">www.momobasel.ch</a>
 Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstrasse 283 4053 Basel	Mo – Sa 06.00–18.30 Uhr So 08.00–14.00 Uhr	Italienische Pasticceria und Caffetteria. Salzige und süsse Köstlichkeiten zum Mitnehmen oder vor Ort zu geniessen. Schöner schattiger Garten.	 <a href="http://www.dagraziella.com">www.dagraziella.com</a> Feldbergstr. 74 (im Kleinbasel) Dornacherstr. 283 (im Gundeli) Aeschenvorstadt 24 (im Drachencenter) St. Jakobs-Strasse 397 (im St. Jakob-Park)
 Restaurant Laufeneck, Münchensteinerstrasse 134/ Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86	Mo–Fr 11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So geschlossen	Gutbürgerliche schweizerische und internationale Spezialitäten	 <a href="http://www.laufeneck.ch">www.laufeneck.ch</a>
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183, CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 info@ristorante- valentino.ch	Di – Fr 11:30 – 14:00 Uhr 18:00 – 23:00 Uhr Sa 18:00 – 24:00 Uhr Sonntag und Montag geschlossen	Italienisch	 <a href="http://www.ristorante-valentino.ch">www.ristorante-valentino.ch</a>

## Binningen – Gastrobetriebe

 Restaurant Jägerstübli Gül Yüksel Hauptstrasse 112 4102 Binningen Tel. 061 421 29 08 Natel 076 776 88 94 jaegerstuebli4102@ gmail.com	Mo – Fr 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So geschlossen	Rustikale Schweizer Küche für die ganze Familie	 Neu haben wir auch am Montag offen. Wir wär's mit einem feinen Fondue?
--	--	--	--

**Sommer-Aktion 2023** für Restaurants, Cafés und Take-Away: pro Eintrag nur CHF 50.–

**Gundeldinger  
Zeltung**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,

Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch

Alle Erscheinungsdaten auf  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

# Katze vermisst! Bitte helfen Sie.

Lieber Herr Weber

Ich und meine Frau lesen immer Euer Blatt und haben eine grosse Hoffnung, dass Ihr uns helfen könntet.

Wir suchen unsere Katze mit Namen Bob seit der Nacht vom



**Bitte melden  
wenn BOB gesehen!  
077 408 60 97**

18. zum 19. September 2023. Die «Wohnungskatze» war gerne am Abend kurz auf unserem Dach im 6. OG unterwegs, wo er nach einem kurzen Spaziergang immer wieder zurückgekommen ist, bis auf dieses eine Mal.

Wir und unsere Freunde aus dem Gundeli haben gestern alles abgesucht und kein Anzeichen auf einen tödlichen Sturz oder sonst was gefunden. Auch alle Nachbarn haben geschaut, ob er durch irgendein Dachfenster in eine andere Wohnung hineingegangen ist.

Das heisst er kann nur noch auf

freiem Fuss im Gundeli sein und wir würden alles tun, um unsere geliebte Katze wieder zurückzubekommen.

Er ist gechipt, kastriert und nicht reinrassig.

Habt ihr eine Möglichkeit, etwas zu publizieren?

Vielen lieben Dank.

Liebe Gruess

Robin + Andreia Schönenberger  
Arlesheimerstrasse 11  
4053 Basel

**Finderlohn CHF 1'000.-**

Machen wir doch gerne.

Thomas P. Weber



**VERMISST  
VERMISST**

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134

Telefon 061 331 17 86

info@laufeneck.ch

www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr

Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



**Metzgete**  
Do, 12. bis Sa, 14. Oktober



Tischreservation empfohlen:

Tel. 061 331 17 86

info@laufeneck.ch

### Blut- und Leberwurst

Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zwiebelsauce

CHF 22.50

### Schweinsbratwurst mit Rösti

Zwiebelsauce

CHF 21.50

### Kesselfleisch

mit Dörrbohnen oder Sauerkraut, Kartoffeln

CHF 25.00

### Berner-Teller

Rippli, Speck, Schweinswürstli, Dörrbohnen, Kartoffeln

CHF 26.50

### Schlacht-Teller

Blut- und Leberwurst, Rippli, Speck, Sauerkraut, Kartoffeln

CHF 29.50

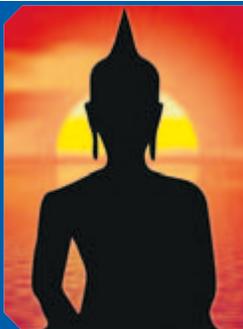
### Schlacht-Platte

Rippli, Speck, Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch, Schweinswürstli, Bohnen, Sauerkraut, Kartoffeln, Apfelschnitz und Zwiebelsauce

(pro Person) CHF 36.50

**Wild à Discretion Do, 2. bis Sa, 4. November**

Tischreservation empfohlen!



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.

Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



**100**

## Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10-15 Uhr, Di bis Fr 10-14/16-00 Uhr

Sa 16-23 Uhr. Sonntag geschlossen!



TRADIZIONI REINTERPRETATE

**VALENTINO**

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

# Eine Erfolgsgeschichte im Herzen von Basel

Die Wohngenossenschaft Thierstein (WG Thierstein), die die Strassen «Ingelsteinweg», «Zum Hilsenstein», «Tannenfluhweg» und «Gundeldingerrain» im Gundeldingerquartier umfasst, feierte am Samstag, 2. September ihr beeindruckendes 80-Jahre Jubiläum. Die festliche Veranstaltung, organisiert vom Vorstand, fand in der idyllischen Gartenanlage statt und zog eine grosse Anzahl von Genossenschaftler:innen sowie deren Familien an, die sich dort in geselliger Atmosphäre bei köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken zusammenfanden. Auch den jüngsten Gästen wurde etwas geboten: Diese konnten sich an Attraktionen wie einer Hüpfburg und einer Zuckerwattenmaschine erfreuen.

Die Geschichte der WG Thierstein führt bis ins Jahr 1943 zurück, als Basel von einer akuten Wohnungsnot geplagt wurde. Am 6. September dieses Jahres trafen sich sieben Idealisten und zwei Architekten, um die Genossenschaft im Gundeli-Viertel zu gründen. Bereits einen Monat nach der ersten Generalversammlung konnte der symbolische erste Spatenstich verzeichnet werden.

Nur ein Jahr nach der Gründung



Damals stand auf dem Land noch eine Gärtnerei und vis-à-vis die Brauerei Anker.

Bildquellen: Archiv WG Thierstein

*Blick in Richtung Bruderholzweg und Bachofenstrasse. Hinter der Baustelle stand noch ein Landwirtschaftsbetrieb – dort, wo heute das Brunnmattschulhaus die Welt verschönert.*



und etwa 9 Monate nach Baubeginn war die WG Thierstein im Oktober 1944 in drei Bauetappen geboren. Bemerkenswert ist, dass die Gesamtkosten für den Bau ohne Subventionen lediglich etwa 3,5 Millionen betragen haben - im Vergleich zu den heutigen Kosten von mindestens 60 Millionen für die Überbauung eines ähnlichen Grundstücks.

Die WG Thierstein hat im Laufe der Jahre zahlreiche Generationen von Bewohner:innen beherbergt und ist zu einem integralen Bestandteil des Basler Wohnungsbaus geworden. Ihr 80-jähriges Bestehen ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Zeugnis für die erfolgreiche Umsetzung der genossenschaftlichen Ideale und die Bereitstellung von lebenswerten Wohnräumen für die Gemeinschaft. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre des Wohnens und Zusammenlebens in der Wohngenossenschaft Thierstein.

Text: Sarah Graf

Bildlegenden: Michaela Stalder

Und auf der folgenden Seite noch ein paar Impressionen vom 80-Jahre-Fest der WG Thierstein. Fotos: Martin Graf



Im Hintergrund die Brauerei Anker mit dem Silo (abgerissen 1965), damals noch mit direkter Sicht auf das Thiersteinerschulhaus an der Dornacherstrasse.

*Blick vom Hilsenstein auf die Nachbarin und «ältere Schwester», die Wohngenossenschaft Gundeldingen. Sie wurde bereits 1927 von den gleichen Architekten wie die WG Thierstein erbaut.*



Ein Blick vom Gundeldingerrain auf die Häuserzeilen der fast fertig gebauten WG Thierstein (auch «Sing Sing» genannt) im September 1944. Im Vordergrund das Dach des Bauernhofs und im Hintergrund in der Mitte das Haus der Familie Werenfels, den Hauptaktionären der Brauerei Anker.



Im Jahr 1947 wurde die WG Thierstein im Genossenschaftlichen Volksblatt als eine der schönsten Wohngenossenschaften beschrieben, die eine bevorzugte Lage in Stadtnähe und doch in ruhiger Umgebung bietet. Statt Mietskasernen und kalten Wohnblocks präsentieren sich freundliche, wunderbar gelegene Wohnhäuser, die den Bewohner:innen ein heimeliges Gefühl vermitteln. Als Fazit zog das Volksblatt die Schlussfolgerung: «Gut gewohnt ist halb gelebt.»



Alles aus einer Hand.

**Maler- und Gipserarbeiten**

**Tibor Hajdu**  
Geschäftsinhaber

**Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH**  
Tannerstrasse 17, 4142 Münchenstein  
Tel. +41 79 228 17 72  
mail@hajduservices.ch  
www.hajduservices.ch

## IHR HAUS IN SICHEREN HÄNDEN

Mit dem Verkauf Ihrer Liegenschaft an eine Wohngenossenschaft können Ihre Mieter\*innen auch nach dem Verkauf wohnen bleiben.

Fragen?  
Tel. 061 321 71 07  
info@wbg-nordwestschweiz

 wohnbaugenossenschaften nordwestschweiz



[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



**Türen Fenster Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**Hans AG**  
**Guldenmann**

Eventtechnik  
Kongresstechnik  
Videoproduktion

[guldenmann.ag@bluewin.ch](mailto:guldenmann.ag@bluewin.ch)  
[www.guldenmann.ch](http://www.guldenmann.ch)

## Programm Oktober bis Dezember

### RUBIN Gespräche über bewusstes Leben und Sterben

Donnerstag, 3. Oktober, 18:30 – 20:00 Uhr

### Philosophischer Apéro: Sterben und Tod

Mittwoch, 11. Oktober, 19:00 – 21:00 Uhr

### Klangentspannung mit Sabrina

Montag, 16. Oktober, 19:30 – 20:30 Uhr

### Die Rotkreuz-Entlastungsdienste

Dienstag, 17. Oktober, 15:00 – 17:00 Uhr

### Konzert Duo fatale: Indian Book. Trio

Donnerstag, 19. Oktober, 20:00 – 22:00 Uhr

### Märchenabend für Kinder und Junggebliebene.

Mit Fatma Kandaz

Freitag, 20. Oktober, 17:00 – 18:30 Uhr

### Winterkleider-Flohmi

Samstag, 21. Oktober, 10:00 – 16:00 Uhr

### Jass-Nachmittag

Montag, 23. Oktober, 13:30 – 17:30 Uhr

### Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken

Dienstag, 24. Oktober, 19:00 – 21:00 Uhr

### Spiele-Abend

Donnerstag, 26. Oktober, 19:00 – 21:00 Uhr

### Wachstum, Mehrwert, Gentrifizierung – Was taugt der Wohnschutz?

Montag, 30. Oktober, 19:00 – 21:00 Uhr

### Movie Night: Tanz der Vampire

Dienstag, 31. Oktober, 18:30 – 21:30 Uhr

### Der Dräff geht aus:

Das Sozialhilfezentrum Dornacherstrasse

Donnerstag, 2. November, 16:00 – 17:30 Uhr

### Vernissage: Keramik-Objekte Esther Link

Samstag, 4. November, 11:00 – 13:00 Uhr

### Klangentspannung mit Sabrina

Montag, 6. November, 19:30 – 20:30 Uhr

### Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken

Dienstag, 7. November, 19:00 – 21:00 Uhr

### Philosophischer Apéro: Wirklichkeit?

Mittwoch, 8. November, 19:00 – 21:00 Uhr

### Die Rotkreuz-Entlastungsdienste

Donnerstag, 9. November, 14:30 – 17:00 Uhr

### Klangentspannung mit Sabrina

13. November, 19:30 – 20:30 Uhr

### RUBIN Gespräche über bewusstes Leben und Sterben

Dienstag, 14. November, 18:30 – 20:00 Uhr

### Basel Netto-Null bis 2037

Vortrag der Gruppe Basel 2030

Mittwoch, 15. November, 19:00 – 21:00 Uhr

# GundeliDräff

Quartierzentrum & BackwarenOutlet



## Details:

### Konzert: Duo fatale meets Roman Stolyar (RU) p & Iouri Grankin (UA) voc

Donnerstag, 16. November, 20:00 – 22:00 Uhr

### Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken

Dienstag, 21. November, 19:00 – 21:00 Uhr

### Movie Night: Crossing the Bridge

Mittwoch, 22. November, 18:30 – 21:30 Uhr

### Klangentspannung mit Sabrina

Montag, 27. November, 19:30 – 20:30 Uhr

### Spiele-Abend

Mittwoch, 29. November, 19:00 – 21:00 Uhr

### Sonnenergie für Mieter:innen

Vortrag des Energiespezialisten Phil Bösiger

Donnerstag, 30. November, 19:00 – 21:00 Uhr

### Der Dräff geht aus: Tropenhaus Basel

Samstag, 2. Dezember, 14:00 – 15:00 Uhr

### Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken

Dienstag, 5. Dezember, 19:00 – 21:00 Uhr

### RUBIN Gespräche über bewusstes Leben und Sterben

Dienstag, 12. Dezember, 18:30 – 20:00 Uhr

### Philosophischer Apéro:

#### Nationen ohne Anerkennung

Mittwoch, 13. Dezember, 19:00 – 21:00 Uhr

### Jass-Nachmittag

Montag, 18. Dezember, 13:30 – 17:30 Uhr

### Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken

Dienstag, 19. Dezember, 19:00 – 21:00 Uhr

### Café de encuentro musical

Musikalisches Begegnungscafé

Mittwoch, 20. Dezember, 18:30 – 21:00 Uhr

## Miete mich

Der GundeliDräff ist ein begehrtes Mietobjekt – für Sitzungen, GVs, Veranstaltungen, Geburtstagspartys, Kurse. Info und Online-Buchung: [www.gundelidraeff.ch/mieten](http://www.gundelidraeff.ch/mieten)



## Näh- und Flickabend



Der Näh-Abend beinhaltet: Stricken, Flickern, Sticken, Nähen (Knöpfe annähen, Säumen, Stopfen etc.), Umgestalten. Alle Arbeiten mit textilen Stoffen dürft ihr mit ins Quartierzentrum nehmen und an den links angegebenen Abenden in Gesellschaft mit anderen Gleichgesinnten erledigen. Gerne beraten wir euch bei Fragen.

## Philosophischer Apéro



jeden 2. Mittwoch-Abend im Monat, 19–21 Uhr. Lassen Sie sich einladen: [Philosophischer.Apero@gmail.com](mailto:Philosophischer.Apero@gmail.com)

Nehmen Sie Platz. In ungezwungener Atmosphäre denken wir gemeinsam nach über grundsätzliche Fragen des Alltags. Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei, Vorkenntnisse sind keine nötig.

11. Oktober

### Sterben und Tod

Vergänglichkeit – Fluch oder Segen?

Über das Leben und Sterben.

Philosophie-Prof. Emil Angehrn

8. November

### Wirklichkeit?

Was wissen wir über die Wirklichkeit? Ist sie real – oder nur ein Konstrukt?

Alex Labhardt, Physiker

13. Dezember

### Nationen ohne Anerkennung

Über Staatlichkeit, Nationalismus und ungelöste Konfliktherde. Hans-Ulrich Stauffer

10. Januar 2024

### Freie Wille?

Sind wir verantwortlich – oder hängen unsere Entscheide ja nur vom Umfeld, resp. von unseren Hirnprozessen ab? René Schilling



# Mammutumgang im Zeichen vom Gundeli-Mammut Gundella

Bei heissem Postkartenwetter ging kürzlich der zur schönen Basler Tradition gewordene Umgang der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz in Szene. Diesmal wurde die Nord-Route beschritten.

Blenden wir kurz zurück: in den siebziger Jahren stiess ein Bauarbeiter bei Grabungsarbeiten im Pfäffiloch auf einen Gegenstand, der ihn stutzig machte. Er präsentierte seinen Fund den hiesigen Archäologen, und bald schon kam aus, dass es sich hier um einen waschechten Mammut-Zahn handelte. Im heute aufstrebenden Quartier zwischen Joggeli und Bahnhof waren einst also hordenweise die Mammuts unterwegs. Vor einigen Jahren rief dann der emeritierte Geographiewissenschaftler Werner Gallusser in Basel-Süd, der dieses Jahr leider nicht persönlich anwesend sein konnte, eine Quartiergesellschaft fürs Gundeli und fürs Bruderholz ins Leben. Der Name für diese Gemeinschaft mit Integrationscharakter für alle interessierten Menschen war rasch gefunden. Man nannte sie Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz.

## Über Stock und Stein im Mammut-Land

Kürzlich ging im Pfäffiloch, dort wo einst die Mammuts grasten



Die ganze Mammut-Gruppierung in vollem Ornat am Start im «Pfäffiloch».

Fotos: Thomas P. Weber

und wo später die alte Hauptpost rege Betriebsamkeit entwickelte, der Start zum Mammut-Tag vorstatten. Alle Protagonisten waren vor Ort versammelt: Der Mammutier (Marcel Michel), das Römerpärchen (Christine und Frédéric Währen), der Centralbähnler (André Hofer), die Helvetia (Brigitte Michel), der Herold (Fausi Marti) und manch andere mehr. Protokollgemäss ertönte auch bald das Kommando «Mammut – dr Ruef» – drei wackere Tambouren der Schnurebегge Jungi Garde legten die ersten Fünferrufe aufs Kalbfell. Die Pfyffer der Schnurebегge wirkten entweder als Lägerli-Buebe oder als Banner-Gardisten Für die schmissigen Gugge-Klänge sorgten die Nachtwandler. Ganz zu-

hinterst fuhr der Mammut-Express als Gratis-Fahrzeug für die nicht Marschtüchtigen älteren Semester. Trotz massivem Eigengewicht durfte dieses Vehikel unbehelligt über die gesamte Margarethenbrücke zuckeln. Wir halten fest: Unser Mammut-Express hat die für «Gundoldingen» und fürs «Beverly Holz» wichtige Verkehrsverbindung nicht zum Zusammenbruch gebracht.

## Wissenswertes auf der Nord-Route

In diesem Jahr führte der Mammut-Umgang entlang der von Professor Gallusser definierten Nord-Route. Der erste Halt erfolgte beim gut verpackten Strassburger



Denkmal an der Elisabethenanlage. Sodann zog der Tross über den Bahnhof-Platz via Margarethenbrücke zum zweiten Stopp bei den Baumgartner-Häusern.

Der dritte Halt wurde dann beim Basler Lawn Tennis-Club (Restaurant Max) eingeschaltet – inklusive Apéro. Hier hielt der ehemalige BaZ-Journalist Felix Erbacher, ein langjähriges BLTC-Mitglied, eine Speech über die Club-Geschichte, die allenthalben mit Interesse aufgenommen wurde. «Stellen Sie sich vor, sie stünden vor etwa 120 Jahren hier an dieser Stelle. Dort oben, wo sich die Kita befindet, würde ein Kaffeehaus mit einer mechanischen Resslertyti stehen, hier unten ein Teich und daneben zwei Rasentennisplätze. Eine Holzbank unter einem schattigen Kastanienbaum hier irgendwo, wo sich die Spieler umkleiden konnten. Schläger, Bälle, Schuhe und das Netz wurden in einer kleinen Kammer des Kaffeehauses aufbewahrt.»

Anschliessend begrüusste der höchste Baselbieter, Landratspräsident Pascal Ryf die Gästeschar in seinem Baselbiet, denn der BLTC befindet sich auf Binninger Boden.

## Gundella erhielt den Zahn zurück

Via die beiden Jugendstilhäuser, dem Steinbockbrunnen und der



Mammut-Repräsentantin Isabelle Mati begrüsst die Ehrengäste.  
Foto: František Matouš



Einige Ehrengäste (v.l.): Landratspräsident Pascal Ryf, Landrat Heinz Lerf und David Jenny (ehemaliger Grossratspräsident des Kantons Basel-Stadt). Foto: František Matouš



Ehrengast Patrick Hafner (Bürgerratspräsident).



Die Zahngardisten führen beim Umgang jeweils eine Kopie des einst im Pfäffiloch gefundenen Mammut-Zahns mit.



Mammut-Ehrenobmann Edi Strub.



Klosterfichten-Bauer Kurt Jordi und zugleich auch Chauffeur des Mammut-Express.



Die Mammut-Tambouren von der Schnurebegg Jungi Garde.



Der Mammut-Tross auf der lädierten Peter Merian-Brücke.



Marschhalt beim Strassburger Denkmal.  
Foto: František Matouš



Der Mammut-Zug mit Banner-Garde in der Gundeldingerstrasse.

Fotos: Thomas P. Weber



Der Mammutzahn auf dem Centralbahnplatz.  
Foto: František Matouš

Brachten auch ein Ständeli auf dem Gelände des Basel Lawn Tennis Clubs: Guggemusig Nachtwandler.



Verdiente Pause ...



... auch für die Lägerli-Buebe bestehend aus Pfyffern von der Schnurebegg Jungi Garde.



Müde von der Hitze und vom «Drägg-Uffsamle»: Die Abfalljäger Astrid Sommerhalder und Beat Inäbnit.



Willkommener Mammut-Apéro bei diesem heissen Wetter im Restaurant Max bei Wirtin Silvana.



Die Mammütler lauschten der historischen BLTC-Geschichte von ...



... Felix Erbacher.



Die Kurve in den Baumgartenweg.



«Mammut – dr Ruef» vor dem Steinbockbrunnen.

Achilles Bischoff-Strasse gelangte man schliesslich beim «Thierscheli» (Original Gundelianischer Dialekt für das Thiersteinerschulhaus) an. Dort gabs nochmals den Horn-Gruess des Mammutiers,

verbunden mit dem Mammut-Zahn-Implantat für Gundella. Für diejenigen, die es noch nicht wissen: Gundella ist der Name der 1:1-Mammut-Nachbildung, welche seit einigen Jahren jeweils nach

den Sommerferien ihren Stall verlassen und sich unters Volk begeben darf. Ihr wird jeweils in einer feierlichen Zeremonie der zweite Mammutzahn eingesetzt. Insgesamt war dieser Event dank dem

Einsatz aller Beteiligten (unter anderem Michel Wiederkehr, verantwortlich für Spieltambouren und Musik) und dank dem Kommen der zahlreichen Ehrengäste mit Pascal Ryf (Landratspräsident Kanton-Baselland und Gemeinderat Oberwil), Patrick Hafner (frisch gewählter Bürgerratspräsident), dem ehemaligen Grossratspräsidenten David Jenny, Oliver Wyss (Präsidentaldepartement Basel-Stadt) und Heinz Lerf (Landrat) – ein weiterer schöner Erfolg. Wir freuen uns schon heute aufs kommende Jahr, wenn es im tiefsten Gundeli wieder heisst «Mammut – dr Ruef».

Lukas Müller/GZ

[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)



Historisches über den Steinbockbrunnen.



Die Mammutfiguren waren um jeden Schattenplatz froh.



Der Mammutier zelebriert noch einmal den Ruef.



Die Guggenmusig Nachtwandler und die drei Tambouren von den Schnurrebegg Jungi Garde spielten abwechslungsweise auf der ganzen Route. Chapeau!



In einem feierlichen Zeremoniell setzt der Mammutier den Zahn der Gundella ein.



Alle Anwesenden erhielten zum Abschluss eine kleine Verpflegung.

Fotos: Thomas P. Weber

## Jupi! – Die Bähnler-Laterne ist wieder zurück



Der Centralbahñler, eine der «Mammut-Figuren», mit seiner Ladäärne.

luk./GZ. Am Rande des Mammut-Tags gab es leider auch eine grössere Aufregung. Irgendein Witzbold mit Langfinger-Allüren hatte die wertvolle Laterne



Das entwendete Objekt wurde anonym in einem Karton vor der GZ-Redaktion deponiert.

des Centralbahñlers behändigt und sie kurzerhand mitlaufen lassen. In der Facebookgruppe «Gundeli» wurde in der Folge ein Aufruf gestartet: «Bringen Sie diese Geschichte wieder in Ordnung. Bitte läuten Sie bei der Redaktion der Gundeldinger-Zeitung, Reichensteinerstrasse 10 und deponieren sie die Laterne dann unten im Hauseingang» – und so war es dann auch. Zwei Tage später wurde die Laterne gut verpackt und unversehrt anonym deponiert. Centralbahñler André Hofer ist überglücklich, seine Ladäärne wieder zu haben.

Vielen Dank!



Wunderbar: Unser Centralbahñler André Hofer hat seine Bähnler-Ladäärne wieder.

Fotos: Thomas P. Weber

Gundeli-Spaziergang für Neuzugezogene

# Begegnung eins zu eins

Zum siebten Mal eine Bombenstimmung, drei Stunden Bewegung, gutes Wetter: Der Gundeli-Spaziergang 2023 vom Samstag, 16. September war ein grosses Erlebnis. Was macht eigentlich den Reiz dieser Veranstaltung aus? Es ist die Begegnung eins zu eins, ermöglicht durch das solidarische Zusammenwirken von 16 Vereinen.

GZ. Anstrengend ist er schon, der «Gundeli Walk»: in vier Gruppen drei Stunden lang kreuz und quer durch das Gundeli spazieren. Zu Institutionen wie der **GGG-Bibliothek**, dem **Gundeldinger Feld**, zur **Heiligeist-Kirche** oder dem



Die Tour Guides und das Empfangsteam kurz vor dem Check-in.

Foto: Angelica Bebing

**Zwinglihaus.** Auch die **Kaffeemacher** und die Ausbildungsstelle für Migrant:innen **ABSM** öffneten ihre Türen, und **Gsünder Basel** lud im Park zu vergnüglichen Gleichgewichtsübungen ein. Historisches gab es zu hören von Thomas P. Weber, Herausgeber dieser Zeitung, von Jörg Vitelli und Fausi Marti. Ein Highlight war die **Gundeli-Clique**, die sich mit zwei fetzigen Fasnachtsmärschen vorstellte. Der Spaziergang endete im **Quartierzentrum GundeliDräff** bei einem Barbecue.

## Neue und «alte» Gundelianer:innen

Trotz der heissen Sonne haben die meisten durchgehalten. Über 50 Neuzugezogene sind gekommen,



Wer sich beim Check-in gemeldet hat, sucht im Schatten seine Gruppe.



David Friedmann (links) und Organisator Fausi Marti (Präsident NQV-Gundeli) beim Check-in vor dem Meret Oppenheim-Brunnen.

Foto: Thomas P. Weber



Willkommen! Welcome!

Foto: Angelica Bebing



Immer beliebt und ein Gaudi: das Warm-Up mit Gleichgewichts-Übungen von «Gsünder Basel», hier auf dem Winkelriedplatz.

Foto: Angelica Bebing



Jörg Vitelli von der WBG NWCH, ist ein ausgewiesener Kenner der historischen Eisenbahnerhäuser am Tellplatz.

Foto: Angelica Bebing



Auf diesem Bild bei den «Kaffeemachern» muss man sich den Geruch von geröstetem Kaffee dazudenken.

Foto: Angelica Bebing



Der neu gestaltete Winkelriedplatz ist ein idealer Versammlungsort.

Foto: Thomas P. Weber



Tourguide Michael Matti und Nicolette Seiterle, Geschäftsführerin der Gundeldinger Koordination, marschieren mit einer Gruppe ein.

Foto: Angelica Bebing

und sie sind fast ebensovielen «alten» Gundelianer:innen begegnet: den begleitenden Tour Guides, den Gastgebern an den zahlreichen Halteorten, den Tambouren und Pfyffern der Gundeli-Clique, dem Team des Quartierzentrums. Begegnung eins zu eins, verwirklicht durch rund 100 neue und alte Gundelianer:innen!

Dass dies so gut gelang, ist der unkomplizierten Zusammenarbeit der 16 unterstützenden Vereine zu verdanken. Die Mehrzahl der Vereine übernahm eine Begrüssung an einem der Haltepunkte, und der Neutrale Quartierverein erstellte in Rücksprache mit den Vereinen einen genau getakteten Routenplan.

«Gibt es noch mehr Führungen?», hatten schon im Vorfeld einige Verhinderte per Mail angefragt. Leider nein, sie müssen bis zum Herbst 2024 warten. Vielleicht wäre zu überlegen, mehr solche Führungen zu machen – sie sind sowohl für die Neuzugezogenen wie für die beteiligten Alteingesessenen eine Bereicherung!

Wir können diesen «Gundeli Walk» auch für «Einheimische» wärmstens empfehlen, Sie werden erstaunt sein, was Sie noch nicht wissen oder kennen von Ihrem Quartier!

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Organisatoren des NGVGundeli! Es war einmal mehr ein toller, interessanter Nachmittag mit vielen Begegnungen.

Weitere kommentierte Fotogalerie:  
[www.nqv-gundelingen.ch/guwa23](http://www.nqv-gundelingen.ch/guwa23)



Alle vier Tour-Gruppen versammelt auf dem Winkelriedplatz und hören ...

Foto: Thomas P. Weber



... den fetzigen Fasnachtsmärschen der Gundeli-Clique zu, die jedes Jahr ein Highlight sind.

Foto: Thomas P. Weber



Reges Treiben im Hof des Quartierzentrums GundeliDröff.

Foto: Thomas P. Weber



Gundeli Walk im wahrsten Sinne: Aufbruch zur letzten Station, dem Quartierzentrum GundeliDröff.

Foto: Thomas P. Weber



Begrüssung der Tour-Gäste an der Endstation Gundeli Dröff.

Foto: Thomas P. Weber



Der Schluss-Apéro der zum ersten Mal aus einem Barbecue bestand – ...

Foto: Thomas P. Weber



... auf Wunsch auch vegan – fand grossen Anklang.

Foto: Thomas P. Weber

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

**«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»**

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**Blumen-zwiebeln:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**CONCEPT BODY**  
WELLNESS COMPANY

**Wohlbefinden für Füsse und Hände bei Ihnen Zuhause**  
Sandra Wurster-Stähli  
Mobile Fusspflege in Basel und Region  
Besuchstermine nach Vereinbarung.  
Telefon 079 405 45 77

**Wohlbefinden für Füsse und Hände bei Ihnen Zuhause**  
Sandra Wurster-Stähli  
Mobile Fusspflege in Basel und Region  
Besuchstermine nach Vereinbarung.  
Telefon 079 405 45 77

# Hopfenernte für das RegioBier von Unser Bier

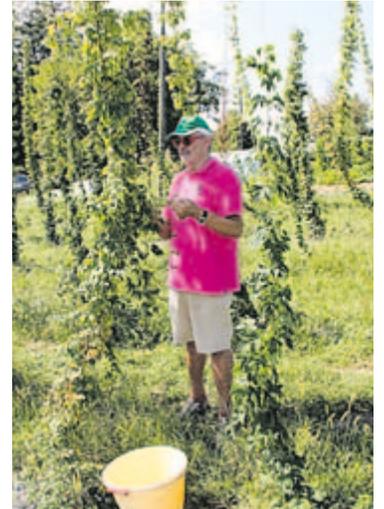
GZ. Am Samstag, 9. September haben Freiwillige den Hopfen auf dem Bruderholz gleich neben dem Predigerhof geerntet. Daraus wird das «RegioBier» von Unser Bier gemacht. «*Richtiges Bier von hier und nicht von dort!*» Unser Bier ist die einzige Basler Brauerei, die einen eigenen Hopfengarten hat. Beim Predigerhof in Reinach bzw. Münchenstein stehen auf 11 Aren 120 Pflanzen, deren Hopfendolden für das RegioBier reserviert sind, das mit Braugerste vom Margarethengut der Familie Rediger gebraut wird. Geschäftsführer Luzius Bosshard schätzt, dass aus der Menge Hopfen ca. 3500 Liter Regio-Bier gebraut werden können. Initiator und «Hopfen-Bauer» Istvan «Stefan» Akos ist sehr zufrieden mit



Die Hopfendolden-Erntegemeinschaft vor dem Hopfengarten.

Fotos: Thomas P. Weber

«seiner» Ernte dieses Jahr. Nach gut 4 Stunden Arbeit wurden die freiwilligen Mitarbeiter:innen mit einem «Späggblättli» im Predigerhof und mit Unser Bier verköstigt. Infos: Brauerei Unser Bier – Bierliebe, Gundeldingerstrasse 287, Telefon 061 338 83 83, [www.unserbier.ch](http://www.unserbier.ch) und [www.bierliebe.ch](http://www.bierliebe.ch). ■



Unser Bier Geschäftsführer Luzius Bosshard beim Ernten.



«Hopfenbauer» Istvan «Stefan» Akos (im weissen Shirt) prüft die Qualität der Hopfendolden.



Die freiwilligen Helfer:innen beim verdienten «Broscht» und später erhielten sie noch ein «Zvieri-Plättli» im Restaurant Predighof.



## Tag der offenen Tür

**Dienstag, 24. Oktober 2023**

**Offener Unterricht der Klassen 1 bis 13  
von 8:00 – 12:30 Uhr**

Jakobsbergerholzweg 54, 4059 Basel

**Kindergarten Info-Abend  
um 19:30 Uhr**

im Kindergarten «Holderhüsli»  
Hohe Winde-Strasse 38, 4059 Basel

[www.steinerschule-basel.ch](http://www.steinerschule-basel.ch)



## Machen Sie sich ein Bild von unserer Schule – am Tag der offenen Tür!

Am Dienstag, den 24.10.2023 ist es wieder soweit: Die Rudolf Steiner Schule Basel öffnet ihre Türen. Wir laden Sie herzlich ein, das Schulsehen und den Unterricht einmal selbst hautnah mitzuerleben und sich vom Lernumfeld und der Atmosphäre ein eigenes Bild zu machen.

Falls Sie als Eltern jedoch mehr über unsere Kindergärten erfahren möchten, so bietet Ihnen der entsprechende Info-Abend am selben Tag Gelegenheit dazu.

Mit rund 500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 1 bis 13 sowie sechs Kindergärten in Basel und Umgebung sind wir eine grosse zweizügige Schule mit einem breiten Bildungsspektrum. Dieses reicht vom Kindergarten über die Mittel- und Oberstufe bis hin zur Vorbereitung auf die schweizerische Maturität. Unsere Schule liegt am Jakobsberg mitten im Wald und vereint damit die praktische Stadtnähe mit der bereichernden Naturumgebung. Damit bietet sie ein einzigartiges Lernumfeld mitten in der Stadt.

Die Pädagogik der Rudolf Steiner Schule Basel verfolgt einen ganz-

heitlichen Ansatz, bei dem das Wahrnehmen und das Empfinden genauso gewichtet werden wie das Kognitive. In den unteren Klassen wird der Lernstoff zudem nicht nur abstrakt vermittelt, sondern auf erlebnisreiche Weise. Unsere Schule ist sozusagen eine «lebendige Lernwerkstatt», die eine breite und fundierte Allgemeinbildung bietet. Insbesondere sind auch musische und handwerkliche Fächer in unserem Lehrplan fest verankert. All das macht die Rudolf Steiner Schule Basel zu etwas Besonderem: Zu einer einzigartigen Schule mit langer Tradition.

Machen Sie sich ein Bild von unserer Schule – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am besten erreichen Sie uns mit dem ÖV, die Schule ist in unmittelbarer Nähe der Bus- und Tramstation «Jakobsberg» – Tram Nr. 16, Bus Nr. 47 – zu finden.



[www.steinerschule-basel.ch](http://www.steinerschule-basel.ch)

# «Loulou la poule» – die Buvette von vinigma.ch im Dreispitz eröffnet



Am Donnerstag, 17. August 2023 nahm die Buvette «Loulou la poule» (so heisst ein Huhn – [www.louloulapoule.ch](http://www.louloulapoule.ch)), in der ehemaligen Lastwagenhalle Leimgruber, der Basler Weinkellerei vinigma.ch an der Lyon-Strasse 15 im Dreispitz ihren Betrieb auf.

Der Ort der Begegnung – Apéro, Heimwegdrink oder die Flasche to go ...

«Vinigma» steht für charakterstarke Schweizer Weine mit erfrischender Eigenständigkeit. In Basel produziert die unabhängige Weinkellerei innovative Weine. Sie tragen die unverwechselbare Handschrift von Valentin Schiess, dem Gründer und Inhaber von vinigma. Zahlreiche Auszeichnungen und eine stetig wachsende Nachfrage im In- und Ausland zeigen, dass «vinigma» den Geschmack trifft. Die frisch eröffnete Buvette «Loulou la poule» bietet neben den Weinen vielfältige Erfrischungen und eine einmalige Post-Ferien-Feierabendstimmung.

*«Loulou la poule» – die neueröffnete Buvette von vinigma.ch im Dreispitz hat jeden Donnerstag von 17–21 Uhr geöffnet.*

Fotos:  
Thomas P. Weber



Die Wine Flights-Weindegustationen zusammen mit Käse und Nüssli zeigen der Kundschaft das breite Sortiment. Neu ist auch Weisswein vom Hahnen. Valentin meint dazu: *«Die Qualität ist gleich gut wie aus der Flasche, kann ideal gekühlt serviert werden und es ist sehr ökologisch, da es keine Flaschen braucht, keine Abfüllerei und weniger Handling.»*

## Trauben-Ernten treffen ein

In diesen Tagen werden die geernteten Trauben bei der Weinkellerei vinigma.ch nacheinander eintreffen. Der erste, ganz besondere Kundenauftrag mit einer Ladung von 160 Kilo «Gundeli-Trauben» von Giovanni Ferrara, der im Hinterhof an der Güterstrasse 89 Re-

ben pflegt, gärt bereits im Tank. Bald folgen Müller/Thurgau-Trauben aus dem Fricktal, Blauburgunder aus dem nahen Leymen, sowie Gamaret von Jenins (Graubünden) und Blauburgunder zur Roséherstellung aus der Klus. Dann folgen die Trauben für die «vinigma» Eigenmarken aus dem Wallis. *«Der Weinkonsum geht zurück in der Schweiz, aber zu Lasten der ausländischen Weine»,* meint Valentin glücklich.

Zudem können Sie bis sicher Ende November jeden Donnerstag ab 17 Uhr die Weine in der Buvette degustieren, kaufen und direkt ab Lager mitnehmen. Sie können die Weine auch im Internet vorbestellen und Valentin macht auch Hauslieferungen. Einzelne Flaschen können Sie im Restaurant Tell3 am Tellplatz kaufen.

Öffnungszeiten «Loulou la poule», Lyon-Strasse 15 im vorderen Dreispitz-Areal jeweils am Donnerstag von 17 bis 21 Uhr.

Infos: [www.vinigma.ch](http://www.vinigma.ch).

Thomas P. Weber



Inhaber Valentin Schiess und Jasmin Schneeberger lassen gekühlten Weisswein vom «Hahnen» raus, der neue ökologische Trend.



Der idyllische Ort der Begegnung mitten im Dreispitz-Areal.



Valentin Schiess erfreut sich über den guten Gärungsverlauf des «Gundeli-Weines».

## Gedankensplitter

# Operative Hektik

Ist Ihnen das auch schon passiert, dass Sie fast etwas verpasst haben? So ist es mir heute, am Tag, an welchem ich diesen Text schreibe, ergangen: Ich bin entspannt am Einkaufen und auf dem Heimweg. Plötzlich rattert es in meinem Kopf und ich frage mich, was heute wieder für ein Datum ist. Es ist der 20. September. Was war schon wieder am 20igsten? Ach ja, eine Kollegin hat heute Geburtstag. Aber war da nicht noch etwas? Ups ... heute ist ja Redaktionsschluss bei der Gundeldinger Zeitung. Innerlich blinken die Warnlampen rot: der Gedankensplitter! Er muss heute noch geschrieben werden.

Eigentlich hatte ich andere Themen ins Visier genommen,

zu welchen ich etwas schreiben wollte. Aber nun fasziniert mich eigentlich, was da abläuft, wenn man gerade daran ist, etwas fast zu verpassen. Zuerst kommt der Adrenalinkick. Danach die «operative Hektik», wie meine Tochter zu sagen pflegt. Innerlich scanne ich das vorgesehene Tagesprogramm und schaue, wo die Lücke zum Schreiben ist. Aber jetzt, grad jetzt, kommen all die Gedanken. Also daheim die Einkäufe einfach hinstellen, den Computer starten und niederschreiben, damit sich der Text «setzen» und ich ihn etwas später vor dem Abschicken nochmals lesen oder ändern kann. So! Geschafft!

Liebe Leserin, lieber Leser, ich



wünsche Ihnen allen erfolgreichen Umgang mit fast verpassten Situationen. Glauben Sie mir, es ist bei mir nicht das erste Mal und

wohl auch nicht das letzte Mal, dass ich in operative Hektik verfallen muss.

Beatrice Isler



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
info@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch

**Mi, 27. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Totengedenken.

**Do, 28. Sept., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation:** ab 19 Uhr Einführung.

**Sa, 30. Sept., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Segensfeier zur Schöpfungszeit.**

**So, 1. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** zur Schöpfungszeit.

**Fr, 6. Okt., 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.**

**So, 8. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.**

**So, 15. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**

**Do, 19. Okt., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation.**

**Sa, 21. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet** mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

**So, 22. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier,** mit der Schola gregoriana und Musik für Trompete und Orgel.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am  
**Mittwoch, 25. Oktober 2023**

## «Die Geschenk-Idee!»

Gundeldinger Zeitung



Ein Jahres-Abo von der

Schenken Sie sich oder jemandem ein Abo von der Gundeldinger Zeitung. Mit ihrem Abo sichern Sie nicht nur das Weiterbestehen von Basels ältester Zeitung, sondern machen jemandem sicher auch eine Freude.

### Ja, ich abonniere die «Gundeldinger Zeitung»

Ja ich abonniere die GZ für das Jahr 2021 (18 Ausgaben) zu Fr. 52.- (exkl. 2,5% MwSt):

Rechnungsadresse:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon und/oder E-Mail: \_\_\_\_\_

Empfängeradresse

(☐ ist gleich wie Rechnungsadresse) oder:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Talon ausfüllen und senden an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Tel. 061 271 99 66 oder per Post an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel. Vielen Dank.

Im Namen des ganzen GZ-Teams, Herausgeber Thomas P. Weber



KIRCHGEMEINDE  
GUNDELDINGEN-  
BRUDERHOLZ

**MITTWOCH  
25. OKTOBER 2023  
19.30 UHR  
ZWINGLIHAUS**

# STUMMFILM- VORFÜHRUNG

„HOT WATER“ MIT HAROLD LLOYD UND  
LIVE ORGELBEGLEITUNG VON JOHANNES FANKHAUSER



ZWINGLIHAUS.CH



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld  
Jeden Mittwochabend ab 17.30 Uhr geöffnet.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)



hajduservices  
Alles aus einer Hand.

## Maler- und Gipserarbeiten

**Tibor Hajdu**  
Geschäftsinhaber

**Hajdu Unterhaltsarbeiten  
GmbH**

Tannerstrasse 17  
4142 Münchenstein  
Tel. +41 79 228 17 72

mail@hajduservices.ch  
[www.hajduservices.ch](http://www.hajduservices.ch)

# Erfolgreiches 8. Basler Draisinenrennen

Das 8. Basler Draisinenrennen auf dem Dreispitz am Samstag, 9. September war mit rund 1000 Zuschauer:innen trotz der grossen Hitze ein toller Publikumserfolg.

GZ. Eine Neuerung stach unter der brennenden Sonne auf dem Dreispitz-Gleisbogen heuer besonders heraus: das Derby führte nicht mehr bloss geradeaus von A nach B. In die Strecke war ein Wendepunkt integriert, die Teams mussten ihre Gefährte auf halber Strecke (teils spektakulär) wenden, Start und Ziel fanden gleichsam vor den beiden Tribünen statt.

Im Finale des Rennens setzte sich die fahrende Riesenpizza vom Basler Restaurant «Vito» auf den letzten Metern gegen den auf einem Monoski liegenden, bis zum Schluss kämpfenden Edin (9) aus dem Gundeli durch. Die meisten Zuschauerherzen flogen der spektakulär ächzenden Riesen-Hamsterrad-Schnecke vom Robi Bachgraben zu.

Der Preis für das Schönste Scheitern ging heuer an den Transformationsgestalter Jan Nemeth (und Team) vom Basler Büro Denkstatt Särl mit einem noch nie gesehenen, an dieser Stelle nur unzureichend beschreibbaren (und letztlich defekten) Kombiantrieb aus liegender Partnerkniebeuge mit Rückstoss-Hebeltechnik.

Ihren begehrten Grossen Preis der Jury verlieh das 4-köpfige Gremium der gigantischen Sitzkarussell-Kaffetasse aus der Werkstatt der Draisinenrennen-Legende Michael Stalder (Ingenieur, Bachletten), bei dessen 7. Derbyteilnahme.

Internationale Künstler:innen waren dieses Jahr die Duos Mario Kreuzberg aus Berlin und La Cumbia Mapache aus Barcelona sowie das Kollektiv It is part of an ensemble aus Den Haag.

Eine unschätzbare Bereicherung für das Draisinenrennen ist der neue Robi Spielplatz Kinder-GleisKreis, gleich neben dem Draisine-Stadion.

Infos:  
[www.draisinenrennen.ch](http://www.draisinenrennen.ch)



Impressionen von unseren Fotografen Martin Graf (Fotos 1–5) und von František Matouš (Fotos 6–8).



**ABFALLJÄGER REGION BASEL**  
www.abfalljaeger.ch



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG  
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

-  Kundenservice
-  Kommunikation
-  Automation
-  Neu- / Umbauten
-  E-Mobility

# Gewerbetagung 2023 im Volkshaus

GZ. Mehr als 200 geladene Gäste, etwas weniger als auch schon, fanden sich an der Gewerbetagung des Gewerbeverbands Basel-Stadt (GVBS) vom Donnerstag, 7. September 2023 im Restaurant Volkshaus in Basel ein. Traditionellerweise informierte der Verband über die wichtigsten Entwicklungen im Basler Gewerbe. Demnach beschäftigt das Gewerbe zurzeit vor allem das Thema Arbeitskräftemangel, wie eine Umfrage unter 260 Unternehmen aufzeigt. «Fast die Hälfte bezeichnet den Arbeitskräftemangel als die grösste Herausforderung. Und mehr als die Hälfte erwartet, dass sich die Situation in den nächsten drei Jahren noch verschlimmert», führte Gewebedirektor Reto Baumgartner aus. Wie sich zeigt, ist der Arbeitskräftemangel in den handwerklichen Berufen



Gewerbetagungs-Apéro im Hof des Volkshauses.

Fotos: Thomas P. Weber



Reto Baumgartner (Direktor, Gewerbeverband Basel-Stadt) und Regierungsrätin Stephanie Eymann.



Anschliessend wurde im Volkshaus-Saal getagt und den Mitglieder:innen ein Nachtessen offeriert.



Die zukünftigen Geschäftsführer der BSK Baumann + Schaufelberger AG: Michael Kaiser und Stefan Thomann.



Bülent Pekerman (Grossratspräsident) und Jérôme Thiriet (KurierZentrale GmbH und Grossrat).

besonders ausgeprägt. Dies, obwohl es sich um attraktive Berufsfelder handelt. Die Unternehmen tun im Kampf gegen den Arbeitskräftemangel was sie können. Der GVBS unterstützt seine Mitglieder darin mit verschiedenen bereits laufenden Massnahmen. Laut Reto

Baumgartner ist ein ganzer Strauss an Massnahmen geplant. Ziel sei es, das Image des Handwerks generell zu steigern und die Wichtigkeit der entsprechenden Berufe für die Erreichung der Klimaziele aufzuzeigen. Die Grussbotschaft an der diesjährigen Gewerbetagung

überbrachte Daniel Graf, Managing Director bei der Bank J. Safra Sarasin. Wie schon in den vergangenen Jahren war die Bank J. Safra Sarasin Hauptsponsorin der Gewerbetagung.

[www.gewerbe-basel.ch](http://www.gewerbe-basel.ch)

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 27. September 2023



Von der Baloise Laurent Flükiger und Marc Wehrli (Kundenberater) sowie Beat Braun (Generalagent).



David Friedmann (Jindella AG, Präsident IG Gundeli) und Maurus Ebnetter (Präsident Wirtverband Basel-Stadt zgl. Vizepräsident GVBS)



Cathrin Bosshard (Berest AG) und Luzius Bosshard (GF Brauerei Unser Bier AG).



Bernhard Fischer (Credit Suisse (Schweiz) AG), Attila Francz (Transfreight AG), Marcel Schweizer (Ehrenpräsident GVBS) und Thomas Lüdin (Implenia Schweiz AG).



Sascha Wyss (ETAWYS Kriegel + Schaffner AG), Roger Graf (EIT.basel) und Hansjörg Wilde (Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt). Fotos: Thomas P. Weber

# Oasenträume bald im herbstlichen Kleid der Bäume

Vom Scheinen der Sonne verwöhnt, vom Weinen zur Wonne verwandelt, vereint ziehen wir zusammen auf dem hellen Hügel ins letzte Quartal des Oasenjahres 2023 und geniessen in und rund um die Oase, dass die anstrengenden Tage kürzer und die erholsamen Nächte länger, die Anlässe noch würziger und ohne Hänger nachhallend nachhaltig anhänglicher werden.

Alle sind herzlich willkommen, nach Wunsch und Wahl dabei zu

sein und niemand soll denken, das Bruderholz will lenken und nur der nächsten Umgebung schenken, was jede:n interessieren könnte.

Auch das Programm soll farbenfroh werden wie die Blätter zuerst gen Erden fallen, um danach wieder mit neuer Energie getankt sich frisch an ihre vertrauten und neu gebauten Äste festzukrallen.

So haben auch wir alle bäumige Träume und nehmen ein die Oasenträume, die uns trotz manch stürmischen Zeiten Bodenhaftig-

keit erleben und mit der Luft nach oben schweben lassen.

In dem Sinne wünscht der Oasenvorstand in allen Belangen allen Lesenden unbefangen eine erlebnisreiche Herbstkleidzeit mit herzlichen Begegnungen in allen Bewegungen und Regungen.

Balz Briner

Koordinator

Quartieroase Bruderholz

September 2023

www.quartieroase.ch

## Togolesischer Abend

28. Oktober, ab 18.00 Uhr

Mit reichhaltigem Buffet, Dessert, Kaffee, afrikanischen Weinen und anderen Getränken, Modenshow, Music u. v. m

Ausstellung (diverser Kunstwerke) ab 16.00 Uhr

Essen inkl. Getränke CHF 45.-

Auskünfte und Anmeldung: Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Info-Vortrag: Dienstag, 24. Oktober, 20.00 Uhr

## Von der Kriminaltechnik zur Forensik

Entwicklungen des Sachbeweises in den vergangenen 30 Jahren mit Markus Looser Leiter Forensik Staatsanwaltschaft Basel-Stadt



Die Forensik ist in erster Linie für die Spurensicherung sowie deren Auswertung zuständig. Die Forensiker suchen an Tatorten und im Labor mit modernen Geräten, Verfahren und Technologien nach Spuren und werten diese anschliessend aus. Dadurch können Personen identifiziert, Ge-

genstände zugeordnet und Unfallsowie Tatabläufe rekonstruiert werden.

Markus Looser langjähriger «Spurensicherer» in BS & BL bringt uns seinen Spürsinn näher und gibt uns Einblick in ausserordentliche Fälle auch mit Bildern, die uns emotional aufwühlen könnten.

Kochen in der Oase am 1. Dezember 2023, 18 Uhr  
**SOULFOOD** mit Jeannette und Simone

Soulfood entstand in den Südstaaten der USA, wo mehrere Einflüsse von britischen, französischen und deutschen Einwanderern sowie Nachfahren von Sklaven ihre Kochgewohnheiten und Traditionen zu einem besonderen Kocherlebnis zusammentrafen. Ein Essen für alle Sinne und die Seele!

Lernen Sie einige typischen Speisen, Zubereitungsarten und Ursprünge kennen. Geniessen Sie das gemeinsam zubereitete Abendessen in gemütlicher Atmosphäre mit neuen Bekannten.

**Menü:** Crevettensäckchen/Feurige Bohnensuppe mit Avocado salsa / Kaninchen in Senf-Kakao-Crème / Poulet an Colombo Sauce / Jambalaya mit Crevetten / Gestürzter Bananenkuchen mit Schokolade. Kurskosten CHF 75.-Beschränkte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12



## Entdecke die transformative Kraft der Arbeit mit dem Inneren Kind

Vergangenheitserlebnisse und ungelöste Emotionen beeinflussen dein gegenwärtiges Leben. Zusammen erfahren wir, wie die Arbeit mit dem inneren Kind innere Wunden heilen kann. So kannst du ein erfüllteres Leben im Hier und Jetzt führen.

An diesem Abend setzen wir uns mit Verhaltensweisen aus der Vergangenheit auseinander und gewinnen Klarheit über unsere eigenen Bedürfnisse, Grenzen und Reaktionen. Dadurch können wir in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen gesünder und authentischer agieren.

Anmeldung bis zum 17. Oktober 2023 – Freiwilliger Beitrag

QuartierOASE Bruderholz  
**Mittwoch, 18. Oktober | 19:30 Uhr**

**OUTSTEP**  
step out of yourself

**Bruna Toubia**

Systemische Familienaufstellerin

www.outstep.ch | 4052 Basel | bruna@outstep.ch | 076 406 53 55

## Kochen in der OASE mit Lydia Nabukalu aus Uganda

am 20. Oktober, 18 Uhr

Uganda im Osten Afrikas ist ausserordentlich fruchtbar und hat dementsprechend eine vielfältige Fauna und Flora. Hier entspringt der Nil, hier ist die letzte Heimat der Berggorillas in den über 5000 m hohen Bergen.

Erhalten Sie einen kleinen Einblick in einige typischen Speisen, Zubereitungsarten und Lebensweisen. Geniessen Sie das gemeinsam zubereitete Abendessen in gemütlicher Atmosphäre mit neuen Bekannten.

**Menü:**

Matoke (Hauptspeise der Baganda)  
Entura (Garden eggs with ghee butter sauce).  
Chicken with lumonde  
Enyama (beef) with peanut sauce  
Avocado. Fresh fruits and juices

Lydia freut sich, Ihnen aus ihrer ursprünglichen Heimat zu berichten.  
Kurskosten CHF 75.-.

Beschränkte Teilnehmerzahl:

Anmeldung bei Angela Bryner

Tel. 079 434 00 12

# FILM'ittwoch

## 4. Oktober 2023, 20-22 Uhr Oscar-prämiertes Drama Der Duft der Frauen (Ed)

Offizier Slade (AL Pacino) ist erblindet. Der einstige Gentleman hat sich in einen verbitterten Misanthropen verwandelt. Dem Schüler Charlie fällt die Aufgabe zu, ihn zu begleiten. Dann wendet sich das Schicksal.

«Al Pacino versteht mit unglaublicher Brillanz, ein komplexes Charakterporträt zu erstellen. Er zeigt die Kraft, das Charisma, den Stolz, die Verletzlichkeit, Trauer und Zweifel seiner Figur ebenso subtil wie überzeugend.»

## 15. November 2023, 20-22 Uhr Romantische Filmkomödie Besser geht's nicht (Ed)

Melvin (Jack Nicholson) ist ein Rüpel. Sein Nachbar Simon hat unter seinen Verbalattacken zu leiden. Nur bei Besuchen im Stamm-Cafe wird das Raubein sanft, denn es hegt eine Bewunderung für die Kellnerin Carol. Durch eine Verkettung von Umständen überschneiden sich die Schicksale der drei ungleichen New Yorker.

«Eine hervorragend inszenierte Mischung aus Gesellschafts-Porträt und romantischer Komödie, die durch die Tiefe und den Witz ihrer Dialoge sowie qualitativ hochwertigen Schauspielerei besticht.»

## LANGE NACHT DER FILME 24. November 2023, ab 19 Uhr James Bond 007

Alle 25 Filme sind vorhanden. Mindestens 2 werden gezeigt. Sie suchen aus, wir spielen. Jede\*r kann nach Belieben kommen und gehen. Für Martinis und Knabberien ist gesorgt (gratis). Auch Softdrinks (Cola!), Bier und Wein sind reichlich vorhanden. Anmeldung unter stefan.noelker@mein.gmx unter Nennung der 3 Lieblings-Bond-Filme hilfreich (Anzahl Cocktails!), aber nicht Bedingung.



## 6. Dezember 2023, 20-22 Uhr Oscar-prämiertes Drama Gefährliche Liebschaften (Ed)

Ein Spiel der Intrige und Verführung entwickelt sich. Was bleibt am Ende des frivolen Ränkespiels?

«Der Regisseur inszeniert vollendetes Rokoko, Berechnung und Empfindung mit meisterhaftem Ergebnis. Die Modernität des Films ist der Kunst seiner Schauspieler zu verdanken.»



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

# QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



cms  
Christoph Merian Stiftung



## Programm Oktober – Dezember 2023

### Feste Veranstaltungen:

**Di, 09.30–10.30/10.30–12.00 Uhr**

**Café Balance Rhythmik & Gleichgewicht**  
Marco Oesterlin, Tel. 061 267 46 08

**Do, 28.9./26.10./30.11./14.12., 18.30–20.00 Uhr**

**Fraue-Dräff**, anmelden: Renate Kraft, Tel. 076 589 32 11

**Do, 07.09./05.10./02.11./07.12., 20.00–22.00 Uhr**

**Männer-Palaver**, Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

**Fr, 13.10./10.11./08.12., 15.00–17.00 Uhr**

**Philosophisches Café Basel**

Luka Takoa Schmid, Tel. 079 948 58 70

### Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro / Börsen / Kochkurse:

**Sa, 30.09., 10.00–12.00 Uhr**

«Musiker:innentreff»

im Café Streuli. Julia Jankovic, Tel. 077 418 75 37

**Mi, 04.10., 20.00–22.00 Uhr**

**FILM'ittwoch: «Der Duft der Frauen» (Ed)**

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

**Sa, 07.10., 10.00 Uhr/Do, 12.10., 17.00 Uhr**

**Oase erlebt Basel**, Führung durch Sanität BS mit Lorenz Nägelin  
anmelden: briner-wahl@bluewin.ch

**So, 08.10., 16.00–18.00 Uhr**

**Kleidertauschbörse für Frauen und Männer**  
janineziltenerfotografie@gmail.com

**Sa, 14.10., 10.00 Uhr**

**Oase erlebt Basel**, Führung durch KSBL Bruderholz  
bitte anmelden: balz.briner@quartieroase.ch

**Di, 17.10., 19.30 Uhr**

**Ein Abend mit Beat Presser**. Basler Fotograf, Filmemacher & Weltenbummler, beat@beatpresser.com

**Mi, 18.10., 19.30 Uhr**

**Entdecke die transformative Kraft der Arbeit mit dem inneren Kind** mit Bruna Toubia, bruna@outstep.ch

**Fr, 20.10., 18.00 Uhr**

**Kochkurs «Uganda»** mit Lydia Nabukalu Fr 75.–,  
anmelden: Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

**Sa, 21.10., 10.30–12.00 Uhr**

**Quartier Sprechstunde im Café Bruderholz**  
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

**Sa, 21.10., 10.45 Uhr**

**Oase erlebt Kunst: «Niko Pirosmani»**

Beyeler Führung/Apéro 40.–, hoppliger@bluewin.ch

**Di, 24.10., 20.00 Uhr**

«Von der Kriminaltechnik zur Forensik»

mit Leiter Markus Looser. B. Briner, Tel. 079 474 67 57

**Mi, 25.10., 20.00 Uhr**

**3. Medientreff «Treffpunkt Medien und Kommunikation»**  
balz.briner@quartieroase.ch

**Sa, 28.10., 18.00 Uhr**

«Togolesischer Abend». Buffet, Modenshow, Musik, Ausstellung  
all incl. 45.–, Info A. Bryner, Tel. 079 434 00 12

**Di, 31.10., 19.30 Uhr**

**INFO über Verein Point d'Orgue**

mit Susanne Böke, susanne.boeke@bluewin.ch

**Mi, 01.11., 20.00 Uhr**

**Bruderholz «Oase international Treffen – Meeting»**

Angela Bryner 079 434 00 12

**So, 05.11., 09.30–11.00 Uhr**

**Neuzugerveranstaltung**, Angela Bryner 079 434 00 12

**So, 05.11., 11.00–13.00 Uhr**

**Quartierbrunch für alle Interessierten**

bitte anmelden Angela Bryner 079 434 00 12

**Di, 07.11., 19.00 Uhr**

**Gesundheitstreff für Fachpersonen**

Thema Schmerz Dr. Cheikh-Sarraf Balz Briner 079 474 67 57

**Mi, 08.11., 19.30 Uhr**

**INFO Austausch mit Stadtreinigung**

**BS D. Egli & Abfalljägern**

Balz Briner 079 474 67 57

**Mi, 15.11., 20.00–22.00 Uhr**

**FILM'ittwoch: «Besser geht's nicht» (Ed)**

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

**Do, 16.11., 19.30 Uhr**

**Lesung: «Wir sehen uns»**

von Bruderholzbewohnerin Jacqueline Moser

**So, 19.11., 14.00–17.00 Uhr**

**Weihnachtliches Basteln**

mit Zvieri Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

**Fr, 24.11. 19.00 – openend**

«Lange Nacht der Filme» James Bond

mit Bar anmelden: stefan.noelker@mein.gmx

**Sa, 25.11. 10.00 Uhr**

**Oase erlebt Basel**

Führung Basler Rathaus mit Osi Inglin  
bitte anmelden: hoppliger@bluewin.ch

**So, 26.11. 16.00–18.00 Uhr**

**Hol- & Bringmarkt Künstlerbedarf & Weihnachtsartikel**

janineziltenerfotografie@gmail.com

**Mo, 27.11. 18.00–19.30 Uhr**

**Vollmond Weihnachtsapéro**

«Tanne» mit Glühwein, Michele Mohler, Tel. 061 322 77 77

**Fr, 01.12. 18.00 Uhr**

**Kochkurs «SOULFOOD»**

mit Jeannette & Simone Fr. 75.–  
anmelden: Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

**Sa, 02.12. 09.15–16.30 Uhr**

**Workshop «Naturkosmetik» selber machen**

anmelden: Susanne Schaub, Tel. 061 333 23 60

**Mi, 06.12. 20.00–22.00 Uhr**

**FILM'ittwoch: «Gefährliche Liebschaften» (Ed)**

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

**Di, 09.01. 18.00–19.30 Uhr**

**Neujahrsapéro mit Hypokras**

bei der Tanne. Michele Mohler, Tel. 061 322 77 77

### Kinder & Jugend – regelm. Kurse und Vorträge mit Kosten Anmeldung organisatorisch erwünscht

**Mo, 19.30–20.30 Uhr, Mi, 10.30–11.30 Uhr**

**Qigong Kurs**, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

**Mi, 14.00–15.30 Uhr**

**Aquarell-Malkurs**

ab 6 J ungerade KW, Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

**Mi, 14.00–17.00 Uhr**

**Robi-Spiel-Aktionen** 5–12J., gerade KW ohne Schulferien

mobileanimation@robi-spiel-aktionen.ch

**Mi, 17.00–18.00 Uhr**

**HIP HOP für Kinder & Jugendliche**

5–12 Jahre, 5.–/Lek, julia.armellini@web.de, Tel. 079 956 41 10

**Mi, 18.30–19.30 Uhr**

**Power Yoga** mit Rahel Walser, Info/Anmeldung: reidschl@gmail.com

### Ausstellungen

**01.09.–28.10.**

«Somewhere else» – Malerei von Irene Pfisterer  
Finissage: Fr, 27.10., 18.00–20.00 Uhr, Vollmond Entr'acte: Fr, 29.09.,  
18.00–20.00 Uhr. irene.pfisterer@gmail.com

**03.11.–29.12.**

«Bilderwelten – Weltenbilder»

Fr, 03.11. 18.00 Uhr, Vernissage. Kunstmaler Roland B. Schürch  
susanne.aeberhard@upk.ch. Fr, 29.12. 18.00 Uhr, Finissage.

**Fr, 05.01.2024, 18.00 Uhr**

**Vernissage: «Träume aus Papier»**

Origami Sir Jeffrey – Collagen/Photos Janine Ziltener

### Anlässe anderer Organisationen

**Di–Sa, 17.–28.10.**

«The Village Cry»

die Kult-Fotozeitschrift in Armin's Studio, Untere Rebgasse 15, Basel

**Sa, 04.11., 10.00–16.00 Uhr**

**Grosse Titus Piazza in/bei der Tituskirche**

der Bazar für einen guten Zweck, www.tituskirche.ch

**So, 05.11., 17.00 Uhr**

**Titus beflügelt: «Musicalische Menschen und andere**

**Thiere»** Opalio-Quintett, www.tituskirche.ch

**Fr, 17.11., 19.30 Uhr**

**Das Kulturkonzert Bruderholz 2023**

in der Tituskirche, Milena Jankovic milenaj@gmx.ch

**Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bildergalerie!** mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20  
**Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6** (IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

Mittwoch 8. November 23, 19.30 Uhr

# INFO-Austausch

mit dem Chef Stadtreinigung BS Dominik Egli & den Abfalljägern Beat Inäbni & Astrid Sommerhalder

Die **Stadtreinigung** steht für Stadt- hygiene und Sauberkeit.

Die Reinigung der Strassen und Plätze der Basler Innenstadt erfolgt täglich. In den Aussenquartieren erfolgt die Reinigung werktags. Neben der Trockenreinigung wird das gesamte Stadtgebiet periodisch auch geschwemmt, um eine übermässige Staubentwicklung zu verhindern. Insgesamt werden auf

Basels Strassen jährlich rund 5000 Tonnen Abfälle und Strassenwischgut und aus Basler Haushalten und Gewerbebetrieben jährlich rund 35'000 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt und entsorgt. Die **Abfalljäger** sind täglich (ausgenommen an Sonntagen) auf mindestens eine Sammelrunde in den Basler Stadtquartieren wie auch auf dem Bruderholz unterwegs. Es führt sie immer wieder auf neue Wege und das/die Sammelwägeli füllen sich oftmals beinahe von selbst!

Eine **offener Austausch** mit Ihnen den Bewohner:innen soll wichtige unausgesprochene und auch brennende Fragen zur Sauberkeit auf dem Bruderholz von allen Seiten und in allen Belangen klären.



Samstag, 25. November 2023, 10.00–12.00 Uhr

# Führung Basler Rathaus

mit Osi Inglin, osi.inglin@bluewin.ch

Das Basler Rathaus gehört zu den schönsten Kantonsparlamentsgebäuden der Schweiz.

Geprägt durch den Kernbau von 1514 liessen sich die Architekten der Erweiterungsbauten nicht dazu verführen, jeweils zeitgenössisch weiter zu bauen. Auf diese Weise entstand ein architektonisches Kleinod unterschiedlichster Richtungen, das man unter dem Namen «Historismus» subsumieren kann.

- Einführung in die Baugeschichte des Rathauses anhand einer Fassadenbetrachtung
- Gerechtigkeitsbilder im Hof und in den Gängen als Mahnfinger für Ratsmitglieder

- Grossratssaal mit Vorzimmer: Geschichten und Köpfe aus Mythologie und Basler Vergangenheit
- Regierungsratssaal: Basler Zimmermeisterarbeit in Vollendung
- Turmbesteigung: Ein ungewöhnlicher Blick auf Marktplatz und Freie Strasse

Wenn Sie an dieser **kostenlosen Führung** interessiert sind, melden Sie sich doch **bis spätestens 12.11.** an bei: hoppliger@bluewin.ch

Die **TN-Zahl ist beschränkt**, die Anmeldungen werden **nach Datum Eingang** berücksichtigt.

Sie werden nach Ablauf der Anmeldefrist eine TN-Bestätigung mit weiteren Details erhalten.

## Orgeln und orgeln, 1923 und 2023 in Basel

Dienstag, 31. Oktober 2023 19:30 Uhr

Vorveranstaltung in der Quartieroase Bruderholz

Der Verein point d'orgue gibt einen Ausblick zu der Veranstaltungsreihe «Déjà vu?» in drei Basler Kirchen. In Anlehnung an **Rudolf Löw-Schäfer's «Erinnerungen aus meinem Organistenleben»** aus dem Jahre 1923, erfahren wir etwas über die Orgeln und Organist\*innen heute, hundert Jahre später. Mit einer Kurzfilmpremiere zur Orgel in der Offenen Kirche Elisabethen und Apéro. Mit freundlicher Unterstützung der cms.

[www.pointdorgue.ch](http://www.pointdorgue.ch)



Die QuartierOase und NQV Bruderholz laden Sie herzlich ein zum

## Weihnachts-Apéro

Montag, 27. November 2023, 18–19.30 Uhr

und zum

## Neujahrs-Apéro

Dienstag, 9. Januar 2024, 18–19.30 Uhr

unter unsere zauberhafte Tanne

«Auf dem hellen Hügel»

Bruderholzallee 169 - 4059 Basel –

vor dem Café Bruderholz/Alte Post BB 21



jeden 2. Freitag-Nachmittag im Monat, 15–17 Uhr  
Lassen Sie sich einladen:  
Philosophisches.Cafe@QuartierOase.ch

Nehmen Sie Platz. In ungezwungener Atmosphäre **denken wir gemeinsam nach** über grundsätzliche Fragen des Alltags. **Alle sind herzlich eingeladen**, der Eintritt ist frei, Vorkenntnisse sind keine nötig. Falls Sie bisher noch keine elektronische Einladung erhielten: Schreiben Sie an: [philosophisches.cafe@quartieroase.ch](mailto:philosophisches.cafe@quartieroase.ch)

Das Philosophische Café Basel wird organisiert von Luka Takoa, Lucette Baier, Kevin und Michaela Collins, Eva Elber, Georg Junge, Eugen Sommer-Leimgruber, Janine Ziltener, Bernadette Züger und Emil Angehrn. Weitere Infos: [Luka.Takoa@gmail.com](mailto:Luka.Takoa@gmail.com) / [www.Luka-Takoa.com/philosophisches-cafe](http://www.Luka-Takoa.com/philosophisches-cafe)

13. Oktober

### Sterben und Tod

Vergänglichkeit – Fluch oder Segen? Über das Leben und Sterben. Philosophie-Prof. Emil Angehrn

10. November

### Nationen ohne Anerkennung

Über Staatlichkeit, Nationalismus und ungelöste Konfliktherde. Hans-Ulrich Stauffer

8. Dezember

### Wirklichkeit?

Was wissen wir über die Wirklichkeit? Ist sie real – oder nur ein Konstrukt? Alex Labhardt, Physiker

12. Januar 2024

### Freie Wille?

Sind wir verantwortlich - oder hängen unsere Entscheide ja nur vom Umfeld, resp. von unseren Hirnprozessen ab? René Schilling

## Kleidertauschbörse

Sonntag 8. Oktober 2023 16–18 Uhr

Eintritt CHF 5.– incl. Getränke und Snacks. Bring Deine aussortierten Kleider, Schuhe, Taschen und Schmuckstücke und nimm mit, was Dir gefällt. Es wird nur saubere, gut erhaltene Ware angenommen!

QuartierOase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
Tram 15/16 Endstation Eingang Gundeldingerrain bei Rampe



Lesung mit Jacqueline Moser

## Wir sehen uns

Donnerstag, 16. November 2023, 19.30 Uhr

Quartieroase, Bruderholzallee 169, BS (Eingang, Rampe Seite Gundeldingerrain)

Eintritt frei, Kollekte z. G. d. Autorin

Jacqueline Moser zeichnet ein feines Verbindungs- und Beziehungsnetz von Figuren, die alle in derselben Stadt leben; hineingeflochten ist das Bedürfnis nach Zugehörigkeit, Glück und der Liebe in einer sich verändernden Welt.

Die Autorin liest und berichtet über die Hintergründe von „Wir sehen uns“. Sie gibt einen Einblick in „Lose Tage“.



Das neue Buch spielt in Basel.



Neuaufgabe des erfolgreichen Debüts

Literatur  
[www.edition8.ch](http://www.edition8.ch)

Samstag, 21. Oktober 23, Fondation Beyeler:

# OASE erlebt Kunst: Niko Pirosmani

Der georgische Künstler Niko Pirosmani (1862–1918) ist eine Legende: Vielen (noch) unbekannt, wird er von anderen fast kultisch verehrt. Wie die Ausstellung zeigen wird, gehörte Pirosmani zu den herausragenden Künstlern der frühen Moderne. Wie nur wenige vor und nach ihm entwickelte Pirosmani eine Kunst, die bereits zu seinen Lebzeiten alle ansprach, von den Menschen auf der Strasse und in den Tavernen bis hin zu den Avantgardenkünstlern:innen und Literat:innen. Mit wenigen Pinselstrichen verwandelte er Alltägliches in Aussergewöhnliches und schaffte so Ikonen von glühender Intensität. Seine Kunst überbrückte Welten, sie zelebrierte ein Ge-



fühl von Zugehörigkeit und Hingebung und blieb doch – mit der ihr eigenen Eleganz – vornehm auf Distanz. In rund fünfzig selten zu sehenden Meisterwerken aus dem Besitz des Georgischen Nationalmuseums in Tiflis führt die Aus-

stellung in die künstlerische Welt Pirosmanis ein.

Die Ausstellung wird gemeinsam von der Fondation Beyeler (Riehen / Basel) und dem Louisiana Museum of Modern Art (Humblebaek) organisiert und entsteht in Kooperation mit dem Georgischen Nationalmuseum und dem georgischen Ministerium für Kultur, Sport und Jugend, mit grosszügiger Unterstützung der Inffinitat Foundation.

**Besammlng:** 10.45 Uhr, Fondation Beyeler, 4125 Riehen

**Führung:** 11.00 Uhr, ca. 1 ¼ Stunde max. 20 Personen

**Kosten:** CHF 40.–/Person inkl. absch. Apéro in der Nähe



**Anmeldung:** Jean Pierre Oppliger [hoppliger@bluewin.ch](mailto:hoppliger@bluewin.ch) bis 15.10.23

Teilnahmemöglichkeit erfolgt fortlaufend nach Anmeldeeingang mit anschliessender Zahlung.

17. Oktober 2023, 19.30 Uhr, QuartierOase Bruderholz:

## Ein Abend mit Beat Presser. Basler Fotograf, Filmemacher und Weltenbummler



Beat Presser berichtet von seinen Abenteuern beim Film, im Schweizer Hochgebirge, in buddhistischen Klöstern, auf hoher See im Indischen Ozean, zeigt seinen neusten Foto-Film und reflektiert über den Verlust der analogen Fotografie und neue Möglichkeiten, welche die digitale Bildgestaltung bietet.

Auch von Beat Presser: THE VILLAGE CRY, die Kult-Fotozeitschrift aus den 70er Jahren, ausgestellt in ARMIN'S STUDIO, Untere Rebgasse 15, Basel. 17.–28. Oktober. Montag – Samstag jeweils 13–17 Uhr.

Bild links: Dreharbeiten Fitzcarraldo, Peru 1981



Sonntag, 5. November 23,  
09.30–11.00 Uhr

### Die Neuzuzüger Veranstaltung

mit anschliessendem Brunch, 11–13 Uhr  
bei dem auch die «Alteingesessenen»  
herzlich willkommen sind!

Der Kanton BS organisiert seit Jahren im November mit dem NQVBruderholz zusammen die Begrüssung der jeweils persönlich eingeladenen ca. 300 neuen Quartierbewohner\*innen des Jahres auf dem Basler Bruderholzboden und lässt bei einem anschliessenden für alle Bewohner:innen offenen Brunch tiefere Kontakte zu. Bitte anmelden bei Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12, [angela.bryner@quartieroase.ch](mailto:angela.bryner@quartieroase.ch)

Ausstellung in der QuartierOASE Bruderholz – Arbeiten von Roland B. Schürch

### Bilderwelten – Weltenbilder

«Bildererzählungen –

Eine Hommage ans Leben in all seinen Facetten»

**Vernissage: Freitag, 03. November 23, 18 – 20 Uhr**

**Finissage: Freitag, 29. Dezember 23, 18 – 20 Uhr**

**Les bons mots**

Die Türe hat sich endlich aufgetan und Licht scheint ins Dunkel. Es gibt nicht mehr nur schwarz und weiss. Die Farben sind wieder da. Auch wenn Dali und Miró meine grossen Vorbilder sind, sind es Auseinandersetzungen über das Leben und den Tod, die ich malend erzählen möchte.

Meine Bilder sind Geschichten, die das Leben erzählt. Sie offenbaren sich aber nur dem Menschen, der gut hinsieht und zu hören vermag. Deshalb tragen alle meine Bilder keine Namen. Die Macht der Farben gibt mir Kraft Zeuge zu sein, dass das Schöne und das Gute siegen werden. Tauchen Sie ein in meine Bilderwelten, die voller Farbe strahlen und ohne Worte Geschichten erzählen. *Ihr Roland B. Schürch*

## OASE erlebt Basel

Führung (ca. 1,5 Std.)  
durch die



### Sanität BS

Samstag, 7. Oktober, 10 Uhr &  
Donnerstag, 12. Oktober,  
17 Uhr

**Sa, 21. Oktober, 10.30–12.00 Uhr**

Treffpunkt: Hebelstrasse 51, Basel.

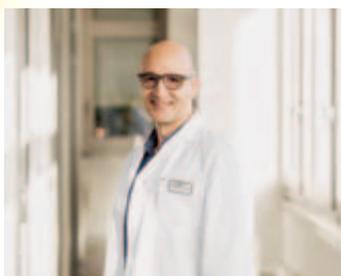
Beschränkte Platzzahl: Persönlich anmelden für ein Datum bis 30.09.23 bei Balz Briner, E-Mail: [balz.briner@quartieroase.ch](mailto:balz.briner@quartieroase.ch).

Bestätigung & nähere Infos folgen.

GESUNDHEITSTREFF

### Der andere Blick auf den chronischen Schmerz

REFERAT FÜR FACHPERSONEN AUS ALLEN BEREICHEN DES GESUNDHEITSWESENS MIT ARBEITSORT UND/ODER WOHNORT BRUDERHOLZ



**Dienstag,  
7. November 2023  
19.00–21.30 Uhr**

QuartierOase Bruderholz  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Dr. med. Bijan Cheikh-Sarraf,  
Chefarzt Klinik Schmerztherapie  
Referat: 19.00–19.30 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Kantonsspital  
Baselland  
genau für Sie

### Oase erlebt Basel

ZU BESUCH IM BRUDERHOLZSPITAL  
EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

**Samstag,  
14. Oktober 2023  
10.00–12.00 Uhr**

Treffpunkt 10.00 Uhr Aula Bettenhaus  
(ab Haupteingang ausgeschildert).

Das Kantonsspital lädt herzlich zum Rundgang mit anschliessendem Apéro ein.

Teilnehmerzahl begrenzt.  
Anmeldungen bis zum **06.10.2023** an:  
[balz.briner@quartieroase.ch](mailto:balz.briner@quartieroase.ch)

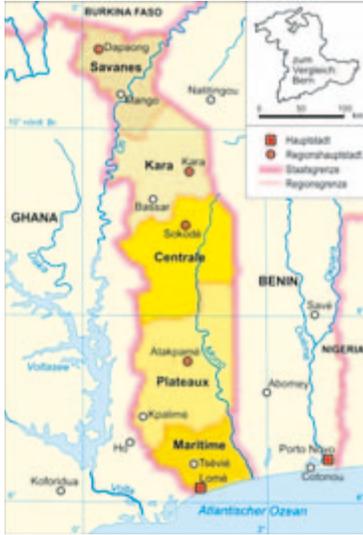
## Quartiersprech- stunde

mit dem NQVB & OASE  
Präsident im Café Bruderholz  
**Conrad Jauslin**

**Sa, 21. Oktober, 10.30–12.00 Uhr**

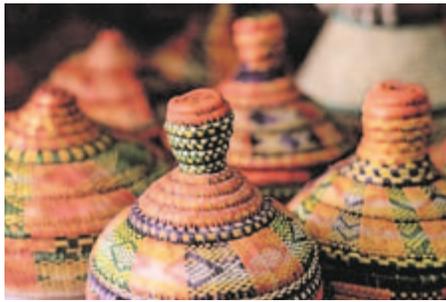
Zwei Vereine, die es sich haben und Ihnen das Leben auf dem Bruderholz erleichtern sollen. Fühlen Sie dem Präsidenten auf den Zahn, löchern Sie ihn mit Fragen und es wird Ihnen weiter bewusst, in welcher komfortablen Lage wir uns in diesem/unserem Bruderholzquartier befinden, und wie wir diese zusammen erhalten können. Werden Sie oder bleiben Sie Mitglied des NQVB und damit ein Teil der Bruderholztruppe.

# TOGO in der QUARTIEROASE BRUDERHOLZ



Togo ist ein kleines Land in Westafrika, welches im Westen von Ghana, im Norden von Burkina Faso, im Osten von Benin begrenzt ist und im Süden an den Atlantik grenzt. Die Schweiz und Togo haben einiges gemeinsam: eine vergleichbare Grösse der Landesfläche und der Bevölkerung, die Vielsprachigkeit sowie unterschiedliche Regionen mit fruchtbarem Agrarland und einer reichhaltigen Flora und Fauna.

Die Quartieroase Bruderholz bietet Ihnen am **28. Oktober 2023 ab 18.00 Uhr** die Möglichkeit, mehr über das reichhaltige Land und die freundlichen Leute zu erfahren. Neben einer Modenschau, Musik, einer kleinen Ausstellung von far-



benprächtigen Kunstwerken, die bereits ab 16 Uhr besucht werden kann, können Sie ein reichhaltiges Buffet mit landesüblichen, westafrikanischen Spezialitäten geniessen. Gleichzeitig haben Sie die Gelegenheit, bei afrikanischem Wein und traditionellen Getränken alte Bekannte zu treffen und neue Freunde kennen zu lernen. – Lassen Sie sich überraschen! Essen inkl. Getränke CHF 45.–.

*Das Team aus Togo freut sich auf Sie*

Die Plätze in der Quartieroase sind begrenzt.

**Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Platz. Tel. 079 434 00 12**

## Togolesischer Abend in der Quartieroase

### Samstag, 28. Oktober 2023 ab 18.00 Uhr



Mit reichhaltigem Buffet, Dessert, Kaffee, afrikanischen Weinen und anderen Getränken, Modenshow, Music u.v.m  
Ausstellung (diverser Kunstwerke)  
ab 16.00 Uhr  
Essen inkl. Getränke CHF 45.–



Auskünfte und Anmeldung: Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME  
**QuartierOASE**  
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Herbstanlass bei uns im Gundeli

# Unterwegs mit der E. Zunft zu Gartnern



Impressionen des Herbstanlasses 2023 der E. Zunft zu Gartnern im Gundeli bei der BVB im Dreispitz und Umgebung sowie von der Nostalgie-Tramfahrt.

Fotos: Martin Graf

Vonden 29 Korporationen kann die Gartnernzunft mit Fug und Recht als eine fortschrittliche Zunft bezeichnet werden. So sind z.B. bei den Gartnern schon seit 2008 Frauen herzlich willkommen. Nicht

ohne Stolz blickt unsere Zunft auf über 760 Jahre Geschichte zurück, welche wir auf dem Weg in die Zukunft aktiv weiter gestalten.

So kann sich auch das kulturelle Jahresprogramm sehen las-



sen. Mit viel Herzblut werden die jeweiligen Anlässe organisiert. Der Herbstanlass führte uns am Sonntag, 10. September 2023 ins Tram-Museum, welches im Depot Dreispitz seit anfangs 2020 untergebracht ist und eine beachtliche Museumsflotte inkl. Party-Tram sein Eigen nennt.

Auf höchst vergnügliche Weise tauchten wir in die Geheimnisse der Basler Tramgeschichte ein. Die Museumführer plauderten aus ihren Nähkästchen und wussten einiges an Anekdoten aus mehr als 125 Jahren Basler Tram zu erzählen. Höchst vergnüglich auch der Fahr-Simulator. Einige Gartnern konnten sich so doch noch ihren langgehegten Buben- oder Mädchenraum unter fachkundiger Aufsicht erfüllen und mit Karacho über die im Moment für den Tramverkehr gesperrte Margarethenbrücke flitzen.



Nach dieser schwindelerregenden Tramfahrt gondelten wir bei einem spritzigen Fendant du Valais und Knabberien mit dem Oldtimer Tram «zum Sod» durch das sommerliche Basel.

Bei kühlen Getränken, köstlichen Wurstwaren und Gemüsespiesschen stiessen wir auf dem Werkhof des Wolfgottesacker auf

einen wiederum gelungenen Anlass an. Und ganz «Gartnern-like»: Hinter dem Grill stand nicht etwa ein Grillmeister – nein eine Grillmeisterin (selbstredend auch zünftig)!

Apropos – Sind Sie Basler Bürgerin oder Bürger und volljährig? Interessieren Sie sich für gelebte Geschichte und Traditionen? Dann

machen Sie sich mit unserer Zunft auf den Weg in die Zukunft – wir freuen uns über jedes neue Zunftmitglied!

Weitere Informationen  
[www.gartnernzunft.ch](http://www.gartnernzunft.ch)

*Conny Bolliger  
Zunftschwester und  
Zunftpflegerin*



Gemeinsam essen, diskutieren und nach Herzenslust herbstliche Kulinarik schlemmen?

## Herbstmomente auf der Sonnenterrasse

Wir freuen uns auf Sie!

Residenz Südpark  
Meret Oppenheim-Strasse 62 4053 Basel  
+41 61 366 55 55 [mail@residenz-suedpark.ch](mailto:mail@residenz-suedpark.ch)  
[www.residenz-suedpark.ch](http://www.residenz-suedpark.ch)

Eine Residenz der Atlas Stiftung



Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85

## Öffentliches Programm Oktober 2023

**Mittwoch, 11. Oktober**

Treffpunkt: Mehrzweckraum um 10:00 Uhr  
**ANDACHT** katholische Liturgie  
mit Pfarreiseelsorgerin Frau Anne Lauer



**Donnerstag, 19. Oktober**

Treffpunkt: Mehrzweckraum um 14:30 Uhr  
**KONZERT Duo Etienne**  
für Musikfreunde

**Donnerstag, 26. Oktober**

Treffpunkt: Eingangshalle um 15:00 Uhr  
**FÜHRUNG DURCH DAS HEIM**  
für Interessierte



**Besuchen Sie uns im CAFÉ MOMO**

Montag bis Sonntag  
und an Feiertagen von 11:00 bis 16:00 Uhr

# Park(ing) Day an der Delsbergeralle

Am Freitag, 15.9.23 war wieder internationaler Park(ing) Day, der an vielen Standorten weltweit und in diesem Jahr in kleinem, aber feinen Rahmen auch in der Delsbergerallee stattgefunden hat.

Es gab neben dem abendlichen gemütlichen Essen und Beisammensein ganz unverhofft Lifemusik von der Band «A mighty good man», die auch viele Besucher zum Verweilen einlud. Da an diesem Abend erstaunlich wenig motorisierter Durchgangsverkehr war, konnten die Zuhörenden ungestört den Klängen der Musik lauschen und den Strassenraum zum Tanzen nutzen.

Die Idee zum PARK(ing) Day stammt aus dem Jahr 2005. Ein Kunst- und Design-Kollektiv hat sie in San Francisco ins Leben gerufen. Sie hat mit der Nutzung eines Parkfelds für einige Zeit einen öffentlich zugänglichen Ort geschaffen, der vielfältig genutzt werden kann.

Die Kastanien an der Delsbergerallee laden zum Verweilen un-



PARK(ing)-Day auch in der Delsbergerallee am Tag ...



Fotos: zVg ... und bis spät in die Nacht.

ter ihrem Kronendach ein. Aber den Platz im Schutz der Bäume müssen sich Passanten auch mit parkierten Autos teilen. Mit der Aktion wollten Anwohnende und Mitglieder der Vereine Wohnliches Gundeli-Ost und umverkehr zeigen, dass der Platz als Raum für Geselligkeit und Aktivität sinnvoller genutzt werden könnte.

Der Verein Umverkehr hatte für alle Standorte eine Bewilligung für die Nutzung der Parkfelder

eingeholt. Dieser Verein, der sich für eine Reduzierung der Autos einsetzt, hat auch die Stadtklimainitiative lanciert, die am 26. November in Basel zur Abstimmung kommt. Sie sieht vor, dass jährlich 0,5 % des öffentlichen Strassenraums für sichere Wege für Kinder und für altersgerechte Mobilität umgewandelt werden. Weiter 0,5 % jährlich sollen statt Schattenspenden begrünt werden. Diese Begrünung ist im Gundeli, dass

durch seine dichte Bebauung und den geringen Anteil an Grünflächen unter der sommerlichen Überhitzung leidet, zwingend.

Der Verein wohnliches Gundeli Ost, der seit Jahrzehnten dasselbe Ziel im Quartier verfolgt, unterstützt die Initiative und den Parking Day.

Wiebke Egli,  
Anwohnerin Delsbergerallee,  
WGO, umverkehr

# Die Klubschule Migros Basel zieht im Sommer 2024 in den Clime-Neubau

Im Sommer 2024 eröffnet die Klubschule Basel ein modernes Center im Clime-Neubau auf dem Grosspeter Areal im nördlichen Gundeli.

GZ. Die grosszügige Fläche von 3000 Quadratmetern ermöglicht eine individuelle Raumgestaltung, die auf die Bedürfnisse der Klubschule zugeschnitten ist. Die Kundinnen und Kunden der



Die Klubschule Migros Basel verlässt das Gundelitor. Foto: GZ



Sie zügel im Sommer 2024 in das schöne Holzhaus Clime Grosspeter Basel. Foto: zVg/Philip Heckhausen

Klubschule profitieren von einer erstklassigen Infrastruktur und einer inspirierenden Lern- und Freizeitatmosphäre in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. «Mit dem neuen Standort investieren wir in die Zukunft. Er unterstützt unser Ziel, inspirierende Bildungs- und Freizeitangebote für die gesamte Bevölkerung der Region Basel zugänglich zu machen. Wir freuen uns, unseren Kundinnen und



Das Clime Grosspeter-Areal nördlich vom Gundeli an der Nauenstrasse.

Foto: zVg/Philip Heckhausen

Kunden mit dem neuen Treffpunkt ein noch attraktiveres Erlebnis bieten zu können», sagt Régis Ackermann, Leiter der Klubschule Migros, zum Neuanfang der Klubschule Basel. Der neue Standort verwöhnt die Besucherinnen und Besucher zudem mit einem Selbstbedienungrestaurant «WOOD Coffee & Kitchen» und einer attraktiven Dachterrasse. Der neue Standort bietet nicht nur eine topmoderne Infrastruktur, sondern befindet sich auch an einer äusserst attraktiven Lage: Zwölf Gehminuten vom Bahnhof entfernt

ist die Klubschule für alle Interessierten bequem erreichbar. Im Juli 2024 erfolgt der Umzug auf das Grosspeter Areal und pünktlich zum Schulstart im August 2024 die feierliche Eröffnung. Weitere Informationen: [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch).

Die Miduca AG ist ein Unternehmen der Migros-Gruppe und führt als Dachorganisation neben der Klubschule Migros auch die Marken IBAW (Institut für berufliche Aus- und Weiterbildung), Tanzwerk101 und Eventlocation eins0eins sowie Welle7 Workspace inklusive Restaurant the flow. ■

# Heiterer «Herbstmärt Heiliggeist»

Einfach herrlich, wenn der «Herbstmärt Heiliggeist» zum traditionellen Fest einlädt. So ging es am vergangenen Wochenende in den beiden Innenhöfen der Heiliggeist-Kirche wie an einem «Dorf-fest» zu und her. Man kennt sich, man grüsst sich und es herrschte eine friedliche, fröhliche und heitere Stimmung. Der Herbstmärt findet seit den 50ern Jahren statt.

Am Freitag-Abend leider mit etwas Regen und kalter Biese, aber am Samstag und Sonntag konnte das Fest bei schönem Herbstwetter durchgeführt werden.

Im Pfadibeizli trafen sich am Freitag-Abend die **Pfadi St. Alban APV** (Altpfadfinder). Präsidentin Vroni Scheidegger lud zum «Stamm» ein und «Pips» mit Frau Ursi, «Bleistift» mit Heidi, «Ulk» mit Ruth, «Hobold» mit Ruth, «Little», «Schimmel», «Füxli», «Sip», Roger und Anita sowie Monika folgten dieser Einladung und schwelgten in alten Pfadi-Erinnerungen.

Am Info-Stand gab GPH-Präsident Thomas Holinger gerne Auskunft und am bunten einheimischen Markt, wo man die «Märktler» seit Jahren kennt, wurde kräftig eingekauft. Auch ein Publikumsagnet ist der Büchermarkt und der grosse Flohmarkt, wo unter anderem auch ein antiker Puppenwagen samt Puppe aus dem 18 Jahrhundert angeboten wurde.

Die traditionellen Beizlis luden zum Begegnen, Essen, Trinken und



Der Eingang zum Herbstmärt.

Foto: Martin Graf

zum Plaudern ein. Es gab Grillspezialitäten im Pfadibeizli, das traditionelle Raclette im Outdoor-Stübli (mit grossen «Zahngläsern» für den Weisswein) sowie ein feines «Hörnli mit Ghagts» oder leckere Flammenkuchen im Märtbeizli.

Im «Kalorienbömbli» im L'Esprit-Saal hatte es eine grosse Auswahl an Kuchen und Torten, leider durften sie während dem «Musical des Jugendchor» am Freitag-Abend, nicht verkaufen. Die Gin & Tonic Bar machte erst später auf und in der Brötli- und Dybblibar bei der Familie Schär gab es ganz frische, selbst hergestellte feine belegte Brötli. Es ging heiter zu und her bis spät in die Nacht hinein.

## Reichhaltiges Programm

Für die vielen Kinder und Jugendlichen gab es an allen drei Tagen ein reichhaltiges Programm inklusive Kinderdisco und Spielpass. Die Heiliggeisterbahn war eines der Highlights. Auch für Unterhaltung wurde gesorgt. Der «Drehorgel-Tanzbär», Daniel H. Widmer unterhielt das Festpublikum im Hofe. Am Freitag-Abend trat der Junge Chor Heiliggeist im Saal vom L'Esprit auf und am Samstag konnten alle Singbegeisterten am Projektchor Taizé4you mit anschliessendem Taizégottesdienst in der Heiliggeistkirche teilnehmen. Am

Sonntag-Morgen genossen die Anwesenden einen Familiengottesdienst mit anschliessendem Cellokonzert im Hof. «Ich bin stolz auf mein junges OK-Team», meinte die neue OK-Chefin Karolina Herrlich (zugleich GPH-Geschäftsstellenleiterin), «es herrschte bereits beim Aufbau eine heitere Stimmung und es hat alles funktioniert». Während wir miteinander redeten, musste sie am Freitag-Abend «abdüsen», «sorry – ich muss zum Rechten schauen», meinte sie, weil Regen und eine starke Biese einsetzte.

Die Hälfte des Erlöses geht in diesem Jahr an den Verein «Klücks-kind», der sich für schwerkranke Kinder und deren Angehörige einsetzt und Herzenswünsche erfüllt. Mit der anderen Hälfte des Erlöses werden Fonds zur Belebung der Pfarrei unterstützt.

## Gewinn-Nummern

Folgende Glücklos-Gewinn-Nummern wurden am Sonntag gezogen: 15 – 19 – 57 – 61 – 113 – 175 – 186 – 202 – 258 – 344 – 406 – 441 – 491 – 532 – 560 – 567 – 723 – 736 – 762 – 769 – 783 – 795 – 814 – 834 – 836 – 840 – 846 – 909 – 920 – 924 – 930 – 992 – 1019 – 1021 – 1032 – 1101 – 1115 – 1116 – 1156 – 1191.

Angaben ohne Gewähr. Die Preise können Sie gegen Vorweisen des Originalloses bis am **Fr, 27.10.23** im Sekretariat Heiliggeist abholen. Nicht abgeholte Preise verfallen zu Gunsten der Pfarrei.

Thomas P. Weber

[www.herbstmärt.ch](http://www.herbstmärt.ch)



GPH-Präsident Thomas Holinger (rechts) gab Auskunft am Infostand.

Foto: Martin Graf



Die Pfadi St. Alban APV (Altpfadfinder) trafen sich zum Stamm.

Foto: Thomas P. Weber



Viel Publikum und reges Treiben ...



... am Herbstmärt...



... am Flohmarkt.

Fotos: Martin Graf



Drehorgel-Tanzbär.

Foto: Thomas P. Weber



Musical des Jugendchor im L'Esprit-Saal.

Foto: Thomas P. Weber



Ohne Worte.

Foto: Thomas P. Weber

Foto links: Spiegeln, Spiegeln an der Wand ...

Foto: Martin Graf



Bereits seit drei Jahren im OK tätig, aber dieses Jahr zum ersten Mal als Chefin: Karoline Herrlich.

Foto: Thomas P. Weber



-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Höre ich TENNIS – denke ich an den Flanell-Anzug mit den schrillen Epauletten.

BIS zu jenem Moment, als ich das Prachtstück im Schaufenster einer etwas schrägen Boutique im Gundeli entdeckt hatte, wusste ich mit Tennis nichts anzufangen. Damals war die Sache mit dem ballistischen Hin-Her-Hin-Her eh ein Elitesport. Ich meine: nur für Menschen, die den Schlagrahm mit weissen Handschuhen servieren liessen. ALSO KEIN THEMA FÜR EINE TRÄMLERSTOCHTER, DIE CREMESCHNITTEN VON HAND REINFRASS! Später hat sich Tennis immer wieder durch mein Leben gespielt. Mein allererstes Interview war mit Björn Borg. Der gute Mann signierte Autogrammkarten in der damaligen «Rheinbrücke». Ich hatte mich tagelang auf das Gespräch vorbereitet. Gescheite Fragen zusammengebackert («Jetzt sagen Sie mal: Weshalb kennt die schwedische Oper kein italienisches Bel Canto?»). Jedenfalls schaute mich der Mann mit der berühmten Vorhand schon bei den ersten drei Fragen in Panik an. Scheuchte mich wie eine lästige Fliege vom Hocker. Und zischte zu seinem servilen Ball-Manager: «Schafft mir dieser übergewichtige Klugscheisser aus der Schussrichtung!» Erst viele Jahre später hat mich die Erfahrung gelehrt: bei Sportlern gibt's im Interview nur ein Thema: ER... er... und nochmals ER. Bei Sportlerinnen: SIE ... sie ... und nochmals SIE.

Die Gesprächsthemen kreisen um Muskeln, proteinreiche Ernährung und den eigenen Bauchnabel. Frag keine und keinen, wer Renata Tebaldi war. Sie halten sie für ein Soft-Getränk. Immerhin – Federer war/jst nett. Mit ihm konnte man über Basel plaudern. Und er weinte in der Garderobe,

# TENNIS UND ERINNERUNGEN IN FLANELL ...

wenn ich ihm den Wettsteinmarsch pfiß.

Als ich ihn in Rom einmal an der Via Veneto in seinem Hotel besuchte, winkte der Concierge ab: «Ich kenne null Signore Federer... ABER ICH HABE IHM LÄCKERLI AUS BASEL MITGEBRACHT ... Signore Federer non essiste da noi!» ...

GOTT SIND SIE EINE GURKE – ICH WEISS, DASS ER DA IST. ER HAT MIR GESCHRIEBEN! ... «das Brief kam nicht von dieses Haus hier». Daraufhin hat mir ein gut ausgebildeter Muskelmann entgegen gezinkt und geflüstert: «Roger kommt in 5 Minuten- wollen Sie mir bitte folgen!». Er führte mich in einen Gepäckraum, in dem dutzende von Koffern gestapelt waren. Da tauchte grinsend Roger auf: «Ich kenne Hotels nur von Hintereingängen ... und meine Freunde treffe ich in der kalten Küche oder in der Kellner-Garderoben, um meine Ruhe zu haben!» NA BITTE. DAS WAR DOCH SCHON EIN KNÜLLER. Jedenfalls hatte Roger schon damals mehr zu bieten als Björn – zumindest auf tennisdramatischer Interview-Basis. Zurück zum grauen Anzug. Er hatte Stoffknöpfe in der Farbe violetter Veilchen. UND ER HATTE EPAULETTEN – das sind diese protzigen Schulterriemen, die Generäle oder Oberkeller ausmachen. Meine waren weniger militärisch, weil veilchenblau. Und im Übrigen war die ganze Pracht aus feinstem Flanell. Der Stoff fühlte sich so kuschelig an wie ein Hundebettchen aus dem Buckingham-Palast. Ich führte meine Eltern zum Projekt der Begierde: JA WAS SAGT IHR NUN? Sie sagten gar nichts. Geschockt von der Schönheit violetter Epauletten – verstummten sie. Aber nicht lang. Schon brüllte mein geliebter Trämler-Vater los: «So einen Tucken-Anzug trägst du nicht! Ist es nicht schon genug, dass du mit Mutters lindengrünem Strass-Pullover die Eier im Konsum holst!». Die Erwähnte schaute mich lange an – dann: «dir ist klar, dass deine nicht gerade vorteilhafte Figur hier sehr stark betont wird? Klar: Elefanten steht das volle Grau. Bei dir aber wird es grauenvoll. Also vergiss es...». Ich warf mich heulend aufs Trottoir. Donnerte mit den Fäus-



Ich brachte in Rom zum Interview mit Roger Federer, Basler Lækkerli mit.

Foto: Archiv GZ/Josef Zimmermann

ten auf einen Dolendeckel ein. Und verkündete spätestens an meinem 16. Geburtstag das Elternhaus verlassen zu wollen. «Vergiss die Zahnbürste nicht...» antwortete Mutter frostig. Und: «... d e i n e Erziehung, Lotti – weshalb hast du ihm immer diese Zuckererdbeeren mit den Glasringlein gekauft!» wettete der gute Vater. Nun wollte es das Schicksal, dass Vater einen Parteikollegen hatte, der zwar als Buschauffeur die Runden fuhr. Aber daneben Tennisstunden gab. Da er ein bisschen aussah wie eine Mischung aus Cary Grand und James Stewart boomte das Geschäft. Es waren vor allem die Frauen, denen er sanft beibrachte, wie sie den Schläger richtig in die Hand zu nehmen hatten. Dieser wunderbare Mann also klopfte mir eines Tages auf meine müden Schultern: «Bubi – dein alter Herr hat mir gesagt, du hättest gerne einen Mausanzug mit Veilchen drauf. Keine Sache! Du walzt mir meine Tennisplätze. Und das Traumtütü gehört dir ...» UND SO BIN ICH JEWEILS MORGENS UM VIER UHR AUFGESTANDEN, UM MIT EINER RIESENWALZE, DIE SCHWERER WAR ALS FÜNF MAUSGRAUE ELEFANTEN ÜBER TENNISPLÄTZE ZU ROLLEN. Die Walze drückte ein rostfarbiges Ziegelmehl platt. ABER HALLO! NACH

VIER TAGEN HATTE ICH MUSKELN WIE SCHWARZENEGGER ALS ER SICH NOCH IN DER BADEHOSE ABLICHTEN LIESS. UND NACH 30 TAGEN HATTE ICH DANN AUCH DEN ANZUG MIT DEN VEILCHENBLAUEN EPAULETTEN. Als ich mich erstmals reinzwängte und die zwei unteren Viola-Knöpfe wie Pistolengeschoss in einem TATORT vom Stoff spickten, da war mir klar: ES IST EIN FEHLKAUF! Aber ich hatte schon damals einen Kopf so hart wie ein von mir gewalzter Tennisplatz. Also zwängte ich mich rein. Und fühlte mich wie der von Mutter erwähnte Elefant – nur mit viola Epauletten. Jedenfalls: Mutter hat dann das gute Stück an die Winterkleiderhilfe weitergegeben. Und da niemand so etwas tragen wollte, haben sie Polierlumpen für Autowaschanlagen daraus gemacht. ABER IMMER, WENN ICH HEUTE IM FERNSEHEN DIESE TENNISPIELER KEUCHEN UND HIRSCHARTIG RÖHREN HÖRE, MUSS ICH AN MEINEN JUGENDTRAUM AUS FLANELL DENKEN. Und an die dicke, fette Walze, mit der ich den Tennisboden für viele Damen geebnet habe. P.S. Kann gut sein, dass Martina Hingis auf m e i n e m eingestampften Ziegelmehl ihre grosse Karriere begonnen hat. Ob sie wohl weiss, wer Renata Tebaldi ist? -minu



## ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Haben Sie  
Weine &  
Spirituosen,  
die Sie nicht  
trinken?

076 392 03 92  
(Barzahlung)

Sa, 21. bis So, 29. Oktober 2023

# Swiss Indoors Basel in der St. Jakobshalle



Die Swiss Indoors Basel in der St. Jakobshalle beginnt dieses Jahr am Samstag, 21. Oktober und dauert bis zum Sonntag, 29. Oktober 2023.

GZ. Während sich auf der Entry List die Weltklaspiesler einschreiben, setzt das Turnier am Super Monday, 23. Oktober, auf das traditionelle musikalische Feuerwerk. In diesem Jahr steht eine Retrospektive auf die Galas zuletzt aufgetretener Künstler im Brennpunkt. In einem Medley sorgt der Chor des Theater Basel unter der musikalischen Leitung des Christoph Walter Orchestra für eine hörbare, mitreissende Concert Show. Auf dem Best-of-Programm stehen unter anderem Welthits von Montserrat Caballé, Paul Anka, ABBA, Amy Macdonald und Alvaro Soler.

## Mit Wawrinka und Jungstar Dominic Stricker

Der Spanier Carlos Alcaraz, mit 20 Jahren die jüngste Weltnummer 1 aller Zeiten, gibt sein Auftaktspiel



Bald können wir wieder Spitzentennis auf dem Center Court in der St. Jakobshalle an den Swiss Indoors Basel geniessen. Foto: zVg/swissindoors/Samuel Bramley

am Super Monday zur Prime Time. Nebst dem dreifachen Grand-Slam-Sieger Stan Wawrinka steht mit Dominic Stricker ein zweiter Schweizer auf der Teilnehmerliste des Schweizerischen Tennishöhepunkts. Das 21-jährige Ausnahmetalent betritt in der St. Jakobshalle die ganz grosse heimische Bühne. Der Berner Linkshänder mit dem

giftigen Service wird am Swiss Tuesday, 24. Oktober, ins Geschehen eingreifen.

Das «Ding der Begierde» – der Sieger-Wanderpokal.

Foto: zVg/swissindoors

Tickets können online sowohl via Swiss Indoors Website als auch über die Website von Ticketcorner bestellt werden:

[www.swissindoorsbasel.ch](http://www.swissindoorsbasel.ch),  
Ticket-Hotline  
Telefon +41 (0)900 552 225  
(CHF 1.19/Min.).



21.-29. OKTOBER 2023  
[swissindoorsbasel.ch](http://swissindoorsbasel.ch)

GET YOUR TICKET NOW



CARLOS ALCARAZ

# WORLD'S BEST TENNIS

# Veteranentreffen bei der Basilisk Meanmachine



American Football ist eine traditionsreiche Ballsportart, die sich vor allem in den USA steigender Popularität erfreut. Zahlreiche Städte in Europa sind dem amerikanischen Beispiel gefolgt. In Basel ist die Basilisk Meanmachine aktiv. Kürzlich trafen sich alte Kämpen auf der Pruntrutermatte im Gundeli und schwelgten gemeinsam in Erinnerungen.

1869 bestritten junge Leute von der Rutgers University und der Princeton University in den USA das erste Spiel in der Geschichte des American Football. Unterdessen gibt es ennet des grossen Teichs die National Football League (NFL) als dominierende Profiligas mit einem Jahresumsatz von satten 43 Milliarden US-Dollar plus einige kleinere Ligen. In Europa besteht die Profi-Liga ELF – mit seit 2023 einem Schweizer Team, den Helvetic Guards. Die Spiele der NFL können übrigens jeden Sonntag auf RTL Free TV live mitverfolgt werden.

Highlight im American Football ist der alljährliche Superbowl, welcher als Nonplusultra in dieser Sportart bezeichnet werden kann. Im Sog dieses Medienzirkus' erfreut sich dieser robuste Sport der mit Helmen, Schutzpanzern und Bandagen ausgestaffierten Helden guter Beliebtheit. Als Platzhirsche im Raum Nordwestschweiz wirkten jahrelang die Akteure der Basilisk Meanmachine. Der 1983 von Claude Hagmann und einigen Gleichgesinnten (vgl. Interview-Kasten) gegründete Verein mit den Clubfarben Grün-Weiss ist aus bescheidenen Anfängen entstanden. Anfänglich halfen «Basler Zeitung», «Radio Basilisk» und andere Geburtshelfer bei der Rekrutierung von geeigneten Akteuren. Das erste Spiel auf der Pruntrutermatte vor immerhin 800 Kiebitzen gegen ein Erwachsenen-Team endete für die junge Basilisk-Meanmachine-Horde (Durchschnittsalter 16–19 Jahre) mit einer heftigen 0:66-Kanternierlage.

## Erfolge in der Schweiz

Der Verein nahm in der Folge dann allerdings eine stürmische

*Vor 40 Jahren: – so präsentierte sich das American Football Team zusammen mit den Cheerleaders in der Gründerzeit.*

Foto: Archiv Basilisk Meanmachine



*Und so heute: Basilisk Meanmachine Veteranen. Die alten Kämpen der neunziger Jahre posieren hier gemeinsam mit den Cheerleaders fürs Erinnerungsbild 2023.*

Foto: zvg



*Fröhlicher Festtrubel beim grossen Tag der Ehemaligen am Samstag, 9. September 2023 auf der Pruntrutermatte.*

Foto: Thomas P. Weber

Entwicklung. Am Anfang coachte Tom Bundy, der Ehemann von Claude Hagmanns Zahnarztgehilfin. 1991 wurde dann der Amerikaner Patrick Moore als Head Coach und Spielertrainer verpflichtet. Mehrfach beteiligten sich die Basler an der Swiss Bowl und gehörten der höchsten helvetischen Liga an. 1992 und 1993 schauten zwei Meistertitel in der NLA heraus – in

dieser Zeit kam auch der Rekord für ein American Football Spiel zustande: Sage und schreibe 3000 Zuschauer pilgerten zu einem Match der Basilisken im Berner Wankdorf Stadion – das Schweizer Fernsehen war live dabei.

In Basel war das Echo der sportbegeisterten Öffentlichkeit etwas bescheidener. Man musste Jahr für Jahr schauen, wie man das Vereinsbudget im Gleichgewicht halten konnte. Im Jahre 2001 fusionierten die Basilisk Meanmachine und die Pratteln Gladiators zur neuen Mannschaft Basel Gladiators beider Basel mit den Farben Violett-Schwarz-Weiss-Silber. Auch diese Equipe wurde bereits Meister, und zwar im Jahre 2014.

Heute sind die Gladiators beider Basel mit ihrem breiten Kader in ihrer Liga im Mittelfeld anzusiedeln, mit Chancen nach oben. Der Verein beteiligte sich nach der Corona-Zeit auch am Fall Cup mit NLA- und NLB-Teams.

## Erinnerungen an damals

Kürzlich trafen sich all die alten Kämpen von vor 40 Jahren auf der Pruntrutermatte zum fröhlichen Stelldichein. Die Beteiligung betrug erfreuliche 97 Prozent. Zuerst wurde intensiv dem Sport gefrönt, anschliessend war nach dem Motto «Waisch no?» eine ausgedehnte dritte Halbzeit fällig, die in den Abendstunden feuchtfröhlich ausklang.

Nach wie vor bilden die damaligen Protagonisten von der Basilisk Meanmachine das Kerngehäuse der lokalen American-Football-Bewegung. Dank dem unermüdelichen Einsatz sämtlicher Beteiligter ist es um diese Sportart gut bestellt. The future looks bright – die Zukunft sieht gut aus. Auf die kommenden Monate und Jahre darf man deshalb mit Fug und Recht gespannt sein.

Lukas Müller

*Die alten Kämpen stöberten gerne in ihrer Erinnerungen – in alten Fotoalben, Mannschaftsaufstellungen, Zeitungsartikeln ...*

Foto: Thomas P. Weber



# «Unser Weg war lang und steinig»

Claude Hagmann gehört zu den Gründervätern der Basilisk Meanmaschine. Wir haben dem American-Football-Protagonisten einige Fragen gestellt.

**Lukas Müller:** *Wie hat bei Euch seinerzeit alles begonnen?*

**Claude Hagmann:** Ich bin im Gundeli aufgewachsen, an der Achilles-Bischoff-Strasse 8. Alle meine Freunde kommen aus diesem Quartier. Den Verein haben wir hauptsächlich mit Gundelianern aufgebaut. Meine Schulkollegen besuchten wie ich die DMS-4. Allein aus unserer Überbauung gehörten vier Spieler der Basilisk Meanmaschine an.

**LM:** *Wie seid Ihr auf diesen Namen gekommen?*

**CH:** Uns schwebte von Anfang an

ein Name vor, der reinhaut und catchy klingt. Meanmaschine kommt vom Film «The Longest Yard» mit Burt Reynolds. Unser erstes Matchplakat wurde vom Spielervater Martin Rösli, einem Sekundarlehrer in Basel, handgezeichnet. Im Prinzip war es wie bei Bud Spencer: Wir hatten von gar nichts eine Ahnung. Trotzdem riefen wir diesen Club ins Leben. Damals waren wir einer von vier Clubs, die frisch aus der Taufe gehoben wurden.

**LM:** *Wie schwierig war der Weg bis zum ersten Meistertitel?*

**CH:** Der Weg ganz nach oben war wirklich lang und steinig. Wir mussten alles selber bezahlen. Zum Glück hatte der Verein 800 Mitglieder – Aktive, Passive, Junioren und Cheerleaders.

Hinzu kamen einige Sponsoren. Coop beispielsweise war unser Hauptsponsor. Aber die Trainingslager in Übersee mussten wir selber berappen.

**LM:** *Sind Sie heute noch im American Football engagiert?*

**CH:** Nicht mehr so stark wie auch schon. Ich habe der Basilisk Meanmaschine viel gegeben. Und ich habe zum Abschluss meiner Aktivzeit mit den Bern Grizzlies nochmals den Meistertitel geholt. Gemeinsam mit meinem Sohn Tim. Wir konnten die Calanda Broncos dreimal besiegen. Er und ich erhielten den wertvollen Ring mit der Gravur Undeafated (zu Deutsch: ungeschlagen) geschenkt. Den trage ich nur für ganz wichtige Anlässe (schmunzelt). *Interview: Lukas Müller*



*Er ist im Gundeli aufgewachsen und mit dem Meistertitel im American Football in der Tasche ungeschlagen abgetreten: Claude Hagmann.*  
Foto: zVg

## Neueröffnung Steinvorstadt

# Veganes Erfolgskonzept neu in Basel

Mitte August wurde die schweizweit zweite Filiale des international erfolgreichen Restaurantkonzeptes Swing Kitchen in Basel eröffnet. Das Restaurant befindet sich an zentraler Lage in der Steinvorstadt 19.

GZ. Das Lokal ist das neuste seiner Art nach österreichischem und deutschem Vorbild. Das Erfolgskonzept lautet: Vegane Köstlichkeiten, nachhaltig produziert und mit lokalen Produkten hergestellt. Das Konzept der Nachhaltigkeit zieht sich bis zu den verwendeten Ressourcen durch. So kommt bei Swing Kitchen kein Plastik auf den Tisch: Das Besteck, die Becher und alle Verpackungen sind biologisch abbaubar.



Schweizer Partner ist wiederum der Gastronom Stephan Helfer. Er ist sich sicher, dass das Konzept auch in Basel gut ankommen wird: «Unsere Burger und Nuggets sind so lecker, dass auch Nicht-Veganer davon begeistert sind.»

Swing Kitchen trifft den Nerv der Zeit und bietet eine köstliche Alternative zu herkömmlichen Fast-Food-Restaurants. ■

*Die Gründer Irene und Charly Schillinger gemeinsam mit Franchisenehmer Stephan Helfer und dem Team bei der Eröffnung des neuen Restaurants.*  
Foto: zVg

# «fatale nights» im Gundeli

Das «Duo fatale» präsentierte am Donnerstag, 21. September im GundeliDräff musikalische Hörspiele «... gemein ...»: Schräge, makabre und skurrile Geschichten im Sinne Roald Dahls ohne Happy End von ungewohnten oder allzu vertrauten Lebenszuständen und psychologischen Abgründen im musikalischen Dialog. Es wurden verrückte Wendungen thematisiert, wie sie sonst nur das Leben selbst schreibt.

Die anschliessende moderierte Diskussion klärte die offenen Fragen auf sympathische Art. Der deutsche Musiker Michael Kiedaisch am Vibraphon ergänzte das «Duo fatale» mit JOPO am Aerophon, Klarinette, Elektronik & Ingeborg Poffet an Stimme, Elektronik.

Kiedaisch wurde mit den ihm bis



*Das Duo fatale präsentierte am Donnerstag, 21. September im GundeliDräff musikalische Hörspiele «... gemein ...».*  
Foto: zVg/Anika S. Hefel

dahin noch unbekanntem Basis-Sounds von JOPO sowie den Texten von Ingeborg Poffet konfrontiert. Er musste reagieren, improvisieren, erwidern – ein faszinierendes

literarisch-musikalisches live-Erlebnis.

So entstand ein grossartiges Zusammenspiel aller Interpret: innen, das einen auf die weiteren

«fn8s: fatale nights im Gundeli» freuen lässt.

## Vorschau:

**Do 19. Oktober, 20 Uhr,** fn8s #2/23, «Indian Book.Trio» JOPO as, Ingeborg Poffet acco, voc mit special guest Udai Mazumdar tabla (IN) – ein schweizerisch-indischer Kulturaustausch  
**Do 16. November, 20 Uhr,** fn8s #3/2023, network Improvisation: Duo fatale meets Roman Stolyar piano (RU), Iouri Grankin voc (UA) – eine ausserordentliche Begegnung auf der Bühne.

Weitere Informationen: [POFFETmusic.ch/fn8s](http://POFFETmusic.ch/fn8s) – 50% Rabatt für Flüchtlinge bei den fn8s.

Heinz Schäublin

Publireportage

# Tram 15/16 – Haltestellenverschiebungen – Anwohnerwünsche werden nicht erfüllt

Das Bundesamt für Verkehr weist Einsprachen ab – Grosser Rat versenkt Petition.

Am 15. September hat das Bundesamt (BAV) grossmehrheitlich die über 50 Einsprachen abgewiesen und die Anträge des Kantons und der BVB bestätigt. Angenommen wurde primär klare Fehlplanungen wie etwa den Erhalt eines Feigenbaumes, die Wiederinstandstellung einer Mauer, der Erhalt eines Zebrastrreifens oder die bei der Haltestelle Studio-Basel falsch platzierten Masten.

Abgelehnt sind sämtliche Wünsche des Quartiers betreffend die Verschiebungen der Haltestellen Lerchenstrasse und Bruderholz und die Aufhebung der Haltestelle Airolostrasse. Wenn das Quartier weiterhin gegen das Projekt ankämpfen will, bleibt im Moment nur noch eine Einsprache beim Bundes-Verwaltungsgericht. Es zeichnet sich ab, dass eine Gruppe



Sämtliche Wünsche betreffend korrigieren oder verschieben der Tramstationen des Bruderholz-Quartiers wurden abgelehnt. Foto: Archiv GZ/Thomas P. Weber

Personen aus dem Quartier diesen Weg gehen will.

## Grosser Rat versenkt Petition

Auch der Grosse Rat (GR) hat an seiner Sitzung vom 20. September, die von über 1500 Personen unterzeichnete Petition versenkt. Als

einzigste Partei hat die FDP die Petenten unterstützt – alle anderen waren dagegen!

Was forderte die Petition: keine Verschiebung der Haltestelle Bruderholz, keine Aufhebung der Haltestelle Airolostrasse und eine neue Lösung für die Haltestelle Lerchenstrasse. Auch die Petenten gehen mit dem Gesetzgeber einig,

dass die Haltestellen, soweit mit vernünftigem Aufwand machbar, Behinderten gerecht gemacht werden. Es soll aber kein Abbau des Service Public erfolgen.

Als einzige Partei unterstützte die FDP im GR die Petenten mit der Argumentation: Es darf nicht sein, dass mehr als ein halbes Fussballfeld zubetoniert und mehrere alte Bäume gefällt werden müssen. Zudem hat sie eingebracht, dass die Aufhebung der Airolostrasse keinen Sinn macht, da aktuell in dem Teil des Quartiers die meisten neuen Wohnungen gebaut werden. Interessant bei der Debatte war, dass das Grün-Alternative-Bündnis die Versiegelung von Grünflächen und die SP den Abbau des Service Public unterstützen! Der Grosse Rat erklärte mit 81 zu 7 Stimmen die Petition als erledigt. Somit ist die letzte politische Interventionsmöglichkeit ausgeschöpft.

Erich Bucher (Grossrat)

# Dreister Diebstahl eines Leu aus dem Restaurant Rebhaus

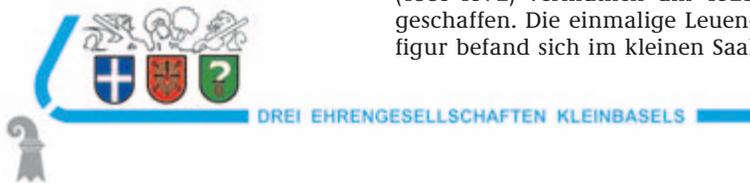
GZ. Wie die drei Ehrengesellschaften Kleinbasels mitteilen, ist aus dem Restaurant Rebhaus vor einigen Tagen die Kleinplastik eines Leu von unbekannter Täterschaft vom Sockel demontiert und dreist entwendet worden. Bei der Kleinplastik handelt es sich mutmasslich um die Vorlage einer grossen Leuenfigur aus Kupfer, welche an der Fassade des ehemaligen Res-

taurants zum Leuen an der Greifengasse angebracht war. Die gestohlene Kleinplastik aus Metall ist ca. 35 cm hoch und stellt den Leu dar, auf dem linken Bein stehend, den traditionellen Holzstab auf der rechten Schulter tragend und in der rechten, hoch erhobenen Hand einen Becher präsentierend. Die Figur wurde vom Basler Bildhauer und Plastiker Emil Knöll (1889-1972) vermutlich um 1925 geschaffen. Die einmalige Leuenfigur befand sich im kleinen Saal

im ersten Stock des Restaurant Rebhaus fest auf einen Holzsockel an der Wand montiert. Vor einigen Tagen wurde der dreiste Diebstahl festgestellt und Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Die Figur hat für die Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels – und dabei insbesondere für die Ehrengesellschaft zum Rebhaus – einen hohen ideellen Wert und ist auch kunsthistorisch wertvoll. Um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung zum Tatthergang und über den aktuellen Verbleib der Figur sind die Ehrengesellschaften dankbar. Mitteilungen nehmen die Polizei und die 3E gerne entgegen.



Diese Leuenfigur aus Kupfer wurde aus dem Restaurant Rebhaus entwendet bzw. gestohlen. Sachdienliche Hinweise bitte direkt an die Polizei melden. Foto: zVg



## AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2023

**Bis 29. Oktober 2023**  
**Spielen macht Sinn – Fünf Positionen zur Bedeutung des Spielens**  
 Museum mit grosser Sammlung von Puppen, Teddybären und Spielzeugminiaturen, ausgestellt auf 4 Etagen.  
 Öffnungszeiten: 10:00–18:00 Uhr, Montag geschlossen.  
 Steinenvorstadt 1, 4051 Basel  
 Tel. 061 225 95 95  
[www.spielzeug-welten-museum-basel.ch](http://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch)

**Bis 30. September 2023**  
**Das Zeit**  
 Rosentalanlage. Lassen Sie sich einen faszinierenden Abend mit mitreissendem Showprogramm nicht entgehen.  
[www.daszelt.ch](http://www.daszelt.ch)

**19. Oktober bis 09. November 2023**  
**Baloise Session**  
 Am Musikfestival treten Weltstars in gediegenem Ambiente mit Clubtischen und Kerzenlicht auf. [www.baloisesession.ch](http://www.baloisesession.ch)

**21. bis 29. Oktober 2023**  
**SWISS Indoors ATP**  
 World Tour 500 Tennis-Weltklasse  
[www.swiswsindoorsbasel.com](http://www.swiswsindoorsbasel.com)

**28. Oktober - 12. November 2023**  
**Basler Herbstmesse**  
 Mit ihrer jahrhundertalten Tradition gehört die Basler Herbstmesse zum lebendigen Kulturgut der Stadt Basel. Als grösste Vergnügungsmesse der Schweiz und eine der grössten Innenstadtmessen Europas begeistert sie Gross und Klein. Vom Barfüsserplatz bis zum Messeplatz, vom Petersplatz bis zum Münster: An sieben Standorten erleben Sie atemberaubende Bahnen, Spielgeschäfte sowie Verpflegungs- und Warenstände.



### Agenda-/Kalender-Eintrag

Grundeintrag bis 6 Zeilen CHF 55.–  
 je weitere Zeile CHF 5.–  
 Senden Sie einfach Ihren Eintrag an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**4. Nov. 2023 bis Februar 2024**  
**Weihnachtsausstellung**  
**Dreaming of a white Christmas**  
 Spielzeug Welten Museum Basel

# 25 Jahre Radio X auf dem Gundeli-Dreispitz

Radio X rundet sein 25. Jubiläumsjahr mit einem Kunst- und Soundfestival ab: am Freitag, 20. und Samstag, 21. Oktober lädt der Basler Kultur- und Kontrastsender zum X\_ARTS Festival in der TransBona Halle auf den Dreispitz ein.

GZ. Erlebbar gemacht wird das Festival und seine Botschaften durch Videoinstallationen, Performances, I-Art, Skulpturen und Konzerte. Aufstrebende und etab-

lierte Kunstschaffende, vornehmlich aus der Region, zeigen ihre Arbeiten, die sich mit aktuellen Zeitfragen und Utopien auseinandersetzen. Unter anderem mit Franziska Baumgartner, Dirk Koy & Ben Kaczor, Delphi (Anna Aaron), Claire Megumi Masset und Atrice. Hier finden Sie das Programm, welches laufend ergänzt wird: [https://radiox.ch/hoeren/themen/X\\_ARTS-Festival-.html](https://radiox.ch/hoeren/themen/X_ARTS-Festival-.html). Zu den Partner-Institutionen von X\_ARTS Festival gehören: HeK,

Kunsthaus Baselland, HyperWerk (HGK Basel), iart, Offcut, Norient Sounds, Sable & Chaux, Bar Rouine. X ARTS Festival, Freitag, 20.10., 17.30-22 Uhr und Samstag, 21.10., 12-22 Uhr an der Florenz-Strasse 13. Party: Samstag, 21.10. ab 22 Uhr in der Bar Rouine, Feldbergstrasse 71 mit Azu Tiwaline (live), Mehmet Aslan und Leila Moon (Basel) präsentiert von Radio X, Sable & Chaux und Culturescapes. Eintritt: Gratis (Kulturfranken via Getränke). [www.radiox.ch](http://www.radiox.ch).



Sa, 21. Oktober 2023

# Jodelkonzert im Goetheanum im Zeichen der Jugend

GZ. Bereits zum dritten Mal laden die Schwarzbuebe-Jodler Dornach zum Jodelerlebnis in den grossen Saal des Goetheanums ein. Das Konzert vom Samstag, 21. Oktober 2023 steht im Zeichen der Jugend. Die Gastgeber aus Dornach haben attraktive Gastformationen eingeladen. So darf sich das interessierte Publikum auf den Jugendchor «jutzi.ch» freuen. Dieser Jodelchor besteht aus 25 Frauen und Männern im Alter zwischen 16 und 28 Jahren, die aus 12 Deutschschweizer Kantonen stammen. Noch jünger sind die über 40 Mädchen und Buben des Kinderjodelchörli Mosnang. Der Kinderchor aus dem Toggenburg zählt zu den grössten seiner Art. Neben den vielfältigen Jodelliedern der drei unterschied-



Die Schwarzbuebe-Jodler Dornach freuen sich auf Ihren Besuch. Foto: zVg

lichen Chöre sorgt die Mundharmonika Grosseformation «Melodias» mit ihren Vorträgen für eine weitere Klangfarbe im Goethe-

anum. Beginn um 19 Uhr. Eintrittskarten für 20 Franken Erwachsene und 10 Franken Jugendliche gibt es im Vorverkauf an der Kasse des



Goetheanums und bei Bider & Tanner in Basel oder an der Abendkasse. [www.schwarzbuebe-jodler.ch](http://www.schwarzbuebe-jodler.ch).

# Eröffnungsfest im Basler Kinder Theater

GZ. Am Samstag, 9. September fand von 12–18 Uhr das Eröffnungsfest zum Saisonstart im Basler Kinder Theater statt. Trotz heissem Spätsommerwetter war das Theater voll von grossen und kleinen Zuschauern. Das Programm bot u.a. die Premiere zum Stück «Die Zeitmaschine», Aufführungen in Hip Hop und Stepptanz, eine Kinderbuch-Vorlesung «Milous Abenteuer» sowie eine Nietenverlosung mit Tombola. Die Märlistunde für die Kleinen, ein Bastelzelt und eine Hüpfburg waren auch angesagt. Ebenso pfiyf und trommelte die JG Gundeli zur Eröffnung. Für das leibliche Wohl war mit einer Festwirtschaft ebenfalls gesorgt, die Erfrischungen konnten unter Sonnenschirmen im Freien genossen werden. Der Anlass war gut besucht von vielen Kindern und Erwachsenen. Den Spielplan 2023/2024 finden Sie auf: [www.baslerkindertheater.ch/spielplan](http://www.baslerkindertheater.ch/spielplan).



Für Kinder, die Lust haben zum Mitmachen: [www.baslerkindertheater.ch/spielplan/mitspielen](http://www.baslerkindertheater.ch/spielplan/mitspielen). Das Basler Kinder Theater befindet sich am Schützengraben 9 vis-à-vis Feuerwache Basel, Telefon 061 261 28 87 oder unter [www.baslerkindertheater.ch/kontakt](http://www.baslerkindertheater.ch/kontakt).



Impressionen vom Eröffnungsfest im Basler Kindertheater. Fotos: GZ



# Quartier-Rätselseite Nr. 28

GZ. Wir danken unserem Gundeldinger Franz Kilchherr-Bubna für das 28. – das etwas anspruchsvollere – Gundeli-Bruderholz Rätsel anderer Art.

Erneut haben wir wieder sehr viele Einsendungen erhalten mit dem richtigen 27. Lösungswort «Inflation». Den Preis vom 27. Rätsel (GZ 6.9.23), im Wert von CHF 50.– von unserem Quartierbioladen L'Ultimo Bacio Gundeli, Güterstrasse

199 (vis-à-vis Coop Tellplatz), [www.ultimobacio.ch](http://www.ultimobacio.ch) hat Michiel de Vaan «vom Gundeli» gewonnen! Herzliche Gratulation.

## Zu gewinnen im 28. Rätsel

Im jetzigen 28. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von CHF 50.– von dem neuen Café – Bistro – Bar «home», welches ab

20. Oktober offen hat, gewinnen. Beachten Sie auch Artikel auf Seite 5. [www.home-basel.ch](http://www.home-basel.ch). Senden Sie uns das «Lösungswort 28» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Absender nicht vergessen! **Einsendeschluss** ist am **Mi, 18. Oktober 2023**. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.



**home**  
Café | Bistro | Bar

Dornacherstr. 23, 4053 Basel  
[www.home-basel.ch](http://www.home-basel.ch)

Di–Mi: 9–19 Uhr  
Do+Fr: 9–21 Uhr  
Sa–Mo: geschl.

**Ab 20. Okt. offen**

1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	12
13					14				15		16	
17	18								19			
20			21			22						
	23									24	25	26
27				28		29				30		
31						32		33			34	
35	36		37	38							39	
40					41		42			43		
44				45			46				47	
48												

### Waagrecht

- hilft beim Regieren
- leer
- isst man in der Rotte
- Erstaunen ausdrücken
- sind die Verse von Rushdie
- IKRK (engl.)
- 901
- energisch in Liestal
- kam 1786 nach Rom
- sind meistens sittlich integer
- unscheinbare Zeiteinheit (abk.)
- fliesst in der Zone
- Land im Buch Hiob
- ind. Fladenbrot
- z.B. (lat.)
- braucht mindestens fünf Räte
- Vereinigung eines kontinentalen Zahlungsmittels
- verminderter Kammerton
- schwamm im Rhein
- dort haben Un-Räte Zutritt
- «dis» in As-Dur
- komm!
- sollten Räte nicht sein
- einst südliches TV
- gab Holländern die Farbe
- geht manchmal hoch (franz.)
- zu (engl.)
- sich ein Bild machen

### Senkrecht

- BS-Domherren brauchten dessen Saal als Remter
- nicht als Präfix
- die grosse Kammer
- enthält Erbinformationen
- Bäder und Stiegen sind es
- ruhige Kammer im Bundeshaus
- Insel in der Ägäis
- gesunde Krankenkasse
- Beginn einer neuen Epoche
- Finanz-Verantwortliche sollten es verhindern
- ins Bundeshaus Geladene
- musikalisches Kleidungsstück
- folgt Eta
- pfeift aus einer Maschine mit Hammerkopf
- ist metallhaltig
- wird aus Getreide oder Melasse gebrannt
- erhält als erster kein olympisches Diplom
- wenn Räte drei Wochen sitzen
- glaubt (span.)
- Hausflur
- Luft als Präfix
- wollen sich Don Giovanni und Zerlina geben
- einsame Menschen
- Zusammenschluss von Gleichgesinnten

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (erhalten Räte automatisch)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Auflösungen vom 27. Rätsel GZ 06.09.2023

**Waagrecht:** 1 Nachhaltigkeit; 12 Stauraum; 15 sakra; 16 schadenfreudig; 18 Thermodecken; 21 SH (Schaffhausen); 22 agast; 23 Pirat; 24 RB (Red Bull); 26 we; 27 TCS; 29 Aal; 30 de; 31 Saul; 32 gaehn; 33 Geometer; 35 lura; 36 ung (z.B. teilen→Teilung); 38 SI; 39 Tanz; 41 Energiebündel; 42 fuer; 43 Madel.

**Senkrecht:** 1 Nostalgie; 2 aschgrau; 3 haarscharf; 4 HUD (Head-up-Display); 5 Areopag (Felsen in Athen); 6 Landiaeger; 7 IM; 8 Kauerstand; 9 ek; 10 Iriswurzel; 11 taghell; 13 Theater; 14; uferlos; 15 Sekte; 17 DN (diamètre nominal); 19 Mt.; 20 Cadmium; 25 Baende; 28 snug; 34 été; 37 nie (nie und nimmer); 40 OL (Orientierungslauf).

**Lösungswort: Inflation.** Einen Gutschein im Wert von CHF 50.– von unserem Quartierbioladen L'Ultimo Bacio Gundeli, Güterstrasse 199 (vis-à-vis Coop Tellplatz), hat Michiel de Vaan, 4053 Basel, gewonnen. Herzliche Gratulation!

N	A	C	H	H	A	L	T	I	G	K	E	I	T	
O	S	T	A	U	R	A	U	M	S	A	K	R	A	
S	C	H	A	D	E	N	F	R	E	U	D	I	G	
T	H	E	R	M	O	D	E	C	K	E	N	S	H	
A	G	A	S	T	P	I	R	A	T	R	B	W	E	
L	R	T	C	S	A	A	L	D	E	S	A	U	L	
G	A	E	H	N	G	E	O	M	E	T	E	R	L	
I	U	R	A	U	N	G	S	I	T	A	N	Z	O	
E	N	E	R	G	I	E	B	U	E	N	D	E	L	
					F	U	E	R		M	A	D	E	L

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter\*innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner\*innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

## Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder Telefon 061 271 99 66. Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

# Die nächste Grossauflage

mit **über 31'000 Ex.**

für fast ganz Grossbasel

erscheint am **Mi, 25. Oktober 2023**

Inseraten- und Redaktionsschluss:

**Mi, 18. Oktober 2023**

mit den **Sonderseiten:**

# Gundeldinger Zeitung



- Auto
- Moto
- Velo
- Winterservice
- Pneuwechsel

- Bauen
- Wohnen
- Heizen
- Energie sparen



- Gastrotipps
- Gut essen
- Wildsaison

- Gesundheit
- Schönheit
- Wohlbefinden
- Wellness

Gerne stehen wir Ihnen für Auskünfte zur Verfügung:

Tel. 061 271 99 66  
gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

www.facebook.com/  
gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



# MIGROS

# Profitieren Sie jetzt in Ihrer Migros Gundelitor

**MIGROS** 

**WERT FR. 5.- Rabatt**

**Mindesteinkauf:** Fr. 50.-  
**Gültig** vom 27.9. bis 7.10.2023

**auf das gesamte Supermarkt-Sortiment**

Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Migros Service-Leistungen, E-Loading, iTunes/ App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

Einlösbar exklusiv in Ihrer **Migros Gundelitor**.  
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.



7 628871 660111

**MIGROS** 

**WERT FR. 10.- Rabatt**

**Mindesteinkauf:** Fr. 100.-  
**Gültig** vom 27.9. bis 7.10.2023

**auf das gesamte Supermarkt-Sortiment**

Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Migros Service-Leistungen, E-Loading, iTunes/ App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

Einlösbar exklusiv in Ihrer **Migros Gundelitor**.  
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.



7 628871 660128

# MIGROS

**Migros Gundelitor**

 **1 Stunde gratis** Täglich bis 20 Uhr | Samstag bis 18 Uhr | Güterstrasse 180 in Basel